

Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

7. Jahrgang • Oktober 2006

ISSN 1439-9415

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Bianca Oswald, Hans Lohmann

Preis der gedruckten Ausgabe:
Jahresabonnement: 42,00 EUR, Einzelheft: 4,20 EUR
Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe
finden Sie zum Download im Webshop des LDS NRW.

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-2172/3516
Telefax: 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: vertrieb@lids.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: 0211 9449-2521/2518

Zentraler Informationsdienst: 0211 9449-2495/2525

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Bestell-Nr. Z 07 1 2006 10

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze

5

NRW-Exporte 2002 bis 1. Halbjahr 2006 • Industrieproduktion im Juli 2006 • Bauproduktion im Juli 2006 • Demografischer Wandel: Sinkende Haushaltszahlen als Folge des Bevölkerungsrückgangs • Ausländische Wissenschaftler/-innen an NRW-Hochschulen 2005 • Krankenhäuser im Jahr 2005 • Demografischer Wandel: Zahl der Pflegebedürftigen steigt bis 2050 auf knapp eine Million • Selbstmorde im Jahr 2005 • Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005 • Aus- und Einfuhr im Juli 2006 • Auftragseingänge der Industrie im Juli 2006 • Bruttostundenverdienste im Handwerk im Mai 2006 • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Juli 2006 • Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Juli 2006 • Baugenehmigungen im ersten Halbjahr 2006 • Demografischer Wandel: Schrumpfung des Arbeitskräfte-Volumens vor allem im Ruhrgebiet • Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2005 • Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004 • Verbraucherpreisindex im September 2006 • Baupreisindizes im August 2006 • Bruttoinlandsprodukt im ersten Halbjahr 2006 • Wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Quartal 2006

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Bildung	Schülerbestand an allgemeinbildenden Schulen am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und Regierungsbezirken	15
	Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2005 nach Schulformen	17
	Studierende im Wintersemester 2005/06 nach Hochschulen	18
	Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2005/06 nach Studienbereichen	21
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2005 bis Mai 2006	22
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen	22
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende August 2006 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	24
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Juli 2006 nach Wirtschaftszweigen	26
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juli 2006 nach Wirtschaftszweigen	30

Inhalt

Preise	Verbraucherpreisindex im September 2006	31
Öffentliche Finanzen	Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2006	32
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik		40
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen		44
Kurz notiert . . .	Statistisches Jahrbuch 2005 – mit CD-ROM	68
	Kreisstandardzahlen NRW 2005; Anschriften der Kreise und Gemeinden NRWs 2005; Die Gemeinden NRWs 2005 einschl. CD-ROM „Gemeindedaten“	69
	Statistik regional 2005; Statistik lokal 2005; NRW regional 2005	70
Index 2006 – Das Inhaltsverzeichnis		72

NRW-Exporte 2002 bis 1. Halbjahr 2006

Beim Betrachten der Exportdaten des Landes Nordrhein-Westfalen nach den wichtigsten Ländern in den Monaten Januar bis Juni 2006 ist auffallend, dass der größte Anteil der Exporte unseres Bundeslandes in die Partnerländer der europäischen Union geht. Die Niederlande, Frankreich, Belgien und das Vereinigte Königreich besetzen in dieser Auflistung die obersten Positionen. Es sind also Länder, die sich auch geografisch in relativer Nähe zum Bundesland Nordrhein-Westfalen befinden bzw. eher als traditionelle Handelspartner Nordrhein-Westfalens anzusehen sind.

gliedsländer der Europäischen Union (EU), wie z. B. Frankreich und die Niederlande, oder die Nachbarstaaten der EU (Russische Föderation und die Türkei) die obersten Positionen besetzen. Auffällig ist hierbei aber, dass in dieser Auflistung auch einige Länder eine hervorgehobene Stellung einnehmen, die ansonsten in der Außenhandelsstatistik alleine schon aufgrund ihrer geografischen Entfernung eher im Nachteil gegenüber den EU-Ländern sind. Hierbei sind besonders die Volksrepublik China zu erwähnen, sowie Indien und die Islamische Republik Iran.

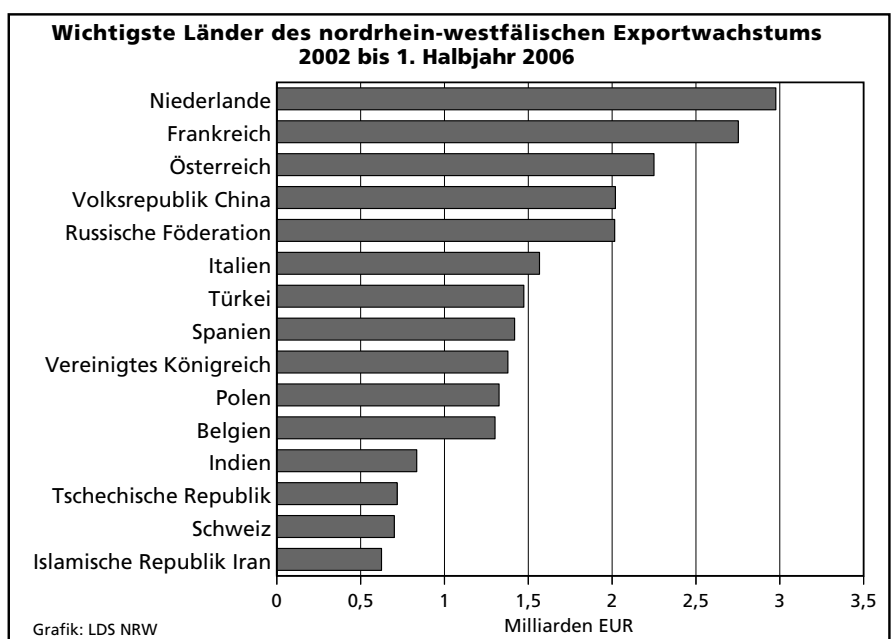
Der größte Anteil der Güter, die in der Zeit zwischen Januar und Juni 2006 in diese Länder exportiert werden, stammt aus dem Sektor „Maschinen“ (siehe Grafik auf Seite 6). Wie die Zahlen der Außenhandelsstatistik ausweisen, sind dies für die Volksrepublik China 35,2 Prozent, für Indien 48,4 % sowie für die Islamische Republik Iran 33,5 % der gesamten Ausfuhrmenge des Landes Nordrhein-Westfalen für die genannten Länder. Um welche Art „Maschinen“ es sich bei diesen Lieferungen handelt, ist anhand der hier verwendeten Abgrenzung gemäß dem Güterverzeichnis für die Produktionssta-

Ausfuhr (Spezialhandel) Nordrhein-Westfalens und der Bundesrepublik Deutschland Januar – Juni 2006 nach den wichtigsten Exportländern							
Land	Nordrhein-Westfalen			Bundesrepublik Deutschland			Anteil NRW an BRD in %
	Mill. EUR	Anteil in %	Veränderung in % ¹⁾	Mill. EUR	Anteil in %	Veränderung in % ¹⁾	
Ausfuhr insgesamt	77 047,9	100	+9,8	431 473,5	100	+12,9	17,9
darunter							
Niederlande	7 723,0	10,0	+22,9	27 507,6	6,4	+18,2	28,1
Frankreich	7 263,9	9,4	+3,1	43 344,1	10,0	+6,9	16,8
Belgien	5 850,6	7,6	+1,8	24 976,3	5,8	+13,0	23,4
Vereinigtes Königreich	5 771,1	7,5	+9,6	32 789,0	7,6	+6,4	17,6
Italien	5 190,2	6,7	+7,3	30 390,1	7,0	+11,9	17,1
Vereinigte Staaten	4 641,3	6,0	+6,3	37 329,0	8,7	+12,9	12,4

1) gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

Diese Betrachtung umfasst jedoch nur einen relativ kurzen zeitlichen Rahmen. Man muss sich daher die Frage stellen, in welchen Ländern über einen längeren Zeitraum, d. h. über mehrere Jahre hinweg, ein Exportwachstum zu verzeichnen ist. Um eine Antwort auf diese Frage zu erhalten, ist es angebracht, sich die Exportvolumina einzelner Länder über einen Zeitraum von mehreren Jahren (hier: Januar 2002 bis Juni 2006) anzuschauen und anschließend die Differenzen zum Vorjahreszeitraum zu bilden. Positive Differenzen addiert man nun nacheinander auf, bzw. zieht negative Differenzen davon ab. Wenn man dann die erhaltenen Werte absteigend nach Größe sortiert, erhält man eine Übersicht der Länder, die das höchste Exportwachstum im Laufe dieses Beobachtungszeitraums aufweisen (siehe Grafik).

Die Ergebnisse dieser Auswertung weisen erwartungsgemäß aus, dass die Mit-

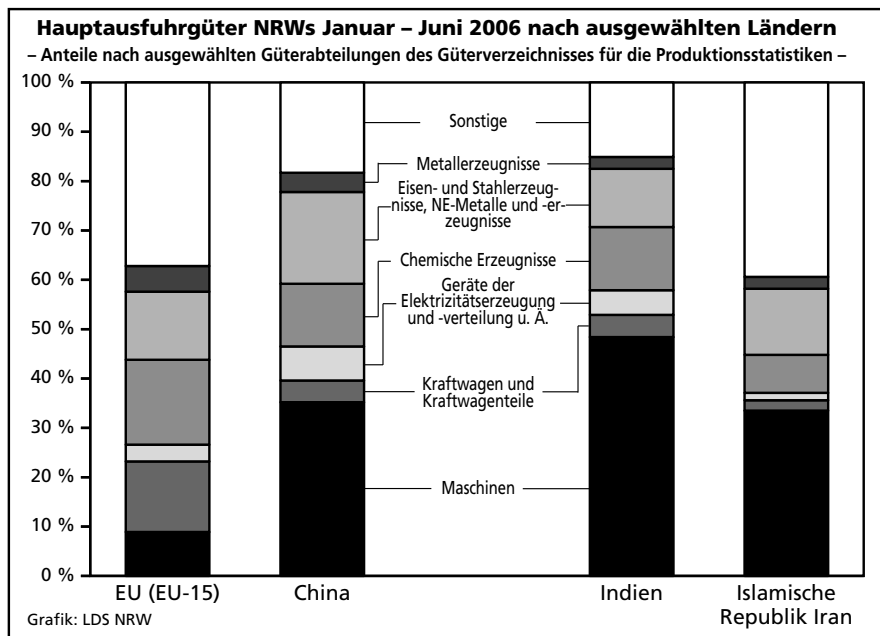


Statistik in Kürze

tistiken (GP) leider nicht konkret ersichtlich. Es lässt sich aber anhand einer ergänzenden statistischen Auswertung nach den Warengruppen der Ernährungswirtschaft und Gewerblichen Wirtschaft (EGW) erkennen, dass es sich dabei im Falle der Volksrepublik China hauptsächlich um die Warengruppe 751 „Rohre aus Eisen und Stahl“, im Falle von Indien um die Warengruppe 847 „Maschinen für das Textil-, Bekleidungs-, und Ledergerberbe“, bzw. im Falle der Islamischen Republik Iran um die Warengruppe 891 „Vollständige Fabrikationsanlagen“ handelt. Diese Warengruppe „Vollständige Fabrikationsanlagen“ umfasst allerdings mehrere höchst unterschiedliche Branchen (z. B. vollständige Fabrikationsanlagen für die Energiewirtschaft, für die Erzeugung von Eisen und Stahl oder für die chemische Industrie), sodass an dieser Stelle keine weitere Interpretation als sinnvoll zu betrachten ist.

Die Anteile der Güterzweige an den Ausfuhren in die Volksrepublik China, nach Indien und in den Iran stehen in einem Gegensatz zu den Vergleichswerten der Länder der Europäischen Union.

Während den Hauptanteil der Exporte aus Nordrhein-Westfalen in die EU Güter aus den Bereichen der chemischen Erzeugnisse und Kraftwagen bzw. Kraftwagenteile einnehmen, bestehen die Hauptexportgüter in die Länder China, Indien



und Iran hauptsächlich aus Maschinen, d. h. aus Investitionsgütern (siehe Grafik). Dabei muss allerdings beachtet werden, dass als Vergleich nur die EU-15-Länder hinzugezogen werden. Dies erklärt sich durch die wirtschaftliche Struktur der neuen EU-Mitgliedsländer, die sich teilweise erheblich von den „althergebrachten“ Mitgliedern unterscheidet.

Man kann also abschließend zusammenfassen, dass in der Struktur des Außenhandels unseres Bundeslandes deutlich unterschieden werden muss, in welche Region die Exporte gehen. Auf europäischer Ebene liegen die Exporte stärker im Bereich der Konsumgüter als in anderen Zielländern, während bei außereuropäischen Ländern wiederum das größte Exportwachstum eher in den Absatzmärkten für Investitionsgüter zu beobachten ist.

Industrieproduktion im Juli 2006

Der nordrhein-westfälische Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe lag im Juli 2006 bei 98,7 Punkten (Basisjahr 1995 = 100) und stieg damit gegenüber Juli 2005 um 1,0 Prozent. Im Vergleich zum Juni 2006 blieb der Produktionsin-

dex – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – unverändert (± 0 Prozent).

Zuwächse gegenüber dem Juli letzten Jahres meldeten vor allem die Hersteller von Vorleistungsgütern (+6,8 Prozent).

Die Produktion von Verbrauchsgütern stieg um 0,4 Prozent an. Bei Gebrauchsgütern war dagegen ein Minus von 1,8 Prozent und bei Investitionsgütern ein Rückgang um 7,0 Prozent zu verzeichnen.

Bauproduktion im Juli 2006

Die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes war im Juli 2006 um drei Prozent niedriger als im Juli 2005. Dabei sank die Bauleistung im Hochbau um ein Prozent und im Tiefbau um fünf Prozent. Gegenüber Juni 2006 ging der Produktionsindex – von Saison- und Zufallsschwankungen bereinigt – um 0,2 Prozent zurück. Im Juli 2006 lagen al-

lerdings auch vier Arbeitstage mehr in den NRW-Sommerferien als im vergangenen Jahr.

Innerhalb des Hochbaus wurde die Vorjahresbauleistung im gewerblichen und industriellen Hochbau (+6 Prozent) zwar übertroffen, doch im öffentlichen Hochbau (-18 Prozent) sank die Produktion

gegenüber Juli 2005 im zweistelligen Bereich, und auch der Wohnungsbau (-4 Prozent) verfehlte sein Vorjahresergebnis. Für alle Tiefbausparten wurden niedrigere Produktionsdaten als im Vorjahr ermittelt, gewerblicher und industrieller Tiefbau -4 Prozent, Straßenbau -1 Prozent (sonstiger öffentlicher Tiefbau -10 Prozent).

Demografischer Wandel: Sinkende Haushaltszahlen als Folge des Bevölkerungsrückgangs

Einer aktuellen Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zufolge wird die Zahl der Privathaushalte in Nordrhein-Westfalen, die derzeit bei 8,35 Millionen liegt, bis 2025 noch um 3,1 Prozent auf 8,60 Millionen zunehmen, danach aber bis 2050 um 5,7 Prozent auf 8,1 Millionen zurückgehen und damit um 2,8 Prozent unter dem gegenwärtigen Stand liegen. Besonders stark werden von dieser Entwicklung größere Haushalte, d. h. mehrheitlich solche mit Kindern, betroffen sein: Die Zahl der Haushalte mit drei Personen (derzeit 1,17 Millionen) wird bis 2050 um ein Fünftel (20 Prozent) auf 930 000 zurückgehen,

und die Zahl der Haushalte mit vier oder mehr Personen wird mit dann 890 000 sogar um knapp ein Drittel (32 Prozent) niedriger sein als gegenwärtig (1,3 Millionen).

Regionalisierte Berechnungen, die die Statistiker in der Studie bis zum Jahr 2025 vornehmen, zeigen für die Ebene der kreisfreien Städte und Kreise NRW starke Unterschiede. Während für die Kreise Borken, Coesfeld, Heinsberg, Paderborn und den Rhein-Sieg-Kreis bei der Zahl der Privathaushalte Zuwächse um mehr als 15 Prozent bis 2025 erwartet werden, ergeben sich bis dahin für Gelsenkirchen, Ha-

gen und Remscheid schon Abnahmeraten von mehr als 10 Prozent.

Auswirkungen wird die künftige Entwicklung der Haushaltszahlen insbesondere auf den Immobilienmarkt haben; aber auch in anderen Bereichen, in denen Haushalte als Nachfrager in Erscheinung treten – etwa Strom- und Wasserversorgung oder Abfall- und Abwasserbeseitigung – sind die künftigen Veränderungen von Belang. Die LDS-Studie steht im Internet unter www.lds.nrw.de/statistik/datenangebot/analysen/stat.studien/2006/band_38/z089_200662.pdf zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Ausländische Wissenschaftler/-innen an NRW-Hochschulen 2005

Von den 45 200 wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten der nordrhein-westfälischen Hochschulen besitzen 4 000, also jede(r) Elfte, einen ausländischen Pass. Russische Staatsangehörige (250) bilden die größte Gruppe, gefolgt von österreichischen (210), chinesischen (200), spanischen (190) und indischen (180) Hochschulkräften. Die Zahlen beziehen sich auf den Stand Anfang Dezember 2005; studentische Hilfskräfte sind nicht enthalten.

Die Aufteilung nach Kontinenten zeigt, dass mit fast zwei Dritteln (2 500) der

überwiegende Teil der Lehrkräfte und Wissenschaftler an NRW-Hochschulen aus Europa kommt. Aus Asien stammt gut ein Fünftel (920), aus Amerika kommen 440, aus Afrika 140 und aus Australien/Ozeanien 20 Personen.

Zwischen den einzelnen Hochschularten variiert der Ausländeranteil beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal erheblich: Den höchsten Internationalisierungsgrad weisen mit einem Anteil von 17,3 Prozent die Kunsthochschulen auf. Danach folgen die Universitäten (einschl. Universitätskliniken) mit 9,7 Pro-

zent, die Theologischen Hochschulen mit 6,4 Prozent und die Fachhochschulen mit 3,9 Prozent. Am niedrigsten ist der Ausländeranteil bei den Lehrkräften und Wissenschaftlern an den Verwaltungsfachhochschulen (1 Prozent).

Die Daten zur Staatsangehörigkeit des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den Hochschulen wurden 2005 erstmals erhoben, nachdem eine entsprechende Änderung des Hochschulstatistikgesetzes erfolgt war. Vergleichszahlen für frühere Jahre liegen nicht vor.

Krankenhäuser im Jahr 2005

Im Jahr 2005 wurden in den Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen 3,9 Millionen Patientinnen und Patienten stationär behandelt, drei Prozent weniger als fünf Jahre zuvor. Damit kamen 2005 rein rechnerisch auf je 1 000 Einwohner im Schnitt 215 Krankenhausaufenthalte; 2000 waren es noch 218 gewesen. Die durchschnittliche Verweildauer der Patienten war mit 8,9 Tagen ebenfalls rückläufig; im Jahr 2000 hatte sie noch bei 10,4 Tagen gelegen.

Die Zahl der Krankenhäuser im Lande war Ende 2005 mit 444 um zwölf niedriger als ein Jahr zuvor; dabei wurden vier Häuser geschlossen und acht mit anderen Kliniken fusioniert. Im Jahr 2000 hatte es in NRW noch 462 Krankenhäuser gegeben. Die Zahl der aufgestellten Krankenhausbetten sank seit damals um sechs Prozent (auf 127 405 Betten) und die der Behandlungstage um 14 Prozent (auf 34,7 Millionen).

In den Krankenhäusern beschäftigt waren 2005 rund 31 000 Ärztinnen und Ärzte, 9,4 Prozent mehr als fünf Jahre zuvor. Beim nichtärztlichen Personal wurde dagegen ein Rückgang um 4,6 Prozent auf rund 199 000 Personen verzeichnet.

Statistik in Kürze

Demografischer Wandel: Zahl der Pflegebedürftigen steigt bis 2050 auf knapp eine Million

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in NRW, die 2003 knapp 460 000 betrug, wird sich als Folge der demografischen Entwicklung bis 2050 mehr als verdoppeln: Wie das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik auf der Basis einer aktuellen Modellrechnung mitteilt, wird es dann in NRW fast eine Million Pflegebedürftige geben; bereits bis 2025 rechnen die Statistiker mit einer Zunahme um über die Hälfte (+53 Prozent) auf über 700 000. Die Modellrechnung steht im Internet unter www.lds.nrw.de/statistik/datenangebot/analysen/stat.studien/2006/band_38/z089_200662.pdf zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Die Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Gesundheitssystem zeigen sich auch in einer zunehmenden Alterung der Pflegebedürftigen: 2050 werden sieben von zehn pflegebedürftigen Männern und acht von zehn pflegebedürftigen Frauen mindestens 80 Jahre alt sein. Knapp ein Viertel der männlichen und über ein Drittel der weiblichen Pflegebedürftigen haben dann sogar ein Alter von mindestens 90 Jahren erreicht. Weil die Versorgung hochaltriger Personen pflegeintensiver und zeitaufwendiger ist, leitet sich daraus ein künftig verstärkter Bedarf nach professioneller Pflege ab: Die Nachfrage nach stationärer und ambulanter Betreuung wird deshalb

stärker steigen (+140 Prozent bis 2050) als der Bedarf an Pflege durch Angehörige (+90 Prozent).

Regionalisierte Berechnungen bis zum Jahr 2025 zeigen Zuwachsraten für alle kreisfreien Städte und Kreise des Landes, allerdings in unterschiedlicher Intensität: In Gebieten mit derzeit relativ ausgeglichener Altersstruktur, etwa den Kreisen im Münsterland, wird die Zahl der Pflegebedürftigen bis 2025 um mehr als 80 Prozent anwachsen. In anderen Regionen des Landes dagegen, in denen die Alterung gegenwärtig schon weiter fortgeschritten ist, fallen die Wachstumsraten entsprechend geringer aus.

Selbstmorde im Jahr 2005

Im Jahr 2005 ereigneten sich in NRW 1 701 Selbsttötungen. Die Zahl der Suizide war damit beinahe doppelt hoch wie die der Verkehrsunfalltoten (893). Gegenüber 2004 (1 704 Suizide) verringerte sich die Zahl der Selbsttötungen zwar kaum, doch war sie um knapp ein Fünftel (19 Prozent) niedriger als vor zehn (1995: 2 107) und sogar um 43 Prozent niedriger als vor 20 Jahren (1985: 2 980).

Besonders häufig nahmen sich Menschen in den mittleren Lebensjahren und in höherem Alter das Leben. So wurden 477 Todesfälle zwischen dem 40. und dem 55. Lebensjahr und 404 Fälle zwischen dem 65. und dem 80. Lebensjahr verzeichnet. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren belief sich die Zahl der Selbsttötungen auf 21.

Als häufigste Todesart wurde Erhängen oder Ersticken gewählt (817 Fälle). Durch Handfeuerwaffen setzten fast nur Männer ihrem Leben ein Ende (102 Männer, sechs Frauen). Frauen griffen eher zur Selbstvergiftung, z. B. durch Arzneimittel oder Drogen (96 Frauen, 88 Männer). Fast drei Viertel der Suizide (73 Prozent) wurden von männlichen Personen begangen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2005

Trotz regelmäßiger polizeilicher und technischer Überwachung kommt es immer wieder zu Unfällen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und bei deren Beförderung. 2005 waren in NRW 286 solcher Unfälle zu verzeichnen, 48 weniger als ein Jahr zuvor. 174 (2004: 204) Unfälle ereigneten sich bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe und 112 (2004: 130) beim Umgang mit diesen Stoffen (Lagerung, Abfüllung, Herstellung, Verwendung etc.). Die frei-

gesetzte Stoffmenge lag mit 379 Kubikmetern unter dem langfristigen Mittelwert (seit 1997: 447 Kubikmeter im Jahresdurchschnitt).

9,1 Prozent der Unfälle wurden nach ihrem Gefährdungspotenzial als stark wassergefährdend eingestuft. Der überwiegende Teil (214 Kubikmeter oder 56,5 Prozent) der freigesetzten Menge konnte nicht wiedergewonnen werden und belastet dauerhaft den Wasserhaushalt. Die

übrigen 165 Kubikmeter (43,5 Prozent) konnten wiedergewonnen werden – wiedergewonnenes Material steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung oder wird einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Fehlverhalten oder menschliches Versagen war in 167 Fällen die hauptsächliche Unfallursache, in 65 Fällen lagen Materialfehler vor und 54 Unfälle hatten sonstige Ursachen (z. B. höhere Gewalt).

Aus- und Einfuhr im Juli 2006

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im Juli 2006 Waren im Wert von 12,8 Milliarden Euro. Nach vorläufigen Ergebnissen waren das 6,0 Prozent mehr als im Juli des Vorjahres. Der Wert der Importe überstieg mit 13,9 Milliarden Euro das entsprechende Vorjahresergebnis um 16,7 Prozent.

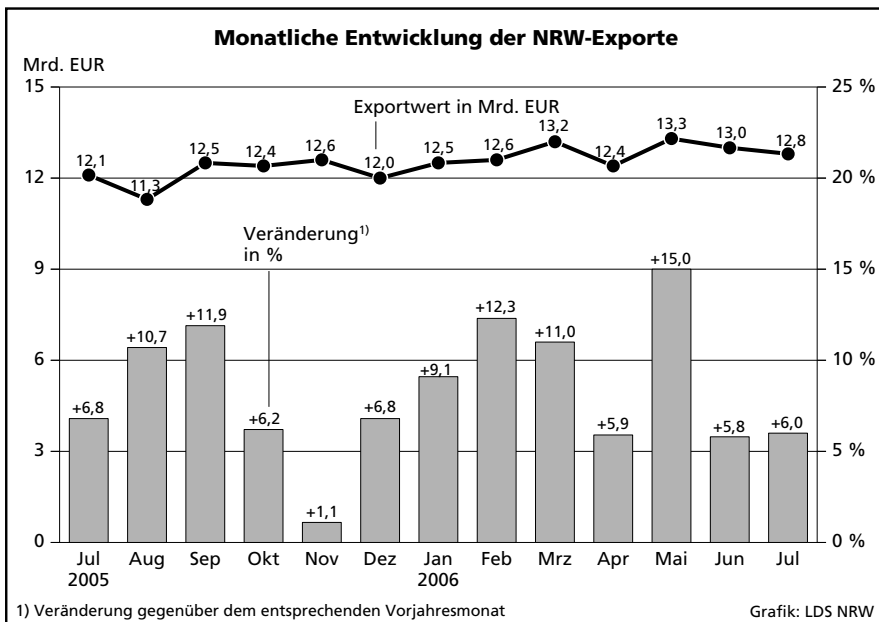
Kumuliert erreichten die Exporte in den Monaten Januar bis Juli 2006 einen Wert von 89,9 Milliarden Euro (+9,2 Prozent) und die Importe summierten sich auf 96,4 Mrd. Euro (+15,9 Prozent).

Auch im Warenaustausch mit den Ländern der Europäischen Union (EU 25) fielen die Ausfuhren im Juli mit 8,4 Milliarden Euro etwas stärker aus als vor einem Jahr aus (+8,5 Prozent). Bei den Importen war ein Anstieg um 17,3 Prozent auf 9,0 Milliarden Euro zu verzeichnen.

Hinweis: Da in den Importen auch Lieferungen nach NRW enthalten sind, die hier auf Lager genommen und anschlie-

ßend in andere Bundesländer weitergeleitet werden, ist eine Saldierung von Ex-

porten und Importen nur begrenzt sinnvoll.



Auftragseingänge der Industrie im Juli 2006

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Juli 2006 preisbereinigt um 1 Prozent höher als im Juli des Vorjahres; sie erreichten einen Indexwert von 98,0 Punkten (Basis 2000 = 100). Die Inlandsbestellungen nahmen um 2 Prozent zu, während sich bei Auftragseingängen aus dem Ausland praktisch keine Veränderung ergab.

Wie die Übersicht zeigt, war die Entwicklung der Nachfrage in den Industriebereichen recht unterschiedlich: Bei den Produzenten von Vorleistungsgütern war die Gesamtnachfrage fast unverändert, wobei das Auftragsplus aus dem Inland rückgängige Bestellungen aus dem Aus-

land kompensieren konnte. Bei den Investitionsgütern lief das Inlandsgeschäft (+7 Prozent) ebenfalls besser als die Auslandsnachfrage; insgesamt ergab sich ein Plus von 5 Prozent. Bei den Gebrauchsgütern trug besonders die Reduktion der In-

landsaufträge (-8 Prozent) zu dem Rückgang bei. Bei den Verbrauchsgütern zeigte sich die zwar die Inlandsnachfrage schwach, doch konnte dies durch stark anziehende Auslandsorders (+14 Prozent) ausgeglichen werden.

Produzenten von ...	Insgesamt	Inland	Ausland
	%		
Vorleistungsgütern	-0	+2	-3
Investitionsgütern	+5	+7	+3
Gebrauchsgütern	-6	-8	-1
Verbrauchsgütern	+0	-5	+14
Insgesamt	+1	+2	+0

Statistik in Kürze

Bruttostundenverdienste im Handwerk im Mai 2006

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Arbeiterinnen und Arbeiter im nordrhein-westfälischen Handwerk war im Mai 2006 mit 13,44 Euro um 0,4 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Männer verdienten im Schnitt 13,55 Euro (+0,4 Prozent) und Frauen 10,66 Euro (±0 Prozent).

Während die Stundenverdienste der Gesellinnen und Gesellen binnen Jahresfrist nur um 0,1 Prozent auf 13,61 Euro anstiegen, nahmen sie bei den übrigen Arbeiterinnen und Arbeitern im Handwerk um 1,8 Prozent auf 12,19 Euro zu. Wie die Tabelle zeigt, gab es zum Teil deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Gewerbebranchen: Metallbauergesell(innen) erzielten mit 14,19 Euro die höchsten, Bäcker(innen) mit 12,54 Euro die niedrigsten Bruttostundenlöhne.

Bruttostundenverdienst im Handwerk im Mai 2005 und 2006 nach Handwerksgruppen und Gewerbebranchen			
Merkmal	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst		
	Mai 2005	Mai 2006	Veränderung Mai 2006 gegenüber Mai 2005
	EUR		%
Handwerk insgesamt	13,39	13,44	+0,4
Arbeiterinnen	10,66	10,66	-
Arbeiter	13,49	13,55	+0,4
Gesellinnen und Gesellen darunter	13,59	13,61	+0,1
Metallbauer(innen)	14,16	14,19	+0,2
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer(innen)	14,00	14,09	+0,6
Kfz-Mechaniker(innen)	13,70	13,79	+0,7
Maler(innen) und Lackierer(innen)	13,61	13,49	-0,9
Elektroinstallateur(innen)	13,29	13,23	-0,5
Fleischer(innen)	12,60	12,65	+0,4
Bäcker(innen)	12,51	12,54	+0,2
Übrige Arbeiterinnen und Arbeiter	11,97	12,19	+1,8

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Juli 2006

Der nordrhein-westfälische Einzelhandel setzte im Juli 2006 nach vorläufigen Berechnungen nominal 2,3 Prozent weniger um als im Juli 2005. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, sanken die Umsätze um 3,1 Prozent. Für den Zeitraum Januar bis Juli wurde dagegen eine Umsatzsteigerung um nominal +1,1 Prozent bzw. real +0,4 Prozent gegenüber den ersten sieben Monaten des Vorjahres ermittelt.

Die Beschäftigtenzahl im Einzelhandel blieb gegenüber Juli 2005 unverändert.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Einzelhandel*)			
Gewerbebranchen	Umsatz		Beschäftigte
	nominal (in jeweiligen Preisen)	real (in Preisen von 2000)	
	Veränderung Juli 2006 gegenüber Juli 2005 in %		
Einzelhandel insgesamt	-2,3	-3,1	-0
davon Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	-0,4	-2,4	+0,3
davon Facheinzelhandel	+2,6	+0,2	-2,5
Nicht-Facheinzelhandel	-0,8	-2,7	+0,9
Einzelhandel mit Nicht-Nahrungsmitteln darunter	-3,6	-3,5	-0,1
Facheinzelhandel mit ...			
Textilien, Bekleidung, Schuhen	-2,8	-2,0	-0,3
Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Bau- und Heimwerkerbedarf	-0	+1,3	+2,4
Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf sowie Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt	-8,7	-9,1	-3,7
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln; Apotheken	-1,8	-1,2	+1,7
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	-6,5	-6,3	-4,4
Versandhandel	-19,1	-19,0	+3,9

*) vorläufige Ergebnisse; ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Juli 2006

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war im Juli 2006 nominal um 3,7 Prozent niedriger als im Juli des Vorjahres. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 5,2 Prozent.

Allerdings meldeten die Kantinen und Caterer – wie bereits in den Vormonaten – Umsatzzuwächse (nominal +5,2 Prozent; real +3,9 Prozent).

Für den Zeitraum Januar bis Juli 2006 wurden für das Gastgewerbe insgesamt Umsatzrückgänge um 3,0 (nominal) bzw.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im NRW-Gastgewerbe			
Gewerbebezug	Umsatz		Beschäftigte
	nominal	real	
Veränderung Juli 2006 gegenüber Juli 2005 in %			
Beherbergungsgewerbe darunter Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen)	-1,5	-3,7	-2,5
Gaststättengewerbe darunter speisengeprägte Gastronomie (Restaurants, (Eis-)Cafés und Imbissstuben)	-0,8	-3,1	-1,4
Kantinen und Caterer	-5,8	-7,0	-1,3
	-8,3	-9,5	-4,5
	+5,2	+3,9	+4,6
Gastgewerbe insgesamt	-3,7	-5,2	-1,1

4,1 Prozent (real) gegenüber den ersten sieben Monaten des Vorjahres ermittelt.

Die Beschäftigtenzahl lag im Gastgewerbe um 1,1 Prozent unter dem Niveau vom

Juli 2005. Die Kantinen und Caterer meldeten auf Grund der relativ guten Umsatzentwicklung eine Beschäftigtenzunahme um 4,6 Prozent.

Baugenehmigungen im ersten Halbjahr 2006

Im ersten Halbjahr 2006 erteilten die nordrhein-westfälischen Bauämter Baugenehmigungen für 27 558 Wohnungen. Das waren 12,6 Prozent mehr als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres (damals: 24 483 Wohnungen). Von den insgesamt genehmigten Wohnungen sollten 24 495 (+13,2 Prozent) in neuen Wohngebäuden und weitere 2 756 (+6,9 Prozent) durch Baumaßnahmen an bestehenden

Gebäuden (z. B. Ausbau von Dachgeschossen) entstehen. In neuen „Nichtwohngebäuden“ (gemischt genutzte Gebäude, die überwiegend nicht Wohnzwecken dienen) waren weitere 307 (+19,5 Prozent) Wohnungen geplant.

Die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 15,7 Prozent auf

13 793. Bei Zweifamilienhäusern lag die Zahl der Bauvorhaben (2 710 Wohnungen) um 20,6 Prozent und bei Mehrfamilienhäusern (7 984 Wohnungen) um 6,9 Prozent höher als von Januar bis Juni des Vorjahres.

Demografischer Wandel: Schrumpfung des Arbeitskräfte-Volumens vor allem im Ruhrgebiet

Die Zahl der Erwerbspersonen, also der Menschen im Alter zwischen 15 und 65, die dem Arbeitsmarkt auf der Angebotsseite zur Verfügung stehen, wird in NRW bis zum Jahr 2025 um 600 000 und danach bis zum Jahr 2050 um weitere 1,1 Millionen zurückgehen. Das ergibt sich aus aktuellen Berechnungen zu den Auswirkungen des demografischen Wandels. 2005 gab es in NRW 8,5 Millionen Erwerbspersonen; 2025 wird die Zahl bei 7,9 Millionen und 2050 bei 6,8 Millionen liegen. Eingerechnet ist dabei bereits eine steigende Erwerbsneigung der Frauen, die den Gesamtrückgang um etwa 110 000 Personen abschwächt. Bis 2050

wird danach bei den Frauen nur eine Abnahme um 17 Prozent auf 3,1 Millionen eintreten, bei den Männern dagegen um 23 Prozent auf 3,7 Millionen.

Regionalisierte Berechnungen, die in der Studie bis zum Jahr 2025 vorgenommen werden, zeigen, dass sich die Verfügbarkeit von Arbeitskräften in den kreisfreien Städten und Kreisen des Landes sehr unterschiedlich ändern wird. Während etwa in Köln (+8,9 Prozent), Aachen (+6,5 Prozent), Bonn (+4,0 Prozent) und Düsseldorf (+2,6 Prozent) bis 2025 noch mit Zunahmen gerechnet werden kann, sind in anderen Regionen teils erhebliche Rück-

gänge zu erwarten, die höchsten in den Ruhrgebietsstädten Gelsenkirchen (-22 Prozent) und Hagen (-20 Prozent).

Die Entwicklung des Erwerbspersonen-Volumens ist ein wichtiger Faktor für den Arbeitsmarkt und von Bedeutung für die langfristige Sicherung der Zukunftsfähigkeit und Innovationsfähigkeit des Landes. Die Studie steht im Internet unter „www.lids.nrw.de/statistik/datenangebot/analysen/stat.studien/2006/band_38/z089_200662.pdf“ zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Statistik in Kürze

Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2005

Im Produzierenden Gewerbe NRW erzielten vollzeitbeschäftigte Männer 2005 im Schnitt um 7 171 Euro höhere Bruttojahresverdienste als ihre Kolleginnen. Der durchschnittliche Bruttojahresverdienst der männlichen Arbeitnehmer war mit 41 648 Euro (1,6 Prozent mehr als 2004) um 20,8 Prozent höher als derjenige der Arbeitnehmerinnen (34 477 Euro, +1,8 Prozent). Mit 47,9 Prozent war der Abstand bei Angestellten im Bereich der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren am höchsten (Männer: 51 788 Euro; Frauen 35 019 Euro). Am geringsten fiel der Verdienstunterschied mit 14,8 Prozent bei den Arbeitern (25 532 Euro) und Arbeiterinnen (22 239 Euro) im Bekleidungs-gewerbe aus.

Im Dienstleistungsbereich lag der Verdienstabstand zwischen männlichen und weiblichen Angestellten bei 11 839 Euro (34,0 Prozent). Hier verdienten Männer 46 664 Euro im Jahr, während Frauen im Schnitt auf 34 825 Euro kamen. Der Verdienstunterschied fiel im Kredit- und Versicherungsgewerbe mit 28,6 Prozent (Männer: 52 155 Euro; Frauen: 40 566 Euro) nicht so hoch aus wie im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern (41,1 Prozent; Männer: 43 883 Euro; Frauen: 31 106 Euro).

auch Weihnachtsgeld, Leistungsprämien u. Ä. –, und zwar vor Abzug der Arbeitnehmersozialbeiträge und der Lohnsteuer; nicht eingeschlossen sind die Sozialbeiträge des Arbeitgebers. In die Statistik einbezogen werden die Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer(innen) im Produzierenden Gewerbe und der vollzeitbeschäftigten Angestellten im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe; Verdienste von Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten sind nicht enthalten.

Zu den Bruttojahresverdiensten gehören alle regelmäßigen und unregelmäßigen Zahlungen für geleistete Arbeit – also

Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2004

Aktuellen Ergebnissen der EU-Arbeitskostenerhebung 2004 zufolge beliefen sich die durchschnittlichen Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe NRW auf 31,33 Euro und im Dienstleistungssektor auf 27,95 Euro je geleisteter Arbeitsstunde. Für beide Wirtschaftssektoren zusammen ergab sich ein Durchschnittswert von 29,08 Euro, der damit um knapp ein Prozent unter dem Durchschnitt der anderen Länder des früheren Bundesgebiets (29,36 Euro) lag.

Auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet, lagen die Arbeitskosten in NRW bei 48 617 Euro pro Kopf und Jahr und damit um 0,5 Prozent unter dem Vergleichswert für die alten Bundesländer (48 883 Euro).

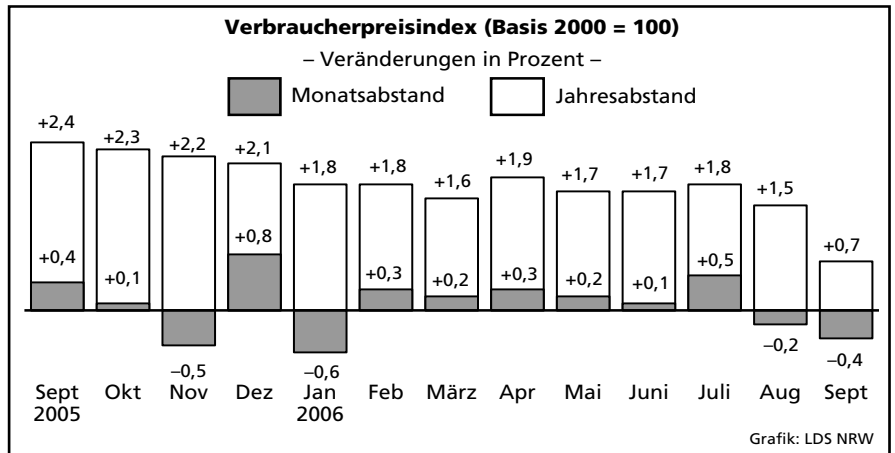
Arbeitskosten in NRW 2004		
Wirtschaftszweig	Je geleistete Arbeitsstunde	Je Beschäftigten ¹⁾ und Jahr
	EUR	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	33,47	57 350
Verarbeitendes Gewerbe	31,29	51 065
Energie- und Wasserversorgung	47,26	79 869
Baugewerbe	25,09	42 586
Produzierendes Gewerbe zusammen	31,33	51 525
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	24,57	41 834
Gastgewerbe	15,59	27 341
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	25,70	43 831
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38,29	64 488
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	26,68	45 663
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	30,90	50 209
Erziehung und Unterricht	35,40	58 641
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	25,74	43 301
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	30,05	51 302
Dienstleistungsbereich zusammen	27,95	47 106
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt	29,08	48 617

1) Vollzeitbeschäftigte (ohne Auszubildende); Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet.

Verbraucherpreisindex im September 2006

In Nordrhein-Westfalen ist der Verbraucherpreisindex zwischen September 2005 und September 2006 um 0,7 Prozent auf 109,6 Punkte (Basisjahr 2000 = 100) gestiegen. Dies ist die niedrigste Jahresteu-erungsrate seit Mai 2003 (damals: +0,7 Prozent). Gegenüber dem Vormonat (Au-gust 2006) ging der Preisindex um 0,4 Prozent zurück.

Im Vergleich zu September 2005 verteu-erten sich insbesondere die Preise für saisonabhängige Nahrungsmittel (ins-gesamt: +12,6 Prozent), wie Kartoffeln (+33,0 Prozent), Frischgemüse (+17,8 Pro-zent) und Äpfel (+16,3 Prozent). Die Prei-se für Haushaltsenergien (insgesamt: +6,9 Prozent) entwickelten sich unterschied-lich: Während Gas (+19,1 Prozent), Zen-tralheizung und Fernwärme (+9,9 Pro-zent) sowie Strom (+4,3 Prozent) sich ver-teuerten, wurde Heizöl um 3,9 Prozent günstiger als vor Jahresfrist angeboten.



Auch die Preise für Kraftstoffe (-8,7 Pro-zent) gaben deutlich nach.

Der Rückgang des Verbraucherpreisindex gegenüber August 2006 war maßgeblich

auf Preisrückgänge bei Beherbergungs-dienstleistungen (-10,4 Prozent), Pau-schalreisen (-7,2 Prozent) und Kraftstof-fen (-7,2 Prozent) zurückzuführen.

Baupreisindizes im August 2006

Der Baupreisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Nord-rhein-Westfalen hatte im August 2006 ei-nen Indexstand von 105,0 (berechnet auf der Basis des Jahres 2000 = 100). Vergli-chen mit dem August des Vorjahres er-höhte sich der Preisindex um 2,5 Prozent und erreichte damit die höchste Preisstei-gerungsrate seit Februar 1996. Binnen Jahresfrist stiegen die Preise für Rohbau-arbeiten um 3,0 Prozent, während sich die personalintensiveren Ausbuarbeiten um 2,2 Prozent verteuerten. Gegenüber Mai 2006 stieg der Preisindex für Baulei-stungen um 1,4 Prozent.

Nach Gebäudetypen differenziert erhöh-te sich der Preisindex für Bauleistungen innerhalb eines Jahres am stärksten bei den Bürogebäuden (+2,8 Prozent) und den gewerblichen Betriebsgebäuden (+2,7 Prozent), während er bei Ein- und Zweifamilienhäusern (+2,4 Prozent) und Mehrfamilienhäusern (+2,4 Prozent) mo-derater anstieg. Schönheitsreparaturen in

Baupreisindizes in Nordrhein-Westfalen (Basis 2000 = 100)			
Preisindex für ...	Indexstand im August 2006	Veränderung in Prozent	
		August 2006 gegenüber	
		August 2005	Mai 2006
Wohngebäude			
Bauleistungen am Bauwerk	105,0	+2,5	+1,4
Rohbauarbeiten	100,6	+3,0	+1,4
Ausbuarbeiten	109,0	+2,2	+1,4
ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)			
Ein- und Zweifamilienhäuser	104,9	+2,4	+1,4
Mehrfamilienhäuser	105,1	+2,4	+1,4
Gemischtgenutzte Gebäude	104,9	+2,4	+1,3
Bürogebäude	106,3	+2,8	+1,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	107,7	+2,7	+1,2
Instandhaltung			
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	104,9	+1,3	-
Straßenbau			
Straßenbau	106,9	+6,9	+2,7

Wohnungen verteuerten sich um 1,3 Pro-zent. Die Preise für Bauleistungen im

Straßenbau stiegen gegenüber August 2005 um 6,9 Prozent an.

Statistik in Kürze

Bruttoinlandsprodukt im ersten Halbjahr 2006

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens, also der Wert aller im Lande produzierten Waren und Dienstleistungen, war in der ersten Hälfte dieses Jahres nominal um 2,2 Prozent höher als im ersten Halbjahr 2005; damals waren gegenüber dem Vergleichszeitraum 2004 noch +1,7 Prozent gemessen worden. Nach Ausschaltung der Preisentwicklung ergab sich für das erste Halbjahr 2006 ein reales Wachstum um 1,5 Prozent (1. Hj. 2005/2004: +0,8 Prozent). Damit verzeichnete NRW ein deutliches Wirtschaftswachstum. Die Angaben beruhen auf vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem auch das nordrhein-westfälische Landesamt angehört.

Grund für das positive konjunkturelle Bild hierzulande sind neben einer günstigen Entwicklung in den Dienstleistungsbereichen auch das starke Wachstum im Verarbeitenden Gewerbe NRW. In diesem Bereich nahm die Wirtschaftsleistung nominal um 1,6 Prozent und preisbereinigt um 2,3 Prozent zu.

Für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt belief sich die Wachstumsrate nominal auf +2,7 Prozent und preisbereinigt auf +2,0 Prozent.

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 1. Halbjahr 2006 gegenüber 1. Halbjahr 2005 nach Bundesländern*)				
Land	Bruttoinlandsprodukt		Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe	
	nominal	real	nominal	real
Veränderung 1. Hj. 2006 gegenüber 1. Hj. 2005 in %				
Baden-Württemberg	+3,5	+3,3	+5,1	+6,8
Bayern	+2,4	+2,1	+3,0	+5,1
Berlin	+1,7	+0,8	+1,2	+2,6
Brandenburg	+2,6	+1,6	+5,0	+5,0
Bremen	+2,1	+1,1	-3,1	-2,4
Hamburg	+3,7	+2,4	+7,7	+8,5
Hessen	+3,0	+2,0	+2,2	+3,4
Mecklenburg-Vorpommern	+1,1	+0,5	+7,0	+8,8
Niedersachsen	+2,6	+1,8	+4,6	+5,7
Nordrhein-Westfalen	+2,2	+1,5	+1,6	+2,3
Rheinland-Pfalz	+2,3	+1,7	+1,9	+2,7
Saarland	+1,4	+0,8	+1,2	+1,5
Sachsen	+3,9	+3,8	+12,2	+15,7
Sachsen-Anhalt	+2,9	+1,8	+10,1	+10,5
Schleswig-Holstein	+2,0	+1,4	+0,2	+1,9
Thüringen	+2,7	+2,5	+7,7	+10,1
Deutschland	+2,7	+2,0	+3,6	+5,0
alte Bundesländer				
ohne Berlin	+2,7	+2,1	+3,1	+4,4
einschl. Berlin	+2,6	+2,0	+3,1	+4,4
neue Bundesländer				
ohne Berlin	+2,9	+2,4	+9,3	+11,3
einschl. Berlin	+2,6	+2,0	+7,9	+9,8

*) Schätzungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Wirtschaftlichen Entwicklung im zweiten Quartal 2006

Die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen zeigt Merkmale eines Aufschwungs. Die Produktion des Verarbeitenden Gewerbes ist im zweiten Quartal 2006 um 6,6 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres gewachsen. Der Auftragseingang lag im gleichen Zeitraum um 6,1 Prozent über dem Vorjahresniveau. Hierzu trug nicht nur der stark gestiegene Export bei (+8,8 Prozent); nach langer Zeit stammten die Wachstumsimpulse zunehmend auch vom Binnenmarkt.

Noch hat der Aufschwung aber nicht alle Bereiche der Wirtschaft in NRW erreicht. Im Baugewerbe konnte bislang nur in Teilen eine erste Erholung beobachtet werden. Auch der Einzelhandel meldet ein vergleichsweise geringes Wachstum. Dementsprechend sind auch auf dem Arbeitsmarkt zwar erste Entspannungssignale erkennbar, eine klare Trendwende zeichnet sich hier aber noch nicht ab.

Diese Ergebnisse können dem Bericht „Wirtschaftliche Entwicklung in NRW“ entnommen werden, den das Landesamt

für Datenverarbeitung und Statistik zukünftig regelmäßig veröffentlicht. Der Bericht steht im Internet unter www.ids.nrw.de/presse/WirtschaftlicheEntwicklung.pdf zum kostenlosen Download zur Verfügung. Der Bericht analysiert die aktuelle Wirtschaftslage des Landes auf der Grundlage von Informationen aus verschiedenen amtlichen Statistiken und ergänzt damit die bisherigen Veröffentlichungen zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage Nordrhein-Westfalens.

Schülerbestand an allgemeinbildenden Schulen am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und Regierungsbezirken

Schulform	Schulen		Schülerbestand				
	insgesamt	Veränderung 2005 gegenüber 2004	insgesamt	Veränderung 2005 gegenüber 2004	weiblich		Veränderung 2005 gegenüber 2004
					Anzahl	%	
Regierungsbezirk Düsseldorf							
Grundschule	944	-3	207 167	-1,8	101 420	49,0	-1,6
Hauptschule	180	-3	68 341	-5,6	29 052	42,5	-5,8
Volksschule	1	-	461	-1,1	200	43,4	-5,2
Realschule	129	-	83 834	-2,4	41 824	49,9	-3,0
Gymnasium	172	-	157 413	+2,0	84 236	53,5	+1,6
Gesamtschule	77	-	82 591	+1,0	41 517	50,3	+1,5
Freie Waldorfschule	12	-	4 886	+1,1	2 500	51,2	+0,2
Förderschule G/H ¹⁾	179	-	27 799	-0,9	9 935	35,7	-1,0
Weiterbildungskolleg	18	-	7 182	+1,7	3 413	47,5	+0
Allgemeinbildende Schulen zusammen . .	1 712	-6	639 674	-0,9	314 097	49,1	-0,9
Regierungsbezirk Köln							
Grundschule	797	+1	182 082	-0,8	89 477	49,1	-0,7
Hauptschule	152	-	61 508	-5,7	26 519	43,1	-5,3
Realschule	131	-	77 257	-1,7	38 379	49,7	-2,0
Gymnasium	162	-	150 188	+2,5	79 860	53,2	+2,0
Gesamtschule	42	-	46 167	+2,0	22 965	49,7	+2,5
Freie Waldorfschule	10	-	3 578	+3,9	1 881	52,6	+4,6
Förderschule G/H ¹⁾	163	-	22 905	-1,8	8 007	35,0	-0,6
Förderschule R/Gy ¹⁾	1	-	261	+3,2	105	40,2	+1,0
Weiterbildungskolleg	11	-	7 166	-0,2	3 508	49,0	+0,3
Allgemeinbildende Schulen zusammen . .	1 469	+1	551 112	-0,4	270 701	49,1	-0,3
Regierungsbezirk Münster							
Grundschule	521	-4	118 598	-1,0	58 155	49,0	-0,8
Hauptschule	129	-	45 433	-5,6	19 455	42,8	-6,0
Realschule	95	+1	59 370	-1,3	29 789	50,2	-1,8
Gymnasium	93	-	83 613	+2,0	44 966	53,8	+1,5
Gesamtschule	27	-	28 941	+1,4	14 063	48,6	+2,2
Freie Waldorfschule	3	-	1 143	+1,9	570	49,9	+1,6
Förderschule G/H ¹⁾	108	-1	16 676	-0,6	6 121	36,7	+0,1
Weiterbildungskolleg	10	-	4 173	+7,5	2 100	50,3	+6,0
Allgemeinbildende Schulen zusammen . .	986	-4	357 947	-0,7	175 219	49,0	-0,7

1) Förderschulen im Bereich Grund- und Hauptschule (G/H) bzw. im Bereich Realschule und Gymnasium (R/Gy)

Bildung

Noch: Schülerbestand an allgemeinbildenden Schulen am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und Regierungsbezirken

Schulform	Schulen		Schülerbestand				
	insgesamt	Veränderung 2005 gegenüber 2004	insgesamt	Veränderung 2005 gegenüber 2004	weiblich		Veränderung 2005 gegenüber 2004
					Anzahl	%	
Regierungsbezirk Detmold							
Grundschule	433	-1	95 126	-1,2	46 670	49,1	-1,2
Hauptschule	94	-	32 965	-6,7	13 814	41,9	-6,9
Realschule	78	-	45 944	-1,7	23 097	50,3	-2,2
Gymnasium	70	-	66 282	+2,8	36 336	54,8	+2,4
Gesamtschule	27	+1	28 262	+1,8	13 970	49,4	+3,0
Freie Waldorfschule	6	-	2 249	+0,8	1 130	50,2	+0,5
Förderschule G/H ¹⁾	98	+3	13 041	-2,3	4 589	35,2	-2,9
Weiterbildungskolleg	6	-	2 962	+3,5	1 393	47,0	+2,1
Allgemeinbildende Schulen zusammen . . .	812	+3	286 831	-0,7	140 999	49,2	-0,7
Regierungsbezirk Arnsberg							
Grundschule	747	-2	154 962	-1,7	75 768	48,9	-1,8
Hauptschule	175	-	58 909	-4,8	25 435	43,2	-4,5
Volksschule	1	-	290	-27,5	142	49,0	-29,7
Realschule	122	-	71 292	-2,4	36 033	50,5	-2,9
Gymnasium	129	-1	111 581	+1,7	60 284	54,0	+1,7
Gesamtschule	44	-	47 387	+0,9	23 773	50,2	+1,6
Freie Waldorfschule	18	-	6 291	+1,7	3 117	49,5	-0,4
Förderschule G/H ¹⁾	161	+1	22 081	-1,3	7 870	35,6	-1,4
Förderschule R/Gy ¹⁾	1	-	288	+3,6	146	50,7	+5,0
Weiterbildungskolleg	10	-	6 907	+3,0	3 447	49,9	+1,3
Allgemeinbildende Schulen zusammen . . .	1 408	-2	479 988	-1,1	236 015	49,2	-1,0
Nordrhein-Westfalen							
Grundschule	3 442	-9	757 935	-1,3	371 490	49,0	-1,3
Hauptschule	730	-3	267 156	-5,6	114 275	42,8	-5,6
Volksschule	2	-	751	-13,3	342	45,5	-17,2
Realschule	555	+1	337 697	-1,9	169 122	50,1	-2,4
Gymnasium	626	-1	569 077	+2,2	305 682	53,7	+1,8
Gesamtschule	217	+1	233 348	+1,3	116 288	49,8	+2,0
Freie Waldorfschule	49	-	18 147	+1,8	9 198	50,7	+1,0
Förderschule G/H ¹⁾	709	+3	102 502	-1,3	36 522	35,6	-1,1
Förderschule R/Gy ¹⁾	2	-	549	+3,4	251	45,7	+3,3
Weiterbildungskolleg	55	-	28 390	+2,5	13 861	48,8	+1,5
Allgemeinbildende Schulen insgesamt . . .	6 387	-8	2 315 552	-0,8	1 137 031	49,1	-0,7

Anmerkung Seite 15

Allgemeinbildende Schulen*) am 15. Oktober 2005 nach Schulformen

Schulform	Schulen	Klassen	Schülerbestand					Lehrkräfte ²⁾	
			insgesamt	je Klasse ¹⁾	je Lehrkraft ²⁾	weiblich	ausländisch	insgesamt	weiblich
Grundschulen	3 442	32 128	757 935	23,6	18,7	371 490	116 389	40 480	36 080
Hauptschulen	730	11 907	267 156	22,4	13,6	114 275	59 002	19 694	11 853
Noch nicht umorganisierte Volksschulen	2	32	751	23,5	14,7	342	45	51	32
Förderschulen im Bereich G/H	709	9 454	102 502	10,8	5,8	36 522	22 357	17 632	13 080
darunter									
Frühförderung	27	257	1 714	6,7	9,6	749	330	178	171
Förderschulen im Bereich R/Gy	2	47	549	9,9	5,4	251	36	102	73
Realschulen	555	12 132	337 697	27,8	18,2	169 122	31 058	18 504	12 123
Gymnasien	626	13 997	569 077	28,2	16,8	305 682	27 281	33 855	16 310
Gesamtschulen	217	6 891	233 348	28,1	13,8	116 288	38 715	16 939	9 342
Freie Waldorfschulen	49	689	18 147	26,3	11,0	9 198	330	1 647	1 036
Schulen der allgemeinen Ausbildung	6 332	87 277	2 287 162	23,8	15,4	1 123 170	295 213	148 904	99 929
Weiterbildungskolleg	55	x	28 390	x	17,1	13 861	4 993	1 659	804
Allgemeinbildende Schulen	6 387	x	2 315 552	x	15,4	1 137 031	300 206	150 563	100 733

*) öffentliche und private allgemeinbildende Schulen – 1) Gymnasien, Gesamtschulen und Förderschulen im Bereich R/Gy; Schülerbestand der Sekundarstufe I je Klasse der Sekundarstufe I – 2) hauptamtliche und BAT-Lehrkräfte

Bildung

Studierende im Wintersemester 2005/06 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
	Anzahl					%	
Universitäten²⁾							
Technische Hochschule Aachen	29 355	10 181	5 405	1 916	4 583	34,7	18,4
Bielefeld	18 351	10 560	1 758	1 072	2 714	57,5	9,6
Bochum	31 024	15 057	4 409	2 291	4 228	48,5	14,2
Bonn	30 074	15 928	4 655	2 701	4 084	53,0	15,5
Dortmund	21 923	10 281	3 247	1 293	3 683	46,9	14,8
Düsseldorf	17 401	9 986	2 993	1 844	1 930	57,4	17,2
Duisburg-Essen							
– Duisburg	14 382	5 869	3 289	1 146	2 213	40,8	22,9
– Essen	19 311	10 085	2 946	1 652	2 457	52,2	15,3
Fernuniversität Hagen	32 274	13 430	3 069	1 501	2 234	41,6	9,5
Köln	44 659	25 417	5 627	3 663	5 027	56,9	12,6
Deutsche Sporthochschule Köln	4 713	1 573	439	115	389	33,4	9,3
Münster	38 389	20 307	3 092	1 819	4 638	52,9	8,1
Paderborn	14 392	6 327	1 439	631	2 432	44,0	10,0
Siegen	12 437	5 981	1 511	657	1 971	48,1	12,1
Wuppertal	13 403	6 331	2 200	909	1 865	47,2	16,4
Private wiss. Hochschule Witten-Herdecke	1 040	535	91	51	94	51,4	8,8
Zusammen	343 128	167 848	46 170	23 261	44 542	48,9	13,5
philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen							
Katholische Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius in Aachen	22	8	–	–	–	36,4	–
Kirchliche Hochschule Bethel (ev)	193	86	59	18	43	44,6	30,6
Phil.-Theol. Hochschule Münster (rk)	56	25	13	6	2	44,6	23,2
Theologische Fakultät Paderborn (rk)	131	25	12	3	11	19,1	9,2
Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (rk)	120	27	68	10	10	22,5	56,7
Kirchliche Hochschule Wuppertal (ev)	156	72	17	5	35	46,2	10,9
Zusammen	678	243	169	42	101	35,8	24,9
Kunst- und Musikhochschulen							
Hochschule für Musik Detmold	601	359	303	188	64	59,7	50,4
Kunstakademie Düsseldorf	352	205	95	56	35	58,2	27,0
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	613	290	238	147	77	47,3	38,8
Folkwang-Hochschule Essen							
– in Bochum	32	17	2	1	–	53,1	6,3
– in Essen	878	488	389	232	107	55,6	44,3
Kunsthochschule für Medien Köln	309	131	67	36	23	42,4	21,7
Hochschule für Musik Köln							
– in Aachen	209	128	152	93	26	61,2	72,7
– in Köln	1 051	550	426	248	140	52,3	40,5
– in Wuppertal	223	134	127	72	22	60,1	57,0
Kunstakademie Münster	271	192	66	38	17	70,8	24,4
Alanus Hochschule, Alfter (Priv.)	246	174	32	21	52	70,7	13,0
Zusammen	4 785	2 668	1 897	1 132	563	55,8	39,6

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs und Studierende im Grundkurs Deutsch als Fremdsprache –
2) einschließlich Fernuniversität und ehemaliger Gesamthochschulen; ab Wintersemester 2002/03 ohne die Bezeichnung „Gesamthochschule“

Noch: Studierende im Wintersemester 2005/06 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
	Anzahl					%	
Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
FH Aachen							
– in Aachen	5 992	1 427	1 010	242	870	23,8	16,9
– in Jülich	2 062	580	653	146	358	28,1	31,7
FH Bielefeld							
– in Bielefeld	5 658	2 355	464	193	871	41,6	8,2
– in Minden	667	239	36	14	143	35,8	5,4
FH Bochum	4 423	1 102	720	229	634	24,9	16,3
FH Bonn-Rhein-Sieg							
– in Rheinbach	1 591	721	245	122	267	45,3	15,4
– in Sankt Augustin	2 862	596	434	116	474	20,8	15,2
FH Dortmund	8 347	2 783	1 378	406	1 213	33,3	16,5
FH Düsseldorf	6 289	3 156	983	424	1 018	50,2	15,6
FH Gelsenkirchen							
– in Bocholt	1 403	320	85	32	328	22,8	6,1
– in Gelsenkirchen	3 491	795	370	124	768	22,8	10,6
– in Recklinghausen	1 481	557	127	53	321	37,6	8,6
FH Köln							
– in Gummersbach	2 577	372	506	120	402	14,4	19,6
– in Köln	13 798	5 404	2 435	1 009	2 097	39,2	17,6
FH Lippe und Höxter							
– in Detmold	1 518	775	70	25	233	51,1	4,6
– in Lemgo	2 660	679	216	76	654	25,5	8,1
– in Höxter	660	225	12	6	141	34,1	1,8
Private FH Fresenius Idstein Köln	645	316	29	15	191	49,0	4,5
FH Südwestfalen							
– in Hagen	1 622	321	129	32	442	19,8	8,0
– in Iserlohn	1 666	187	85	12	392	11,2	5,1
– in Meschede	1 036	194	63	15	269	18,7	6,1
– in Soest	1 617	243	198	56	519	15,0	12,2
FH Münster							
– in Münster	5 922	3 203	543	280	784	54,1	9,2
– in Steinfurt	3 092	384	338	77	608	12,4	10,9
FH Niederrhein							
– in Krefeld	2 949	710	572	103	571	24,1	19,4
– in Mönchengladbach	7 082	4 083	1 048	493	1 137	57,7	14,8
Internationale FH für Touristik und Hotelmanagement Bad Honnef	942	597	43	29	202	63,4	4,6
FH des Mittelstandes Bielefeld (FHM)	370	154	4	3	97	41,6	1,1
FH für Logistik und Wirtschaft Hamm (priv.)	50	11	–	–	47	22,0	–
Private technische FH Bochum (DMT)	1 383	161	179	30	246	11,6	12,9
International School of Management, Dortmund (Private FH)	758	397	15	8	176	52,4	2,0
Private FH für Ökonomie und Management Essen							
– in Duisburg	396	153	28	10	62	38,6	7,1
– in Essen	4 712	1 737	285	126	794	36,9	6,0
– in Gütersloh	43	22	2	2	20	51,2	4,7
– in Leverkusen	269	114	21	8	91	42,4	7,8
– in Neuss	1 270	483	87	31	203	38,0	6,9
– in Siegen	205	66	6	4	41	32,2	2,9

Anmerkungen Seite 18

Bildung

Noch: Studierende im Wintersemester 2005/06 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
	Anzahl					%	

noch: Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Business and Information Technology School (BITS) Iserlohn	453	199	5	2	108	43,9	1,1
Europäische FH Rhein/Erft in Brühl (Private FH)	577	261	27	12	268	45,2	4,7
Hochschule der Sparkassen – Finanzgruppe Bonn	503	127	4	–	99	25,2	0,8
Private Rheinische FH Köln	4 046	1 284	608	197	670	31,7	15,0
Private FH der Wirtschaft Paderborn							
– in Bergisch Gladbach	565	164	5	–	133	29,0	0,9
– in Bielefeld	163	87	1	–	36	53,4	0,6
– in Paderborn	219	74	2	–	82	33,8	0,9
– in Gütersloh	198	39	1	–	52	19,7	0,5
Evangelische FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	1 932	1 511	87	78	191	78,2	4,5
Katholische FH Nordrhein-Westfalen							
– in Aachen	769	610	49	43	117	79,3	6,4
– in Köln	1 099	889	59	54	213	80,9	5,4
– in Münster	736	569	13	11	152	77,3	1,8
– in Paderborn	776	628	17	14	147	80,9	2,2
Zusammen	113 544	42 064	14 297	5 082	19 952	37,0	12,6

Verwaltungsfachhochschulen

FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel	149	109	–	–	65	73,2	–
FH für Finanzen NRW, Nordkirchen	1 490	863	–	–	582	57,9	–
FH für öffentliche Verwaltung NRW							
– in Bielefeld	455	207	–	–	148	45,5	–
– in Duisburg	1 056	517	–	–	341	49,0	–
– in Gelsenkirchen	1 022	426	–	–	259	41,7	–
– in Hagen	689	323	–	–	144	46,9	–
– in Köln	1 355	716	–	–	389	52,8	–
– in Münster	601	307	–	–	197	51,1	–
FH Bund für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten, Bonn	124	75	–	–	43	60,5	–
– Fachbereich Allgemeine innere Verwaltung, Brühl	327	177	–	–	48	54,1	–
– Fachbereich Finanzen, Münster	835	361	–	–	–	43,2	–
– Fachbereich Öffentliche Sicherheit in Swisttal-Heimerzheim	77	25	–	–	9	32,5	–
Zusammen	8 180	4 106	–	–	2 225	50,2	–
Hochschulen insgesamt	470 315	216 929	62 533	29 517	67 383	46,1	13,3

Anmerkungen Seite 18

Statistische Nachrichten
Nordrhein-Westfalen
Heft 10/2006

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2005/06 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Aus- länder- anteil	im Winter- semester 2004/05
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen				
	Anzahl					%		Anzahl
Evangelische Theologie	1 927	1 185	150	49	295	61,5	7,8	1 672
Katholische Theologie	2 288	1 135	216	65	244	49,6	9,4	2 317
Philosophie	3 311	1 261	406	165	413	38,1	12,3	3 434
Psychologie	6 939	5 134	622	494	638	74,0	9,0	6 968
Erziehungswissenschaften	13 023	10 104	1 212	979	1 162	77,6	9,3	13 347
Sonderpädagogik	4 710	3 495	93	82	487	74,2	2,0	4 869
Geschichte	10 921	5 095	852	466	1 368	46,7	7,8	10 539
Publizistik	1 701	923	128	73	233	54,3	7,5	1 633
Allgemeine Philologie	7 154	4 812	1 019	792	786	67,3	14,2	6 718
Alte Sprachen	695	401	53	35	127	57,7	7,6	652
Germanistik	24 782	18 611	3 451	2 740	3 593	75,1	13,9	24 506
Anglistik	10 973	7 979	1 260	979	1 636	72,7	11,5	10 518
Romanistik	6 001	4 801	948	739	1 239	80,0	15,8	5 424
Slawistik	710	590	308	271	54	83,1	43,4	709
Ostasiatische Philologie	2 056	1 094	338	233	353	53,2	16,4	1 922
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	4 284	3 038	1 117	761	712	70,9	26,1	4 214
Sport	8 747	3 135	575	148	812	35,8	6,6	8 348
Rechtswissenschaft	23 711	11 586	2 149	1 295	2 039	48,9	9,1	22 551
Wirtschaftswissenschaften	91 438	37 521	12 478	6 298	12 238	41,0	13,6	91 200
Sozial- und Politikwissenschaften	17 654	9 265	2 301	1 360	2 087	52,5	13,0	16 832
Sozialwesen	14 167	10 594	851	692	2 176	74,8	6,0	14 207
Verwaltungswesen	8 180	4 106	-	-	2 225	50,2	-	8 936
Pharmazie	2 373	1 749	345	236	194	73,7	14,5	2 385
Mathematik	14 963	7 357	1 452	640	3 217	49,2	9,7	13 103
Informatik	25 918	3 910	4 460	1 078	3 362	15,1	17,2	24 026
Astronomie	72	23	19	11	7	31,9	26,4	78
Physik	8 342	1 761	961	283	1 280	21,1	11,5	7 996
Chemie	12 082	5 150	1 938	869	2 303	42,6	16,0	11 249
Biologie	11 589	6 956	1 041	553	1 347	60,0	9,0	11 687
Geographie	5 542	2 291	489	262	660	41,3	8,8	5 428
Geowissenschaften	2 139	874	194	68	481	40,9	9,1	2 140
Ökologie	553	275	25	17	52	49,7	4,5	626
Gesundheitswissenschaften	166	132	10	8	15	79,5	6,0	177
Allgemeine Medizin	15 829	9 367	2 319	1 238	1 611	59,2	14,7	15 870
Zahnmedizin	2 652	1 606	379	236	303	60,6	14,3	2 512
Agrarwissenschaften/Landbau	1 564	619	214	67	308	39,6	13,7	1 506
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	3 741	2 858	253	176	691	76,4	6,8	3 521
Ingenieurwissenschaften und Technik (Allg.)	2 587	586	288	87	654	22,7	11,1	2 744
Architektur	9 296	5 025	985	513	1 328	54,1	10,6	9 635
Raumplanung	1 123	452	112	59	195	40,2	10,0	1 083
Bauingenieurwesen	8 062	1 830	1 320	300	1 285	22,7	16,4	8 365
Vermessungswesen	559	152	29	10	85	27,2	5,2	604
Maschinenbau	35 338	5 203	5 648	1 102	7 018	14,7	16,0	32 142
Elektrotechnik	21 363	1 643	5 864	822	3 662	7,7	27,4	20 865
Bergbau und Hüttenwesen	1 614	376	419	130	303	23,3	26,0	1 475
Druckereitechnik	468	153	42	7	107	32,7	9,0	433
Kunstgeschichte	2 403	1 990	239	201	236	82,8	9,9	2 466
Kunst, Design, Gestaltung	7 927	5 046	897	556	956	63,7	11,3	7 969
Musikwissenschaft	1 166	517	149	93	141	44,3	12,8	1 182
Musik	4 116	2 320	1 675	1 010	476	56,4	40,7	4 159
Theater, Film, Fernsehen	1 396	843	240	169	189	60,4	17,2	1 397
Insgesamt	470 315	216 929	62 533	29 517	67 383	46,1	13,3	458 339

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs und Studierende im Grundkurs Deutsch als Fremdsprache

Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2005 bis Mai 2006

Monat	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene ¹⁾		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	kumulierte Werte							
Januar	2 486	2 051	9 919	9 718	15 038	15 241	-5 119	-5 523
Februar	5 422	4 709	21 431	20 567	31 302	29 573	-9 871	-9 006
März	9 536	9 073	34 465	33 750	50 873	46 513	-16 408	-12 763
April	14 737	13 786	46 825	44 498	65 652	60 789	-18 827	-16 291
Mai	25 981	21 890	59 423	57 779	81 576	77 039	-22 153	-19 260
Juni	33 997	...	72 407	...	96 373	...	-23 966	...
Juli	42 401	...	85 309	...	109 964	...	-24 655	...
August	51 664	...	99 420	...	125 179	...	-25 759	...
September	61 492	...	113 020	...	139 190	...	-26 170	...
Oktober	67 770	...	125 763	...	153 699	...	-27 936	...
November	72 918	...	137 960	...	168 668	...	-30 708	...
Dezember	85 529	...	153 371	...	186 426	...	-33 055	...

1) ohne Totgeborene

Unternehmen

Gewerbeanzeigen*) im Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	314	+18,5	282	173	-11,7	149
	darunter						
01	Landwirtschaft und Jagd	296	+18,4	268	162	-12,0	140
D	Verarbeitendes Gewerbe	571	-3,2	461	444	-17,9	340
15	Ernährungsgewerbe	46	-6,1	28	52	-21,2	42
16	Tabakverarbeitung	-	-100,0	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	19	-5,0	16	20	-16,7	13
18	Bekleidungs-gewerbe	27	-6,9	26	22	+22,2	18
19	Ledergewerbe	4	-	3	6	+50,0	4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	23	+91,7	17	8	-52,9	2
21	Papiergewerbe	1	-75,0	-	4	+33,3	3
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	114	+9,6	101	81	-13,8	67
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14	+75,0	10	13	+8,3	8
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	-50,0	8	14	-12,5	13
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	-46,4	11	11	-38,9	10
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	+71,4	9	7	-	6
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	87	-25,0	69	88	-24,8	70
29	Maschinenbau	57	+35,7	42	35	-23,9	25
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	7	-12,5	7	3	-40,0	2

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnung – 2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanzeigebehörde – 3) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbeanzeigebehörde

Noch: Gewerbeanzeigen*) im Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuerrichtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Anzahl
31	Noch: Verarbeitendes Gewerbe						
	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	8	-42,9	7	7	-30,0	5
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	6	-33,3	6	5	-	2
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	22	-33,3	16	15	-21,1	10
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ..	1	-83,3	1	1	-83,3	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	2	x	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	83	+53,7	72	44	+7,3	34
37	Recycling	15	-31,8	12	6	-53,8	5
E	Energie- und Wasserversorgung	222	-17,5	216	17	-15,0	12
	darunter Energieversorgung	222	-17,5	216	17	-10,5	12
F	Baugewerbe	1 740	+5,7	1 568	1 015	-9,6	844
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 227	-11,4	3 639	3 858	-13,3	3 276
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	546	-0,4	468	384	-15,8	311
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	936	-12,9	797	834	-17,1	693
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 745	-12,8	2 374	2 640	-11,7	2 272
H	Gastgewerbe	1 169	+2,0	777	1 173	-3,5	862
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	565	-6,8	491	504	-16,3	411
	darunter Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	274	+11,8	236	253	-12,5	206
60	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	147	-23,0	122	130	-18,2	102
63	Nachrichtenübermittlung	139	-15,8	130	115	-22,3	98
64							
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	730	-14,1	651	602	-13,3	517
	darunter mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	716	-14,5	641	579	-14,1	497
67							
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	4 089	-2,6	3 660	2 606	-9,2	2 170
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	364	-17,3	322	266	-25,1	195
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	142	-7,8	117	141	+10,2	118
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	484	-12,9	405	313	-22,7	243
73	Forschung und Entwicklung	1	-75,0	1	1	-83,3	-
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	3 098	+1,7	2 815	1 885	-4,6	1 614
M	Erziehung und Unterricht	121	+6,1	108	71	+4,4	56
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	194	+10,2	183	100	-23,1	86
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 644	-9,8	1 482	1 115	-5,7	934
	darunter Kultur, Sport, Unterhaltung	326	-25,6	286	272	-7,2	234
92							
B, C	Übrige Wirtschaftszweige	3	+50,0	2	3	-62,5	3
A - K, M - O	Insgesamt	15 589	-5,3	13 520	11 681	-10,8	9 660

Anmerkungen Seite 22

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende August 2006*) nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Agentur für Arbeit	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
1	Aachen	49 743	1 388	4 539	5 645	5 707	6 728	6 830	6 424
2	Ahlen	11 069	226	1 264	1 291	1 282	1 469	1 515	1 471
3	Bergisch Gladbach . . .	37 427	898	3 774	4 097	3 987	4 781	5 109	4 794
4	Bielefeld	35 693	979	3 631	4 328	4 452	4 822	5 089	4 344
5	Bochum	38 410	741	2 988	4 618	4 857	5 316	5 542	4 905
6	Bonn	36 899	848	3 521	4 528	4 519	5 141	5 343	4 639
7	Brühl	33 405	872	3 214	3 601	3 652	4 325	4 347	3 904
8	Coesfeld	21 833	948	2 707	2 388	2 163	2 771	2 921	2 544
9	Detmold	17 876	473	1 870	1 983	1 933	2 304	2 452	2 399
10	Dortmund	60 191	1 436	5 055	6 645	7 205	8 194	8 511	7 789
11	Düren	13 883	501	1 330	1 550	1 444	1 768	1 856	1 668
12	Düsseldorf	50 870	560	2 677	5 177	5 931	6 964	7 437	6 777
13	Duisburg	39 225	784	2 934	5 141	5 295	5 796	5 597	5 104
14	Essen	43 356	1 109	3 551	4 641	4 950	5 964	6 195	5 805
15	Gelsenkirchen	38 580	1 257	3 370	4 563	4 763	5 426	5 319	4 828
16	Hagen	29 511	783	2 773	3 340	3 216	3 806	3 943	3 712
17	Hamm	24 918	669	2 224	2 944	3 193	3 454	3 469	3 271
18	Herford	25 210	1 243	2 709	2 812	2 751	3 099	3 158	3 025
19	Iserlohn	20 516	471	1 853	2 405	2 296	2 615	3 012	2 781
20	Köln	65 913	1 181	4 395	8 043	9 034	9 495	9 456	8 095
21	Krefeld	27 823	488	1 999	2 937	3 021	3 895	4 156	3 956
22	Meschede	12 198	258	1 343	1 374	1 327	1 553	1 673	1 538
23	Mönchengladbach	38 863	928	3 142	4 027	4 276	5 202	5 506	4 984
24	Münster	12 011	325	1 167	1 745	1 555	1 695	1 685	1 505
25	Oberhausen	25 803	635	2 316	2 889	2 951	3 523	3 610	3 238
26	Paderborn	21 886	490	2 370	2 696	2 600	2 822	2 924	3 001
27	Recklinghausen	37 371	980	3 550	4 395	4 655	4 967	5 059	4 729
28	Rheine	14 616	432	1 705	1 668	1 704	1 962	1 974	1 761
29	Siegen	17 407	610	2 046	1 965	1 875	2 152	2 211	2 206
30	Soest	15 291	298	1 484	1 792	1 668	2 098	2 130	2 095
31	Solingen	15 794	492	1 413	1 793	1 809	2 077	2 294	2 052
32	Wesel	36 787	1 547	3 738	4 149	3 987	4 719	4 979	4 609
33	Wuppertal	34 253	808	2 982	3 839	3 851	4 600	4 866	4 327
34	Nordrhein-Westfalen . .	1 004 631	25 658	89 634	115 009	117 909	135 503	140 168	128 280

*) Stand: 11. 9. 2006 --- Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Bundesagentur für Arbeit. Schätzungen der BA noch nicht vollständig in das Auswertungssystem der BA integriert sind, bilden die ausgewiesenen Werte zur Dauer der Arbeitslosigkeit zurzeit

Arbeitslose									Lfd. Nr.
und zwar									
			mit Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten						
50 – 55	55 – 60	60 – 65	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
6 008	5 413	1 061	3 582	5 063	6 551	9 272	13 482	11 793	1
1 398	1 087	66	1 217	1 515	1 486	2 089	2 673	2 089	2
4 465	4 741	781	3 111	4 352	4 715	7 635	9 442	8 172	3
4 154	3 552	342	3 449	4 425	5 142	6 444	7 215	9 018	4
4 805	4 210	428	3 311	4 181	4 659	6 792	8 857	10 610	5
4 268	3 644	448	2 658	3 599	5 753	8 374	9 276	7 239	6
4 159	4 687	644	2 204	3 025	4 744	6 091	9 651	7 690	7
2 477	2 367	539	1 601	2 004	1 434	2 076	1 266	1 022	8
2 333	1 904	225	1 802	2 142	2 393	3 234	4 294	4 011	9
7 620	6 574	1 162	4 644	5 779	7 466	10 426	14 645	17 231	10
1 731	1 697	338	634	719	713	1 113	764	781	11
6 660	7 087	1 600	3 169	4 723	5 173	8 667	14 025	15 113	12
4 650	3 591	333	2 853	4 358	4 472	7 345	10 026	10 171	13
5 570	4 837	734	2 926	4 587	4 668	6 925	12 316	11 934	14
4 649	3 986	419	2 724	3 743	4 403	6 511	10 354	10 845	15
3 638	3 577	723	1 728	2 336	2 858	4 515	4 235	3 636	16
3 107	2 401	186	2 049	2 494	2 391	3 673	3 397	3 240	17
2 985	2 816	612	1 982	2 653	2 523	3 649	3 589	2 876	18
2 542	2 315	226	1 903	2 688	2 992	4 147	4 757	4 029	19
7 262	7 248	1 704	4 996	6 604	7 807	10 433	18 480	17 593	20
3 687	3 389	295	2 437	3 702	3 530	5 465	6 076	6 613	21
1 510	1 360	262	671	839	729	1 126	857	668	22
5 073	5 067	658	3 152	4 193	5 543	7 894	9 122	8 959	23
1 279	944	111	1 436	1 985	1 771	2 289	2 411	2 119	24
3 088	2 818	708	1 686	2 324	2 267	3 790	4 286	4 390	25
2 753	2 072	158	2 207	2 986	2 877	4 326	4 804	4 686	26
4 500	4 047	489	3 254	4 088	5 738	7 054	8 712	8 525	27
1 718	1 394	293	1 174	1 435	988	1 471	856	586	28
2 172	1 920	250	1 441	2 026	2 318	3 702	4 455	3 465	29
1 994	1 565	167	1 130	1 643	2 085	3 240	3 393	3 800	30
1 916	1 673	275	1 190	1 909	2 486	3 670	3 205	3 334	31
4 512	3 951	596	2 646	3 884	4 153	6 335	5 803	5 292	32
3 925	4 154	901	2 057	2 555	3 622	6 616	10 541	8 862	33
122 608	112 088	17 734	77 024	104 559	120 450	176 389	227 265	220 392	34

beitsuchende; ab September 2005 werden Untererfassungen in den Optionskommunen beseitigt. Da die Datenlieferungen kommunaler Träger bzw. die ergänzenden nicht die offiziellen Daten zur Arbeitslosigkeit nach Altersstruktur und Dauer der Arbeitslosigkeit ab.

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Juli 2006 nach Wirtschaftszweigen**)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	180	42 148
	davon		
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	36	37 933
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	144	4 215
14	darunter Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	144	4 215
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 045	1 212 482
	davon		
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 019	95 611
	davon		
15	Ernährungsgewerbe	1 013	94 777
16	Tabakverarbeitung	6	834
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	348	32 715
	davon		
17	Textilgewerbe	252	23 758
18	Bekleidungsgewerbe	96	8 957
DC/19	Ledergewerbe	32	2 754
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	247	17 365
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	791	81 089
	davon		
21	Papiergewerbe	234	33 003
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	557	48 086
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	16	4 890
DG/24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	468	108 194
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	700	70 418

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 1) Aufgrund diesem Grunde können seit dem Jahresbeginn von einem Teil der berichtspflichtigen Betriebe keine separaten Angaben zu Arbeiter(inne)n bzw. Löhnen gemacht

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme ¹⁾	Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
		insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000		1 000 EUR		%	1 000 EUR	
3 803	137 525	263 325	14 619	5,6	209 281	C
3 208	124 961	192 566	4 132	2,1	144 949	CA
595	12 564	70 759	10 487	14,8	64 331	CB
595	12 564	70 759	10 487	14,8	64 331	14
147 482	3 845 146	25 160 302	9 877 437	39,3	22 659 246	D
12 271	223 511	2 436 122	423 208	17,4	2 187 898	DA
12 158	221 331	2 412 181	415 309	17,2	2 165 304	15
113	2 181	23 941	7 899	33,0	22 594	16
3 896	80 171	535 301	210 516	39,3	497 988	DB
2 739	57 456	291 781	112 619	38,6	271 128	17
1 157	22 715	243 520	97 897	40,2	226 860	18
311	6 203	58 178	26 794	46,1	42 127	DC/19
2 092	43 998	244 341	57 997	23,7	228 651	DD/20
9 841	240 291	1 251 911	332 814	26,6	1 205 129	DE
4 117	99 110	644 766	276 985	43,0	613 572	21
5 724	141 181	607 145	55 829	9,2	591 557	22
593	20 143	651 557	63 369	9,7	618 883	DF/23
13 378	400 977	4 239 268	2 082 206	49,1	3 591 300	DG/24
8 908	199 072	1 059 436	398 748	37,6	969 402	DH/25

der Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung ist ab Januar 2005 die Unterscheidung zwischen Arbeiter(inne)n und Angestellten aufgehoben. Aus werden. In den veröffentlichten Tabellen werden daher ab Berichtsmonat Januar 2005 die Werte für Arbeiter/-innen und für die Lohnsumme nicht mehr ausgewiesen.

Produzierendes Gewerbe

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Juli 2006 nach Wirtschaftszweigen**)**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe noch: davon		
DI/26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	570	33 740
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 390	279 435
	davon		
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	452	107 335
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 938	172 100
DK/29	Maschinenbau	1 670	206 812
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 066	139 596
	davon		
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	41	7 030
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	538	88 561
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	86	16 428
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	401	27 577
DM	Fahrzeugbau	288	93 260
	davon		
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	224	82 068
35	Sonstiger Fahrzeugbau	64	11 192
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	440	46 603
	davon		
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	407	45 164
37	Recycling	33	1 439
C – D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 225	1 254 630

Anmerkungen Seite 26

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme ¹⁾	Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Systematik- Nr.
		insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000		1 000 EUR		%	1 000 EUR	
4 367	102 108	626 204	155 255	24,8	561 479	DI/26
33 231	868 613	5 808 850	2 061 710	35,5	5 439 934	DJ
12 348	364 326	3 334 527	1 257 628	37,7	3 141 766	27
20 883	504 287	2 474 323	804 082	32,5	2 298 168	28
26 111	742 009	3 257 648	1 771 580	54,4	2 938 084	DK/29
17 207	459 954	2 351 215	1 106 522	47,1	2 131 367	DL
811	23 080	179 829	82 750	46,0	122 324	30
10 709	298 351	1 326 540	511 658	38,6	1 228 070	31
2 237	54 280	546 751	387 250	70,8	502 666	32
3 450	84 242	298 095	124 864	41,9	278 307	33
10 448	338 553	2 052 514	1 019 875	49,7	1 735 754	DM
9 049	301 905	1 928 209	990 783	51,4	1 622 099	34
1 399	36 648	124 305	29 093	23,4	113 654	35
4 828	119 544	587 756	166 842	28,4	511 249	DN
4 615	115 673	504 961	145 200	28,8	458 927	36
213	3 871	82 796	21 642	26,1	52 323	37
151 285	3 982 672	25 423 627	9 892 056	38,9	22 868 526	C – D

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juli 2006 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
45.1 – 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 133	59 213	5 791	167 207	718 794
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	39	4 143	346	10 157	31 965
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 094	55 070	5 445	157 050	686 829
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	624	31 862	3 006	91 288	430 313
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ¹⁾	72	6 303	550	19 536	108 602
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	372	16 513	1 501	47 532	240 558
45.21.7	Rohr- und Kabelleitungstiefbau	165	8 145	871	21 283	70 236
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	148	4 877	494	11 664	45 707
45.22.1	Dachdeckerei, Bauspenglerei	112	3 251	339	7 638	30 144
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	18	853	82	2 059	6 570
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	18	773	74	1 967	8 994
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	159	9 367	1 022	28 097	121 394
45.23.1	Straßenbau, Rollbahnen	140	8 076	888	23 980	107 704
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	19	1 291	133	4 117	13 690
45.24	Wasserbau	–	–	–	–	–
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	163	8 964	923	26 001	89 414
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	12	868	98	3 197	8 786
45.25.4	Gerüstbau	33	1 626	181	4 309	14 144
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, anderweitig nicht genannt	102	5 717	567	16 535	60 721

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Verbraucherpreisindex im September 2006 (Basis 2000 = 100) Veränderungen der Preisindizes nach Haupt- und Gütergruppen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs- anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
			%	
	‰	Punkte		
Preisindex insgesamt	1 000	109,6	+0,7	-0,4
ohne saisonabhängige Nahrungsmittel ¹⁾	983,74	109,7	+0,5	-0,4
ohne Heizöl und Kraftstoffe	958,40	108,8	+1,2	+0,1
ohne Nettomieten und Nebenkosten	755,85	110,3	+0,7	-0,4
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	976,54	109,7	+0,7	-
ohne administrierte Preise	812,79	107,4	+0,4	-0,4
Waren	484,48	109,6	+0,6	-0,1
Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten)	303,35	111,8	+0,9	-0,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	105,2	+3,1	+0,6
Nahrungsmittel zusammen	90,47	105,7	+3,2	+0,7
Saisonwaren ¹⁾	16,26	103,5	+12,6	+1,6
alkoholfreie Getränke	12,88	101,9	+2,0	-0,3
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	36,73	133,5	+0,7	+0,2
alkoholische Getränke	16,86	107,9	+2,1	+0,4
Tabakwaren	19,87	155,3	-0,1	-
Bekleidung und Schuhe	55,09	95,5	-2,2	+4,1
Bekleidung	44,92	94,0	-2,6	+4,6
Schuhe	10,17	101,7	-0,8	+2,1
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	302,66	113,5	+2,1	-0,1
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	244,15	107,6	+0,8	-
Haushaltsenergien	47,02	145,1	+6,9	-0,7
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	68,54	101,0	-1,2	+0,2
Möbel und Inneneinrichtungen	33,61	102,5	-2,0	-0,2
Haushaltsgeräte	11,28	95,0	-1,5	-
Gesundheitspflege	35,46	127,2	+1,1	+0,2
medizinische Erzeugnisse	16,33	128,8	+2,1	+0,1
Verkehr	138,65	116,1	-1,1	-2,0
Kauf von Fahrzeugen	37,26	106,2	+1,0	+0,1
Waren und Dienstleistungen an Kfz	82,22	119,0	-3,5	-3,3
Verkehrsdienstleistungen	19,17	122,4	+5,7	-0,9
Nachrichtenübermittlung	25,21	91,3	-2,9	+0,3
Telefon- und Faxgeräte, einschl. Reparatur	1,55	58,4	-12,2	-
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	20,96	92,0	-2,9	+0,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	98,6	+0,1	-1,3
Multimedia	22,66	63,7	-5,9	-0,5
Freizeit und Kulturdienstleistungen	28,79	111,7	+0,4	-
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren	19,08	111,5	+1,4	+0,4
Bildungswesen	6,66	110,8	+3,2	-
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	109,1	+1,0	-2,2
Verpflegungsdienstleistungen	36,86	109,4	+1,2	+0,3
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	108,2	+0,7	-10,4
Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	109,3	+0,9	+0,1
Körperpflege	19,60	104,8	+1,6	+0,3
Versicherungsdienstleistungen	24,58	109,2	-0,5	-
Dienstleistungen der Kreditinstitute	3,59	123,1	+1,3	-

1) Frischfisch, Frischobst, Frischgemüse, Kartoffeln

Öffentliche Finanzen

Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2006

Lfd. Nr.	Ausgabearart Einnahmeart Schulden	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 _ 500 000	500 000 und mehr
1	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	13 839 535	5 911 701	949 164	2 177 739	2 784 798
	darunter					
2	Personalausgaben	2 284 765	1 057 653	169 067	425 692	462 894
3	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1 838 514	831 700	151 335	286 269	394 096
4	Leistungen der Sozialhilfe u. Ä.	2 898 013	1 065 162	177 689	353 617	533 856
5	Zinsausgaben	353 592	194 767	21 306	57 709	115 752
6	Gewerbesteuerumlage ¹⁾	104 981	61 977	9 038	11 885	41 054
7	Ausgaben des Vermögenshaushalts.	1 814 721	773 110	143 305	199 555	430 250
	darunter					
8	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	73 617	38 601	6 317	11 100	21 184
9	Erwerb von Vermögen	202 633	67 335	9 857	23 915	33 563
10	Baumaßnahmen	348 859	128 600	22 246	55 937	50 417
	darunter für					
11	Schulen	70 400	17 995	5 178	8 880	3 937
12	Straßen	88 447	24 621	5 110	10 097	9 414
13	Abwasserbeseitigung	49 432	18 124	3 094	12 945	2 085
14	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen ...	618 733	346 393	12 690	44 464	289 239
	darunter					
15	an öffentliche Sonderrechnungen	209 088	99 411	6 236	24 721	68 454
16	an private Unternehmen	402 512	243 920	6 237	19 315	218 368
17	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	15 654 256	6 684 811	1 092 469	2 377 294	3 215 048
18	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	10 885 113	4 000 213	635 630	1 569 680	1 794 903
	darunter					
19	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	2 867 478	1 407 958	160 572	524 269	723 117
	darunter					
20	Grundsteuer A.	8 890	524	170	322	32
21	Grundsteuer B.	570 027	261 751	42 998	99 844	118 909

1) einschl. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage) – 2) einschl. Kreditaufnahmen beim sonstigen öffentlichen häuser – 5) einschl. Schuldenstand beim sonstigen öffentlichen Bereich

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden					Kreise	Landschafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
1 000 EUR									
4 825 923	150 901	667 396	1 927 884	1 522 734	557 008	2 036 814	1 054 846	10 251	1
893 139	29 244	116 712	353 422	302 488	91 273	268 676	61 069	4 228	2
815 330	31 127	136 556	330 199	250 729	66 719	165 394	24 524	1 566	3
182 416	2 602	10 253	69 140	74 799	25 622	713 948	936 487	–	4
133 308	2 670	13 385	48 329	49 478	19 446	14 117	11 398	2	5
43 004	1 614	6 051	19 183	15 027	1 129	–	–	–	6
834 288	33 508	112 881	317 955	291 491	78 453	143 153	63 104	1 066	7
27 553	354	3 112	13 537	8 264	2 286	3 412	4 051	–	8
91 034	4 147	16 463	37 700	26 723	6 001	12 570	31 495	199	9
197 131	8 902	28 916	72 325	60 844	26 144	20 082	3 046	–	10
43 577	734	4 558	17 852	13 366	7 067	8 828	–	–	11
57 304	2 619	10 768	22 576	13 241	8 100	6 522	–	–	12
31 308	2 645	6 315	9 090	9 457	3 801	–	–	–	13
216 578	5 178	25 476	76 931	96 727	12 266	30 520	24 375	867	14
93 739	1 985	8 914	30 926	46 126	5 788	13 433	1 749	756	15
119 842	3 130	15 373	45 192	49 681	6 466	16 939	21 811	–	16
5 660 211	184 409	780 277	2 245 839	1 814 225	635 461	2 179 967	1 117 950	11 317	17
3 857 679	130 312	563 651	1 514 566	1 300 813	348 337	2 007 489	1 012 348	7 384	18
1 459 152	46 716	210 022	606 246	467 922	128 246	368	–	–	19
8 366	1 005	2 553	3 692	1 022	94	–	–	–	20
308 276	11 666	48 131	126 913	93 652	27 914	–	–	–	21

Bereich – 3) Einnahmen aus Krediten abzüglich Tilgung von Krediten (ohne innere Darlehen) – 4) ohne Schulden der Eigenbetriebe und der kommunalen Kranken-

Öffentliche Finanzen

Noch: Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2006

Lfd. Nr.	Ausgabeart Einnahmeart Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 _ 500 000	500 000 und mehr
	Noch: Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
	noch: Steuern und steuerähnliche Einnahmen					
22	Gewerbsteuer	2 036 031	1 034 333	99 656	381 517	553 160
	Gemeindeanteil an der					
23	Einkommensteuer	202 488	85 528	14 281	33 104	38 143
24	Umsatzsteuer	6 117	3 214	439	1 115	1 660
25	allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 733 885	-	-	-	-
26	Zuweisungen u. Ä. vom Land	2 528 615	1 087 301	193 637	405 473	488 191
27	Gebühren, sonstige Entgelte, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Ersatz von sozialen Leistungen	1 967 177	902 117	129 322	396 091	376 704
28	Einnahmen des Vermögenshaushalts	1 863 668	624 583	83 177	250 473	290 933
	darunter					
29	Entnahmen aus Rücklagen	193 155	23 361	8 780	10 269	4 312
30	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	275 928	93 819	19 056	34 249	40 514
31	Beiträge und ähnliche Entgelte	61 125	14 141	2 297	5 748	6 096
32	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	402 517	163 741	24 865	73 124	65 752
	darunter					
33	vom Land	353 457	135 324	22 321	50 804	62 199
34	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	380 683	125 535	-	24 411	101 124
	darunter					
35	bei unternehmerischen und bei übrigen Bereichen ²⁾	377 068	124 547	-	23 423	101 124
36	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	12 748 781	4 624 796	718 807	1 820 153	2 085 836
	darunter					
37	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	374 603	148 476	72 866	50 285	25 325
38	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	527 053	189 354	25 420	94 736	69 198
39	innere Verrechnungen	471 957	84 723	5 008	32 364	47 351
40	Nettokreditaufnahme ³⁾	-240 531	-220 858	-12 690	-20 053	-188 115
41	Schuldenstand ⁴⁾	24 494 630	11 231 242	1 150 221	4 238 408	5 842 613
	darunter					
42	bei unternehmerischen und bei übrigen Bereichen ⁵⁾	24 025 273	10 949 341	1 147 008	4 089 856	5 712 477

Anmerkungen Seite 32

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden					Kreise	Landschafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
1 000 EUR									
1 001 698	28 994	137 635	416 671	329 924	88 474	–	–	–	22
116 960	4 181	18 286	48 735	35 963	9 795	–	–	–	23
2 903	73	389	1 206	945	290	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	1 010 864	716 054	6 967	25
823 790	34 526	129 677	288 348	288 286	82 953	403 173	214 351	–	26
756 111	24 847	102 587	303 378	252 366	72 933	252 736	55 850	363	27
1 037 015	40 971	152 154	373 838	345 070	124 982	182 648	19 422	–	28
134 023	5 064	18 419	42 718	37 370	30 452	35 769	2	–	29
163 524	6 740	26 749	74 425	44 705	10 905	17 709	876	–	30
46 746	3 489	11 344	16 627	12 559	2 727	238	–	–	31
192 444	10 388	35 662	76 031	56 024	14 339	34 493	11 839	–	32
176 317	9 628	32 035	70 897	50 860	12 897	31 063	10 753	–	33
225 357	4 168	27 753	53 552	97 655	42 229	25 443	4 348	–	34
224 545	4 168	27 753	52 831	97 564	42 229	23 628	4 348	–	35
4 894 694	171 283	715 805	1 888 404	1 645 883	473 319	2 190 137	1 031 770	7 384	36
169 092	7 973	25 331	65 491	44 458	25 839	57 033	2	–	37
269 322	11 114	32 047	107 663	94 374	24 124	68 377	–	–	38
359 601	5 978	48 328	142 472	147 330	15 493	27 273	360	–	39
8 058	–1 010	2 277	–24 093	921	29 963	–6 837	–20 027	–867	40
10 677 786	262 704	1 373 782	4 188 545	3 815 518	1 037 237	1 504 174	1 017 110	64 318	41
10 529 662	260 483	1 336 193	4 141 421	3 756 142	1 035 423	1 489 960	992 104	64 206	42

Öffentliche Finanzen

Noch: Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2006

Lfd. Nr.	Ausgabeart Einnahmeart Schulden	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu-sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 - 500 000	500 000 und mehr
1	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	766,32	797,56	738,78	750,58	863,21
	darunter					
2	Personalausgaben	126,51	142,69	131,59	146,72	143,48
3	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	101,80	112,21	117,79	98,67	122,16
4	Leistungen der Sozialhilfe u. Ä.	160,47	143,70	138,30	121,88	165,48
5	Zinsausgaben	19,58	26,28	16,58	19,89	35,88
6	Gewerbesteuerumlage ¹⁾	5,81	8,36	7,03	4,10	12,73
7	Ausgaben des Vermögenshaushalts	100,48	104,30	111,54	68,78	133,37
	darunter					
8	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4,08	5,21	4,92	3,83	6,57
9	Erwerb von Vermögen	11,22	9,08	7,67	8,24	10,40
10	Baumaßnahmen	19,32	17,35	17,32	19,28	15,63
	darunter für					
11	Schulen	3,90	2,43	4,03	3,06	1,22
12	Straßen	4,90	3,32	3,98	3,48	2,92
13	Abwasserbeseitigung	2,74	2,45	2,41	4,46	0,65
14	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen ...	34,26	46,73	9,88	15,33	89,66
	darunter					
15	an öffentliche Sonderrechnungen	11,58	13,41	4,85	8,52	21,22
16	an private Unternehmen	22,29	32,91	4,85	6,66	67,69
17	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	866,80	901,86	850,32	819,36	996,58
18	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	602,72	539,68	494,74	541,01	556,37
	darunter					
19	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	158,78	189,95	124,98	180,70	224,15
	darunter					
20	Grundsteuer A	0,49	0,07	0,13	0,11	0,01
21	Grundsteuer B	31,56	35,31	33,47	34,41	36,86

Anmerkungen Seite 32

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden					Kreise	Landschafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
EUR je Einwohner									
453,24	345,92	371,00	434,64	485,17	664,45	191,29	58,41	1,94	1
83,88	67,04	64,88	79,68	96,38	108,88	25,23	3,38	0,80	2
76,57	71,35	75,91	74,44	79,89	79,59	15,53	1,36	0,30	3
17,13	5,96	5,70	15,59	23,83	30,56	67,05	51,85	–	4
12,52	6,12	7,44	10,90	15,76	23,20	1,33	0,63	–	5
4,04	3,70	3,36	4,32	4,79	1,35	–	–	–	6
78,35	76,81	62,75	71,68	92,87	93,59	13,44	3,49	0,20	7
2,59	0,81	1,73	3,05	2,63	2,73	0,32	0,22	–	8
8,55	9,51	9,15	8,50	8,51	7,16	1,18	1,74	0,04	9
18,51	20,41	16,07	16,31	19,39	31,19	1,89	0,17	–	10
4,09	1,68	2,53	4,02	4,26	8,43	0,83	–	–	11
5,38	6,00	5,99	5,09	4,22	9,66	0,61	–	–	12
2,94	6,06	3,51	2,05	3,01	4,53	–	–	–	13
20,34	11,87	14,16	17,34	30,82	14,63	2,87	1,35	0,16	14
8,80	4,55	4,96	6,97	14,70	6,90	1,26	0,10	0,14	15
11,26	7,18	8,55	10,19	15,83	7,71	1,59	1,21	–	16
531,59	422,73	433,75	506,32	578,04	758,04	204,73	61,90	2,14	17
362,31	298,72	313,33	341,46	414,46	415,53	188,54	56,06	1,40	18
137,04	107,09	116,75	136,68	149,09	152,98	0,03	–	–	19
0,79	2,30	1,42	0,83	0,33	0,11	–	–	–	20
28,95	26,74	26,76	28,61	29,84	33,30	–	–	–	21

Öffentliche Finanzen

Noch: Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2006

Lfd. Nr.	Ausgabeart Einnahmeart Schulden	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 _ 500 000	500 000 und mehr
	Noch: Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
	noch: Steuern und steuerähnliche Einnahmen					
22	Gewerbsteuer	112,74	139,54	77,57	131,49	171,46
	Gemeindeanteil an der					
23	Einkommensteuer	11,21	11,54	11,12	11,41	11,82
24	Umsatzsteuer	0,34	0,43	0,34	0,38	0,51
25	allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	96,01	–	–	–	–
26	Zuweisungen u. Ä. vom Land	140,01	146,69	150,72	139,75	151,33
27	Gebühren, sonstige Entgelte, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Ersatz von sozialen Leistungen . . .	108,93	121,71	100,66	136,52	116,77
28	Einnahmen des Vermögenshaushalts	103,19	84,26	64,74	86,33	90,18
	darunter					
29	Entnahmen aus Rücklagen	10,70	3,15	6,83	3,54	1,34
30	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	15,28	12,66	14,83	11,80	12,56
31	Beiträge und ähnliche Entgelte	3,38	1,91	1,79	1,98	1,89
32	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	22,29	22,09	19,35	25,20	20,38
	darunter					
33	vom Land	19,57	18,26	17,37	17,51	19,28
34	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	21,08	16,94	–	8,41	31,35
	darunter					
35	bei unternehmerischen und bei übrigen Bereichen ²⁾	20,88	16,80	–	8,07	31,35
36	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	705,91	623,94	559,48	627,34	646,55
	darunter					
37	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	20,74	20,03	56,72	17,33	7,85
38	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	29,18	25,55	19,79	32,65	21,45
39	innere Verrechnungen	26,13	11,43	3,90	11,15	14,68
40	Nettokreditaufnahme³⁾	–13,32	–29,80	–9,88	–6,91	–58,31
41	Schuldenstand⁴⁾	1 356,30	1 515,22	895,27	1 460,81	1 811,05
	darunter					
42	bei unternehmerischen und bei übrigen Bereichen ⁵⁾	1 330,31	1 477,19	892,77	1 409,61	1 770,71

Anmerkungen Seite 32

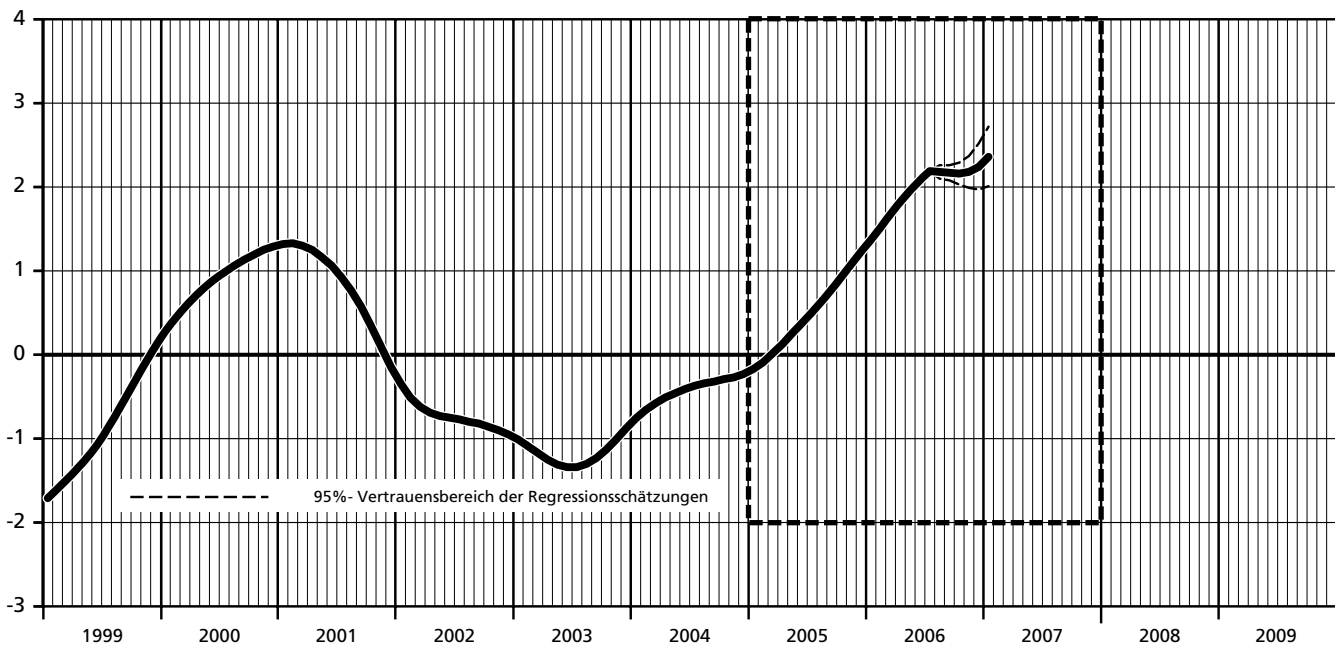
zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden					Kreise	Landschafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
EUR je Einwohner									
94,08	66,46	76,51	93,94	105,12	105,54	–	–	–	22
10,98	9,58	10,17	10,99	11,46	11,68	–	–	–	23
0,27	0,17	0,22	0,27	0,30	0,35	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	94,94	39,65	1,32	25
77,37	79,15	72,09	65,01	91,85	98,95	37,87	11,87	–	26
71,01	56,96	57,03	68,40	80,41	87,00	23,74	3,09	0,07	27
97,39	93,92	84,58	84,28	109,94	149,09	17,15	1,08	–	28
12,59	11,61	10,24	9,63	11,91	36,33	3,36	–	–	29
15,36	15,45	14,87	16,78	14,24	13,01	1,66	0,05	–	30
4,39	8,00	6,31	3,75	4,00	3,25	0,02	–	–	31
18,07	23,81	19,82	17,14	17,85	17,10	3,24	0,66	–	32
16,56	22,07	17,81	15,98	16,20	15,38	2,92	0,60	–	33
21,17	9,55	15,43	12,07	31,11	50,37	2,39	0,24	–	34
21,09	9,55	15,43	11,91	31,09	50,37	2,22	0,24	–	35
459,70	392,64	397,91	425,74	524,40	564,62	205,69	57,14	1,40	36
15,88	18,28	14,08	14,76	14,17	30,82	5,36	–	–	37
25,29	25,48	17,81	24,27	30,07	28,78	6,42	–	–	38
33,77	13,70	26,87	32,12	46,94	18,48	2,56	0,02	–	39
0,76	-2,32	1,27	-5,43	0,29	35,74	-0,64	-1,11	-0,16	40
1 002,84	602,21	763,68	944,30	1 215,69	1 237,32	141,27	56,32	12,16	41
988,93	597,11	742,79	933,68	1 196,77	1 235,15	139,93	54,93	12,14	42

Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)

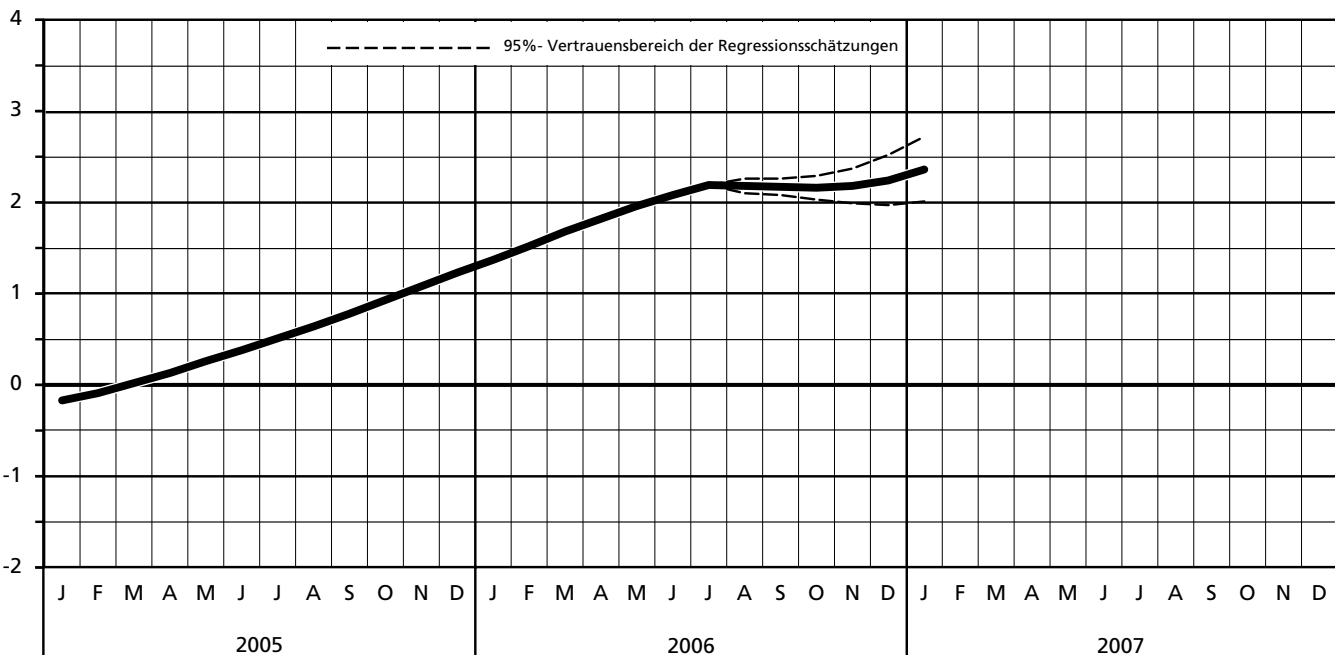
Nordrhein-Westfalen

Bis Juli 2006 realisierte Werte¹⁾, ab August 2006 bis Januar 2007 prognostizierte Werte

Faktorwerte



Faktorwerte

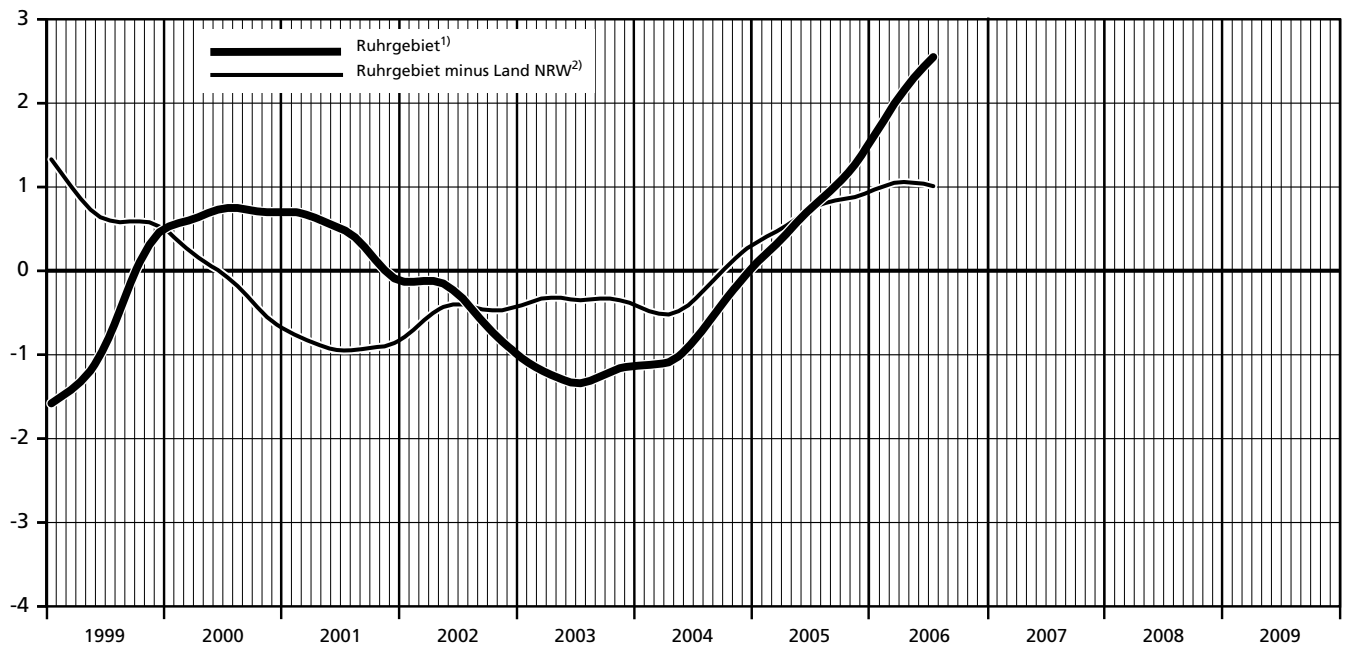


Grafik: LDS NRW

*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen im Juli 2006; Umstellung des Prognosemodells im Juli 2006 –
1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95.

Ruhrgebiet*)
Konjunkturindikator für das Ruhrgebiet (Januar 1999 bis Juli 2006)

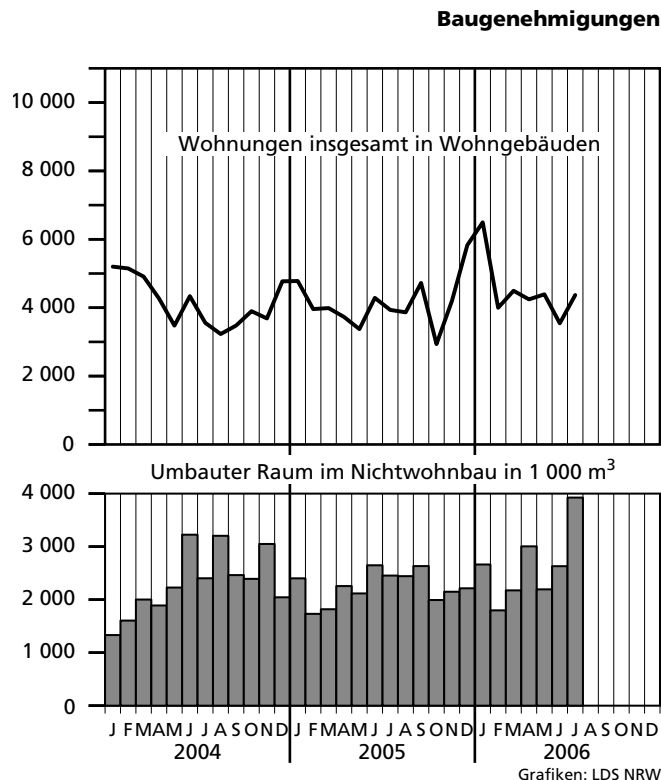
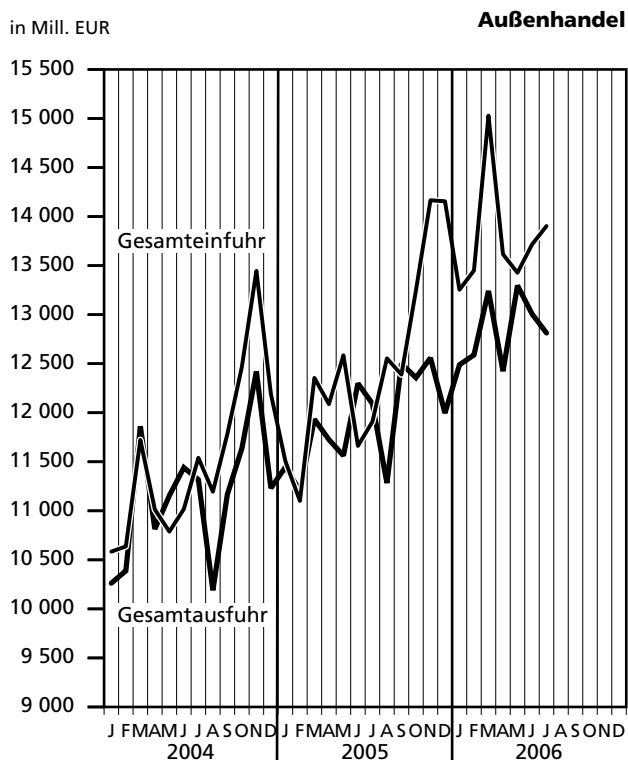
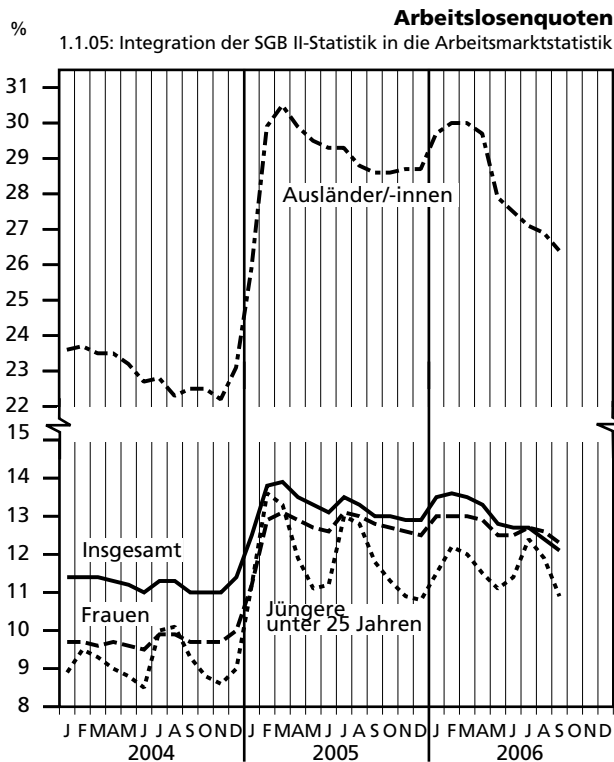
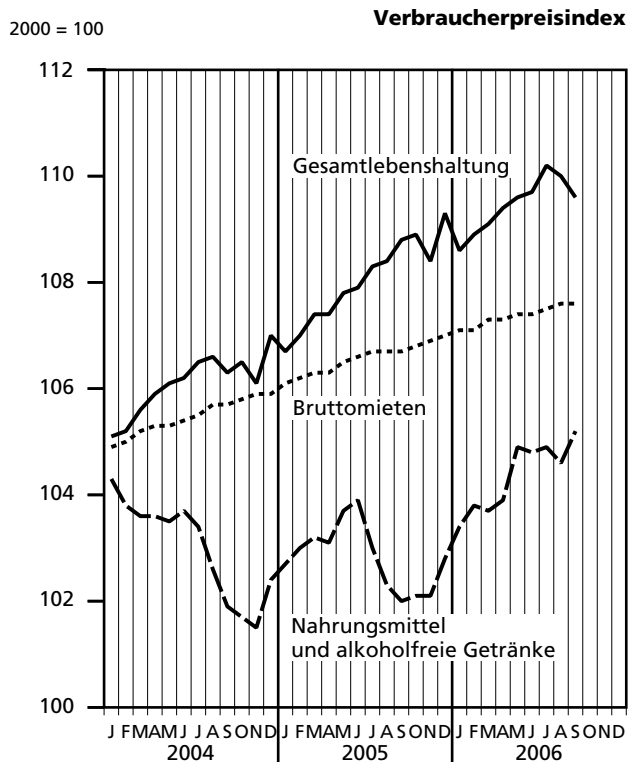
Faktorwerte



Grafik: LDS NRW

*) Das Ruhrgebiet umfasst die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen und Unna. – 1) Aufgrund der geringeren Datenbasis wird der Indikator für das Ruhrgebiet mit zum Teil anderen Merkmalen berechnet als der monatliche Gesamtindikator für das Land Nordrhein-Westfalen auf der linken Seite (einschließlich der Prognose) und ist daher mit diesem nur eingeschränkt vergleichbar. – 2) Die dargestellte Differenz „Ruhrgebiet minus Land NRW“ ergibt sich aus dem Indikator für das Ruhrgebiet und einem fiktiven, mit dem Ruhrgebietsindikator voll vergleichbaren Indikator für das Land.

Grafiken zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren





**Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen**

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Bevölkerung				
1	* Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	18 075 352 ²⁾	18 058 105 ²⁾
Natürliche Bevölkerungsbewegungen³⁾				
2	* Eheschließungen ⁴⁾	Anzahl	7 342	7 127
3	* Lebendgeborene ⁵⁾	Anzahl	13 171	12 781
4	darunter Nichtdeutsche ⁶⁾	Anzahl	823	678
5	* Gestorbene ⁷⁾ (ohne Totgeborene)	Anzahl	15 371	15 536
6	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	66	59
7	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-2 200	-2 755
Wanderungen⁸⁾				
8	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	23 813	23 158
9	* darunter aus dem Ausland ⁹⁾	Anzahl	11 211	10 998
10	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	21 989	21 856
11	* darunter in das Ausland	Anzahl	10 682	10 538
12	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+1 824	+1 302
13	* Innerhalb des Landes Umgezogene ¹⁰⁾	Anzahl	45 415	44 064
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
Erwerbstätigkeit				
Beschäftigte¹¹⁾				
14	* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹²⁾	Anzahl	5 651 276	5 580 994
15	* Frauen	Anzahl	2 446 451	2 427 312
16	* Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	434 628	421 504
17	* Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	885 444	896 432
18	* darunter Frauen	Anzahl	747 878	758 345
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen				
19	* Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Anzahl	43 794	43 644
20	darunter Frauen	Anzahl	11 096	10 969
21	* Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	1 561 923	1 519 947
22	darunter Frauen	Anzahl	358 748	345 712
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	44 336	42 614
24	darunter Frauen	Anzahl	1 701	1 621
25	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 457 715	1 418 679
26	darunter Frauen	Anzahl	345 000	332 143
27	Energie- und Wasserversorgung	Anzahl	59 872	58 654
28	darunter Frauen	Anzahl	12 047	11 948
29	* Baugewerbe	Anzahl	303 497	287 506
30	darunter Frauen	Anzahl	35 704	34 317
31	* Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	1 341 965	1 334 033
32	darunter Frauen	Anzahl	592 113	588 982
33	* Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	926 739	936 344
34	darunter Frauen	Anzahl	439 304	439 146
35	* Öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	1 472 669	1 458 928
36	darunter Frauen	Anzahl	1 009 128	1 007 888

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Bevölkerung am 31. Dezember angehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) wirksam; daher sind die Werte ab Januar 2000 nicht mehr mit denen der Vormonate vergleichbar. – Umgezogene – 11) Berechnungen des LDS NRW basierend auf Angaben des Landesarbeitsamtes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf – 12) einschl. Personen „ohne

2005				2006				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
18 067 662 ³⁾	18 061 760 ³⁾	18 062 163 ³⁾	18 061 261 ³⁾	18 049 012 ³⁾	18 045 856 ³⁾	18 043 814 ³⁾	18 041 986 ³⁾	1
2 936	4 114	5 201	11 244	2 658	4 364	4 713	8 104	2
11 512	13 034	12 360	12 598	10 849	13 183	10 748	13 281	3
572	666	728	698	478	671	598	728	4
16 264	19 571	14 779	15 924	14 332	16 940	14 276	16 250	5
51	69	65	61	52	65	72	59	6
-4 752	-6 537	-2 419	-3 326	-3 483	-3 757	-3 528	-2 969	7
18 843	21 992	23 127	20 831	17 554	22 382	19 165	20 460	8
8 791	10 475	11 556	10 194	8 748	11 350	9 174	10 327	9
18 079	21 361	20 314	18 409	17 012	21 791	17 686	19 330	10
9 523	11 085	10 243	8 865	8 243	10 668	7 500	8 894	11
+764	+631	+2 813	+2 422	+542	+591	+1 479	+1 130	12
36 720	41 795	41 442	39 730	34 887	42 911	37 765	40 736	13
2004				2005				Lfd. Nr.
31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	
5 645 236	5 631 485	5 702 293	5 626 090	5 559 304	5 556 270	5 629 177	5 579 226	14
2 447 472	2 429 301	2 465 172	2 443 857	2 424 609	2 412 362	2 439 972	2 432 303	15
437 919	438 548	438 313	423 733	422 841	423 010	425 935	414 229	16
881 288	885 648	886 143	888 698	883 731	896 330	897 854	907 811	17
744 792	747 176	748 894	750 650	750 140	758 488	759 399	765 351	18
43 210	45 386	46 377	40 203	42 035	45 348	47 030	40 163	19
11 265	11 376	11 453	10 288	10 886	11 280	11 421	10 287	20
1 568 968	1 557 996	1 568 535	1 552 193	1 529 198	1 516 045	1 525 411	1 509 134	21
361 302	357 338	360 534	355 816	349 542	345 201	346 627	341 476	22
44 653	44 528	44 718	43 445	42 946	41 604	43 532	42 374	23
1 720	1 713	1 710	1 661	1 621	1 533	1 681	1 649	24
1 464 160	1 453 739	1 463 944	1 449 017	1 428 076	1 416 308	1 423 094	1 407 239	25
347 513	343 701	346 711	342 074	336 098	331 843	332 945	327 686	26
60 155	59 729	59 873	59 731	58 176	58 133	58 785	59 521	27
12 069	11 924	12 113	12 081	11 823	11 825	12 001	12 141	28
301 594	304 924	311 167	296 304	282 555	288 717	295 306	283 444	29
35 959	35 456	36 036	35 365	34 424	34 215	34 514	34 116	30
1 339 158	1 334 240	1 353 786	1 340 674	1 326 174	1 323 552	1 345 683	1 340 722	31
591 934	587 567	597 526	591 423	586 001	583 730	593 588	592 607	32
919 023	923 311	941 688	922 932	920 018	930 507	953 450	941 400	33
438 408	435 931	444 532	438 345	436 447	435 450	444 237	440 448	34
1 472 503	1 464 863	1 480 132	1 473 179	1 458 725	1 451 508	1 461 701	1 463 778	35
1 008 193	1 001 234	1 014 781	1 012 304	1 007 005	1 002 188	1 009 289	1 013 071	36

- 3) vorläufige Ergebnisse - 4) nach dem Ereignisort - 5) nach der Wohngemeinde der Mutter - 6) Seit dem 1. Januar 2000 ist das Gesetz zur Reform des Staats-7) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen - 8) ab Juli 2002: vorläufige Ergebnisse - 9) einschl. ungeklärt und ohne Angabe - 10) ohne innerhalb der Gemeinde Angabe"

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Noch: Erwerbstätigkeit				
Arbeitsmarkt²⁾				
1	* Arbeitslose	Anzahl	900 207	1 057 642
2	* darunter Frauen	Anzahl	363 928	475 181
Arbeitslosenquote³⁾				
3	* Insgesamt		11,2	13,2
4	* Frauen		9,7	12,7
5	* Männer		12,5	13,7
6	* Ausländerinnen und Ausländer		23,0	29,0
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren.		9,2	11,9
8	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter ⁴⁾	Anzahl	40 429	32 296
9	* Gemeldete Stellen	Anzahl	54 323	78 660
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Bautätigkeit				
Baugenehmigungen				
10	* Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	2 480	2 441
11	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 311	2 275
12	* umbauter Raum	1 000 m ³	2 443	2 378
13	* Wohnfläche	1 000 m ²	435	429
14	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	532 778	526 127
15	* Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	298	299
16	* umbauter Raum	1 000 m ³	2 320	2 239
17	* Nutzfläche	1 000 m ²	342	338
18	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	224 681	242 995
19	* Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	4 223	4 193
20	* darunter in Wohngebäuden	Anzahl	4 164	4 134
21	* Wohnräume (einschl. Küchen)	Anzahl	22 111	21 556
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Landwirtschaft				
22	* Schlachtmengen (ohne Geflügel) ⁵⁾	t	141 340	145 703
darunter				
23	* Rinder (ohne Kälber)	t	16 075	14 125
24	* Kälber	t	1 957	1 937
25	* Schweine	t	123 068	129 389
26	* Geflügelfleisch ⁶⁾	t	3 453	3 755
27	* Eiererzeugung ⁷⁾	1 000	71 566	73 807
28	* Milcherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	220	221

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Bundesagentur für Statistik, Erwerbsstatistik 2005. – 3) Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Erwerbspersonen – 4) Monatsmitte – 5) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen von 2 000 und mehr Tieren im Monat – 7) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen,

2005				2006				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
1 052 152	1 079 352	1 066 608	1 044 569	1 022 450	1 025 881	1 004 631	976 158	1
473 676	489 483	487 631	478 951	477 903	485 713	480 039	469 603	2
13,1	13,5	13,3	13,0	12,7	12,7	12,4	12,1	3
12,6	13,1	13,0	12,8	12,5	12,7	12,6	12,3	4
13,6	13,9	13,6	13,3	12,8	12,7	12,3	11,9	5
29,3	29,3	28,8	28,6	27,5	27,1	26,9	26,4	6
11,2	13,0	12,8	11,8	11,4	12,4	11,9	10,9	7
34 403	24 938	23 243	26 301	16 446	13 753	13 804	...	8
83 427	84 191	83 766	82 772	115 474	122 238	118 828	116 686	9
2005				2006				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
2 150	1 990	2 451	2 278	2 425	2 524	1 772	2 354	10
1 989	1 840	2 261	2 136	2 254	2 352	1 635	2 153	11
2 183	1 905	2 440	2 262	2 409	2 517	1 878	2 381	12
379	350	435	403	442	458	345	440	13
489 696	420 550	544 427	493 493	537 565	564 027	419 553	537 025	14
275	275	379	300	325	371	298	375	15
2 256	2 117	2 648	2 454	3 005	2 194	2 631	3 925	16
326	341	404	344	479	321	413	482	17
193 047	336 874	252 747	360 100	357 138	186 453	314 495	311 982	18
3 777	3 442	4 356	4 034	4 291	4 468	3 661	4 480	19
3 730	3 374	4 287	3 935	4 244	4 391	3 544	4 370	20
20 076	18 261	21 679	20 292	21 336	22 174	17 126	21 424	21
2005				2006				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
147 109	145 501	139 278	133 471	124 623	147 540	137 310	131 162	22
13 822	12 412	12 079	11 052	11 042	12 749	11 670	9 726	23
1 878	1 992	1 931	1 808	1 759	2 117	1 904	1 669	24
131 185	130 839	125 048	120 429	111 555	132 367	123 529	119 564	25
3 920	3 702	3 843	3 308	3 470	4 003	4 194	3 896	26
73 604	75 873	71 038	71 464	72 285p	76 759p	72 883p	71 052p	27
232	240	229	229	221	235	223	220	28

Arbeit: ohne Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende; ab September Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. – 3) Zahl der Arbeitslosen je 100 Personen der abhängigen zivilen; einschl. Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 6) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Produzierendes Gewerbe			
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
1	* Betriebe	Anzahl	10 577	10 458
2	* Beschäftigte ⁴⁾	Anzahl	1 298 344	1 273 358
3	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter ⁵⁾⁶⁾	Anzahl	821 407	.
4	* Geleistete Arbeitsstunden ⁷⁾	1 000	167 848	164 635
5	* Bruttolohn- und -gehaltssumme ⁶⁾	1 000 EUR	4 111 753	4 096 196
6	* Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	25 691 937	26 885 702
7	* darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	9 674 630	10 408 235
8	Index des Auftragseingangs (real) ⁸⁾	2000 = 100	99,0	99,5
9	Inland	2000 = 100	92,0	90,5
10	Ausland	2000 = 100	109,3	112,9
11	Vorleistungsgüterproduzenten	2000 = 100	100,1	98,5
12	Investitionsgüterproduzenten	2000 = 100	101,8	105,2
13	Gebrauchsgüterproduzenten	2000 = 100	81,2	82,3
14	Verbrauchsgüterproduzenten	2000 = 100	93,2	95,2
15	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	99,8	102,7
16	Vorleistungsgüterproduzenten	1995 = 100	98,2	99,3
17	Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	109,8	112,9
18	Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	72,3	75,0
19	Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	95,4	95,5
20	Energie	1995 = 100	90,9	94,5
	<i>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>			
21	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	62,3	62,2
22	Beschäftigte	Anzahl	48 265	45 105
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	249 415	262 642
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	13 854	14 325
	<i>Verarbeitendes Gewerbe</i>			
25	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	99,0	99,5
26	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	101,3	104,4
27	Beschäftigte	Anzahl	1 250 079	1 228 253
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	25 442 522	26 623 061
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	9 660 776	10 393 910
	<i>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</i>			
30	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	100,3	104,6
31	Beschäftigte	Anzahl	93 599	94 261
32	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 448 312	2 458 073
33	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	350 051	383 436
	<i>Textil- und Bekleidungsgererbe</i>			
34	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	83,4	78,5
35	Produktionsindex ⁹⁾	1995 = 100	62,8	59,0
36	Beschäftigte	Anzahl	37 542	34 945
37	Gesamtumsatz	1 000 EUR	585 926	558 781
38	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	220 234	206 087

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht – 2) ab Januar 2003 erweiterter Be werblich Auszubildenden – 6) Aufgrund der Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung ist ab Januar 2005 die Unterscheidung zwischen Arbeiter zu Arbeiter(inne)n bzw. Löhnen gemacht werden. In den veröffentlichten Tabellen werden daher ab Berichtsmonat Januar 2005 die Werte für Arbeiterinnen und Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 9) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
10 485	10 505	10 492	10 472	10 237	10 227	10 212	10 225	1
1 272 564	1 272 188	1 271 429	1 271 890r	1 248 031	1 246 996	1 251 335	1 254 630	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
170 772	157 152	172 293	157 635r	154 629	167 270	160 423	151 285	4
4 122 057	4 078 760	4 246 415	3 929 677r	4 081 021	4 203 220	4 249 379	3 982 672	5
26 916 327	25 369 382	28 536 029	25 701 024r	24 981 881	28 010 414	27 827 756	25 423 627	6
10 388 012	9 724 274	11 244 390	9 730 695r	10 041 714	11 515 064	11 455 620	9 892 056	7
96,8	92,3	101,5	96,8	97,3	106,0	105,1	97,8	8
89,1	84,1	93,4	87,6	88,6	96,9	94,1	89,5	9
108,3	104,5	113,6	110,5	110,2	119,4	121,5	110,0	10
96,8	95,0	101,6	99,6	97,2	106,7	106,4	98,9	11
100,9	93,7	105,7	98,5	104,3	112,6	113,0	102,9	12
85,2	77,0	85,5	70,5	78,2	87,0	79,1	66,4	13
89,1	81,9	91,9	92,1	84,5	89,3	85,3	92,8	14
103,1	103,0	104,9	97,7	111,5	108,8	110,6	98,7	15
101,9	102,8	102,8	94,8	111,7	108,2	110,9	101,2	16
112,1	109,5	118,5	107,4	120,8	118,2	120,2	99,9	17
78,9	76,3	79,0	55,5	84,9	82,1	79,4	54,5	18
94,1	98,2	91,1	90,9	105,3	96,8	99,0	91,3	19
92,7	85,3	89,9	91,2	91,9	90,5	92,6	90,8	20
62,8	61,3	59,2	56,7	59,0	61,0	57,4	56,6	21
45 376	45 353	44 993	44 724	42 618	42 472	42 351	42 148	22
259 223	218 979	255 194	243 522r	213 734	242 809	256 509	263 325	23
15 084	13 750	15 899	13 660	14 725	17 977	18 475	14 619	24
96,8	92,3	101,5	96,8	97,3	106,0	105,1	97,8	25
104,7	104,7	106,8	99,4	113,6	110,7	112,8	100,4	26
1 227 188	1 226 835	1 226 436	1 227 166r	1 205 413	1 204 524	1 208 984	1 212 482	27
26 657 104	25 150 404	28 280 836	25 457 502r	24 768 146	27 767 604	27 571 246	25 160 302	28
10 372 928	9 710 524	11 228 492	9 717 035r	10 026 989	11 497 087	11 437 144	9 877 437	29
102,3	110,3	102,8	98,6	117,2	110,4	112,2	103,7	30
92 513	93 360	94 385	95 386r	93 625	93 968	95 021	95 611	31
2 350 707	2 474 132	2 557 247	2 316 847r	2 389 396	2 600 887	2 570 863	2 436 122	32
362 969	380 761	414 089	377 541r	371 459	424 333	411 746	423 208	33
71,0	61,0	62,1	79,2	61,1	68,0	57,9	82,6	34
60,1	60,1	61,3	58,2	58,2	56,1	58,8	52,5	35
35 637	35 403	35 255	34 709r	32 832	32 728	32 712	32 715	36
517 359	429 206	518 521	564 676r	457 167	452 271	474 498	535 301	37
178 242	147 333	188 955	219 925r	163 132	158 671	174 191	210 516	38

gerichts-kreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 5) einschl. der ger- r(inne)n und Angestellten aufgehoben. Aus diesem Grunde können seit dem Jahresbeginn von einem Teil der berichtspflichtigen Betriebe keine separaten Angaben Arbeiter sowie Lohnsumme nicht mehr ausgewiesen. – 7) Ab Januar 2003 werden die geleisteten Arbeitsstunden statt der Arbeiterstunden ausgewiesen. – 8) ohne

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Produzierendes Gewerbe			
	Noch: Verarbeitende Gewerbe³⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	<i>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</i>			
1	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	83,3	79,5
2	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	88,0	87,2
3	Beschäftigte	Anzahl	18 844	18 234
4	Gesamtumsatz	1 000 EUR	277 464	269 900
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	56 637	60 935
	<i>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</i>			
6	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	95,8	96,4
7	Beschäftigte	Anzahl	86 492	82 833
8	Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 310 905	1 324 280
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	313 536	326 449
	<i>Herstellung von chemischen Erzeugnissen</i>			
10	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	101,3	101,9
11	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	91,7	89,8
12	Beschäftigte	Anzahl	113 289	111 678
13	Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 933 884	4 257 240
14	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 994 634	2 160 309
	<i>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</i>			
15	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	104,0	102,2
16	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	98,7	97,6
17	Beschäftigte	Anzahl	71 709	70 141
18	Gesamtumsatz	1 000 EUR	974 907	987 645
19	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	355 400	371 294
	<i>Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>			
20	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	85,9	85,2
21	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	81,6	79,7
22	Beschäftigte	Anzahl	36 671	35 400
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	579 706	591 034
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	159 229	162 700
	<i>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</i>			
25	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	99,6	97,3
26	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	102,3	109,3
27	Beschäftigte	Anzahl	284 537	282 543
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 832 438	5 307 326
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 648 216	1 855 525
	<i>Maschinenbau</i>			
30	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	103,6	110,7
31	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	93,6	98,1
32	Beschäftigte	Anzahl	208 959	205 225
33	Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 003 664	3 265 660
34	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 584 171	1 835 240
	<i>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</i>			
35	Index des Auftragseingangs (real)	2000 = 100	94,1	94,4
36	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	134,4	130,7
37	Beschäftigte	Anzahl	144 365	140 575
38	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 541 021	2 364 297
39	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 089 852	1 086 260

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht – 2) ab Januar 2003 erweiterter Be

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
82,8	75,3	86,2	71,9	77,0	82,2	82,7	71,3	1
89,0	96,9	88,8	80,0	95,7	88,4	91,9	74,7	2
18 322	18 406	18 363	18 248r	17 366	17 382	17 343	17 365	3
277 061	259 982	279 103	251 640r	255 574	273 122	273 304	244 341	4
63 326	60 142	66 549	56 642r	61 198	63 378	69 980	57 997	5
95,4	99,4	92,3	91,8	107,0	99,1	100,0	89,9	6
83 064	83 001	81 529	82 057r	81 326	81 069	81 262	81 089	7
1 299 461	1 221 970	1 323 157	1 252 916r	1 244 972	1 348 822	1 336 734	1 251 911	8
322 411	307 071	341 167	317 495r	318 527	352 344	352 652	332 814	9
101,2	98,9	104,5	97,4	93,2	101,3	102,7	94,9	10
90,5	89,3	89,5	82,3	92,5	90,0	89,4	89,9	11
111 308	111 609	111 521	111 095r	107 851	107 862	108 076	108 194	12
4 349 308	4 045 613	4 249 104	4 065 530r	4 053 748	4 528 476	4 442 066	4 239 268	13
2 226 754	2 055 585	2 134 880	2 027 768r	2 063 213	2 260 642	2 266 724	2 082 206	14
101,5	97,9	109,4	101,9	105,0	117,1	116,2	112,4	15
100,4	105,2	100,8	95,7	114,5	109,6	113,1	100,3	16
69 922	69 664	69 928	70 400r	69 207	69 215	69 710	70 418	17
1 015 604	953 661	1 077 531	982 053r	1 008 870	1 109 693	1 113 652	1 059 436	18
386 923	368 356	407 191	359 571r	384 771	429 331	435 573	398 748	19
90,7	85,2	95,1	86,8	78,4	89,4	92,5	86,0	20
84,9	85,7	87,0	82,0	88,5	90,0	94,2	83,4	21
35 617	35 605	35 719	35 479r	33 389	33 365	33 511	33 740	22
616 034	612 194	703 867	641 626r	563 032	672 092	662 743	626 204	23
167 527	159 189	175 873	156 039r	153 945	177 550	175 704	155 255	24
93,8	90,3	98,1	103,8	99,8	110,1	108,2	100,4	25
112,5	112,6	112,6	104,6	126,6	121,6	125,5	111,2	26
282 753	282 444	282 243	282 361r	277 754	276 883	278 255	279 435	27
5 460 872	5 216 300	5 719 137	5 114 248r	5 483 597	6 162 161	6 125 027	5 808 850	28
1 925 608	1 857 544	2 033 125	1 739 618r	1 965 544	2 272 512	2 225 209	2 061 710	29
107,8	96,3	118,9	102,5	112,3	127,1	130,2	115,9	30
93,9	95,3	109,2	92,8	105,6	107,4	111,2	95,1	31
203 946	204 119	204 795	204 749r	205 512	205 791	206 346	206 812	32
3 091 756	2 850 848	3 726 551	3 301 566r	3 151 031	3 599 294	3 688 214	3 257 648	33
1 684 444	1 592 016	2 205 316	1 840 571r	1 752 566	2 040 484	2 115 340	1 771 580	34
86,3	87,1	95,0	93,0	97,7	99,9	101,9	96,4	35
128,0	125,2	130,3	130,9	146,4	132,4	136,7	128,2	36
140 722	140 273	139 875	140 129r	138 947	138 898	139 307	139 596	37
2 216 981	2 046 659	2 461 715	2 245 419r	2 282 614	2 420 552	2 428 596	2 351 215	38
1 009 349	916 425	1 147 196	1 029 230r	1 121 267	1 161 834	1 139 256	1 106 522	39

rechtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Noch: Produzierendes Gewerbe				
Noch: Verarbeitendes Gewerbe³⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
<i>Fahrzeugbau</i>				
1	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	120,4	122,8
2	Beschäftigte	Anzahl	97 144	96 376
3	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 696 973	2 772 596
4	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 603 416	1 672 497
<i>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</i>				
5	Produktionsindex ⁴⁾	1995 = 100	69,0	69,8
6	Beschäftigte	Anzahl	48 794	47 962
7	Gesamtumsatz	1 000 EUR	701 957	718 843
8	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	172 597	184 932
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Energie- und Wasserversorgung				
9	Betriebe ³⁾	Anzahl	230	234
10	* Beschäftigte ³⁾	Anzahl	65 430	64 445
11	* Geleistete Arbeitsstunden ³⁾⁵⁾	1 000	8 559	8 361
12	* Bruttolohn- und -gehaltssumme ³⁾	1 000 EUR	251 837	253 751
13	* Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	MWh	12 611 259	12 267 305
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Baugewerbe				
Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁶⁾				
14	* Beschäftigte ⁷⁾	Anzahl	125 559	119 327
15	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	12 095	11 362
davon für den				
16	* Wohnungsbau	1 000	5 090	4 644
17	* gewerblichen Bau	1 000	4 101	3 974
18	* öffentlichen und Straßenbau	1 000	2 904	2 744
19	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	217 711	201 150
20	* Bruttogehaltssumme	1 000 EUR	87 096	80 742
21	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 120 235	1 059 393
davon im				
22	* Wohnungsbau	1 000 EUR	371 727	355 600
23	* gewerblichen Bau	1 000 EUR	458 873	430 685
24	* öffentlichen und Straßenbau	1 000 EUR	289 636	273 107
Index des Auftragseingangs ⁸⁾				
25	Hochbau zusammen	2000 = 100	73,4	66,5
26	Wohnungsbau	2000 = 100	67,7	61,0
27	Tiefbau zusammen	2000 = 100	85,8	82,4
28	Straßenbau	2000 = 100	92,0	97,8

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ab Januar 2003 erweitert werden die geleisteten Arbeitsstunden statt der Arbeiterstunden ausgewiesen. – 6) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse – 7) einschl. der InhaberIn

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
136,2	126,6	129,3	104,1	130,3	135,3	131,0	80,3	1
96 951	96 849	96 844	96 929r	92 945	92 667	92 990	93 260	2
2 987 429	2 678 055	3 155 081	2 316 620r	2 443 372	3 092 779	2 965 666	2 052 514	3
1 762 584	1 616 503	1 808 752	1 326 731r	1 404 083	1 857 277	1 757 508	1 019 875	4
73,7	71,2	72,3	56,2	80,2	74,6	75,2	50,4	5
48 247	48 047	47 936	47 582r	46 999	47 043	46 805	46 603	6
762 463	656 887	771 033	596 139r	740 325	814 893	788 091	587 756	7
186 853	174 876	205 633	159 526r	196 731	223 658	217 780	166 842	8
2005				2006				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März p	April p	Mai	Juni	
234	234	234	234	236	237	238	238	9
64 519	64 296	64 256	64 180	65 036	65 412	65 401	65 234	10
8 465	8 716	7 957	8 760	9 313	7 989	8 493	9 081	11
239 857	238 502	260 037	252 636	244 984	260 884	263 495	246 035	12
13 299 800	12 128 125	11 573 680	11 602 799	14 620 806	...	...	...	13
2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April p	Mai p	Juni p	Juli p	
123 082	122 541	121 741	120 615	112 334	111 432	111 230	111 686	14
12 953	11 791	13 668	11 999	11 060	12 372	11 696	11 001	15
5 324	4 836	5 760	4 971	4 646	5 266	5 017	4 599	16
4 388	4 049	4 561	4 094	3 744	4 112	3 899	3 803	17
3 241	2 906	3 347	2 934	2 670	2 994	2 780	2 599	18
206 978	209 493	208 705	204 033	188 552	197 709	194 232	193 366	19
85 417	79 554	90 096	79 924	81 021	72 169	81 900	72 099	20
1 111 411	1 061 763	1 229 856	1 167 222	899 646	1 073 318	1 079 100	1 066 273	21
374 983	357 738	404 785	384 513	306 184	355 350	371 750	348 684	22
456 252	429 155	504 037	474 699	364 300	423 990	424 286	434 408	23
280 176	274 870	321 034	308 010	229 162	293 978	283 064	283 181	24
63,2	63,1	68,7	58,0	66,1	95,3	73,4	64,2	25
68,8	54,0	70,3	53,2	63,0	69,7	65,2	67,4	26
79,1	85,7	94,6	85,1	64,4	93,7	98,4	77,7	27
86,0	98,5	119,6	118,9	70,3	84,9	128,7	100,7	28

Berichtskreis – 3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 4) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – 5) Ab Januar 2003 neu und Inhaber – 8) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; preisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
	Noch: Produzierendes Gewerbe			
	Noch: Baugewerbe			
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe ²⁾³⁾			
1	* Beschäftigte ⁴⁾⁵⁾	Anzahl	51 245	49 078
2	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	16 784	15 897
3	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	262 158	246 490
4	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	111 760	108 921
5	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 136 076	1 134 609
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Handel			
	Großhandel ohne Kraftfahrzeuggroßhandel⁶⁾			
6	* Beschäftigte	2003 = 100	97,5	95,9
7	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	105,4	109,4
8	* Umsatz (real)	2003 = 100	101,9	103,5
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen⁶⁾⁷⁾			
9	* Beschäftigte	2003 = 100	104,6	103,9
10	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	104,3	104,8
	darunter ⁸⁾			
11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁹⁾	2003 = 100	106,8	107,7
12	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁹⁾	2003 = 100	100,2	97,0
13	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁹⁾	2003 = 100	100,0	103,8
14	Sonstiger Facheinzelhandel ⁹⁾	2003 = 100	103,5	101,5
	darunter Einzelhandel mit			
15	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2003 = 100	101,5	100,2
16	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2003 = 100	107,0	103,9
17	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2003 = 100	100,5	99,3
18	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2003 = 100	103,7	113,8
	darunter			
19	Versandhandel	2003 = 100	104,8	113,4
20	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2003 = 100	104,4	104,3
21	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2003 = 100	107,4	109,0
22	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2003 = 100	102,4	102,1

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit berinnen und Inhaber – 5) am Ende des Berichtsvierteljahres – 6) Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse – 7) ohne Reparatur von Gebrauchs

2004		2005				2006		Lfd. Nr.
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
51 442	50 458	49 263	49 032	49 367	48 650	49 283	49 665	1
17 119	16 678	15 442	15 849	16 370	15 928	15 724	16 229	2
264 663	274 792	237 648	245 188	245 173	257 950	231 589	250 344	3
107 149	115 461	104 444	108 269	104 387	118 585	105 138	110 995	4
1 156 240	1 397 151	881 570	1 079 217	1 160 895	1 416 752	950 787	1 117 934	5
2005				2006				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
95,7	96,1	96,1	95,0	94,7	95,0	95,1	93,9	6
111,0	105,4	111,9	102,1	112,1	125,8	124,8	115,8	7
104,4	99,9	105,7	96,0	104,4	116,4	115,0	107,5	8
2005				2006				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
103,8	103,5	103,5	103,2	102,9	103,0	103,4	103,1	9
107,0	101,2	103,3	99,8	104,4	107,1	102,7	96,7	10
107,2	104,6	106,8	100,7	107,1	109,2	107,0	99,6	11
99,8	100,0	104,2	96,8	95,8	100,4	105,2	99,5	12
105,1	101,3	104,7	104,4	102,8	107,9	106,9	100,2	13
108,2	96,9	98,3	96,0	102,8	103,9	94,6	91,0	14
112,7	98,2	99,0	96,8	111,2	109,4	97,3	91,3	15
109,0	97,3	100,7	97,2	105,3	106,3	97,6	95,0	16
102,5	95,2	94,0	93,2	90,6	94,8	87,4	84,7	17
107,7	101,9	106,7	111,1	107,1	115,7	111,7	103,8	18
106,6	98,4	103,3	109,5	101,9	110,3	100,5	89,5	19
106,9	101,1	103,1	99,2	104,2	106,6	102,2	96,3	20
110,8	108,7	110,7	103,6	111,0	113,0	110,9	103,5	21
104,5	96,4	98,7	97,4	100,2	103,3	97,6	92,4	22

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) einschließlich Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal – 4) einschl. der tätigen Inhabern – 8) nach der Wirtschaftszweigsystematik 1993 (WZ 93) – 9) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Handel			
	Noch: Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen²⁾³⁾			
1	* Umsatz (real)	2003 = 100	104,4	104,4
	darunter ⁴⁾			
2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁵⁾	2003 = 100	106,5	106,4
3	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁵⁾	2003 = 100	98,8	93,8
4	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁵⁾	2003 = 100	101,0	105,8
5	Sonstiger Facheinzelhandel ⁵⁾	2003 = 100	104,5	103,4
	darunter Einzelhandel mit			
6	Textilien, Bekleidung und Schuhen	2003 = 100	102,0	102,2
7	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	2003 = 100	107,9	105,8
8	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g.	2003 = 100	102,0	101,1
9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2003 = 100	100,2	101,5
	darunter			
10	Versandhandel	2003 = 100	105,4	115,1
11	Einzelhandel in Verkaufsräumen	2003 = 100	104,7	104,6
12	Einzelhandel mit Lebensmitteln	2003 = 100	106,8	107,2
13	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	2003 = 100	103,0	102,7
	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen			
14	* Beschäftigte	2003 = 100	104,7	106,0
15	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	104,8	104,9
	davon			
16	Handel mit Kraftwagen	2003 = 100	102,5	101,2
17	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	2003 = 100	111,1	101,1
18	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	2003 = 100	115,0	121,4
19	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung von Krafträdern	2003 = 100	83,3	78,7
20	Tankstellen	2003 = 100	111,4	134,2
21	* Umsatz (real)	2003 = 100	103,4	102,1
	davon			
22	Handel mit Kraftwagen	2003 = 100	101,3	99,2
23	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	2003 = 100	109,8	99,1
24	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	2003 = 100	114,7	120,6
25	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung von Krafträdern	2003 = 100	82,8	78,1
26	Tankstellen	2003 = 100	106,0	117,0
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Gastgewerbe²⁾			
27	* Beschäftigte	2003 = 100	102,8	105,4
28	* Umsatz (nominal)	2003 = 100	100,1	97,1
	darunter ⁴⁾			
29	Hotellerie	2003 = 100	105,6	101,5
30	speisengeprägte Gastronomie	2003 = 100	99,9	98,5
31	* Umsatz (real)	2003 = 100	99,2	95,2

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
106,4	100,6	102,7	99,7	103,0	105,5	101,3	95,7	1
105,7	102,8	104,8	99,6	104,2	105,9	103,7	96,7	2
96,8	96,9	100,8	93,7	91,0	94,9	99,6	94,1	3
107,3	103,3	106,9	106,5	104,8	109,9	109,1	102,9	4
109,3	98,3	100,2	98,3	104,3	105,6	96,9	93,8	5
114,0	99,7	101,3	100,4	113,5	112,1	100,3	95,6	6
109,8	98,3	101,9	98,8	107,4	108,2	100,1	97,8	7
104,0	96,8	96,8	95,6	91,4	95,6	89,2	86,5	8
97,5	93,4	95,0	98,2	91,2	98,3	94,5	87,0	9
107,6	99,4	105,2	112,0	103,4	112,2	102,7	91,6	10
106,9	101,0	103,2	99,8	103,7	105,9	101,7	96,2	11
108,9	106,5	108,2	101,9	107,5	108,9	106,8	99,7	12
104,8	97,0	99,4	98,4	100,3	103,4	98,1	93,4	13
105,8	105,7	105,1	105,0	105,0	103,5	103,2	103,1	14
112,0	104,1	116,7	102,4	108,6	112,9	112,3	105,3	15
107,5	100,2	115,5	98,2	104,6	108,0	109,5	102,8	16
107,1	98,4	106,8	101,4	101,8	109,1	104,7	92,4	17
137,5	117,0	124,7	112,1	122,7	129,2	122,0	111,5	18
110,2	98,3	97,6	78,9	128,1	119,0	111,0	93,3	19
130,8	137,9	137,6	142,9	135,5	146,7	140,7	145,2	20
109,6	101,6	113,8	99,4	103,8	107,8	107,1	100,2	21
105,8	98,5	113,3	96,4	101,1	104,3	105,6	99,3	22
105,4	96,7	104,9	99,5	98,4	105,4	101,0	89,2	23
137,0	116,5	124,2	111,4	120,4	126,7	119,2	108,8	24
109,3	97,4	96,8	78,2	125,6	116,7	108,9	91,5	25
116,5	123,3	120,7	121,9	110,7	119,7	113,8	116,1	26
2005				2006				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
105,1	107,2	106,6	106,6	103,8	105,3	105,7	105,4	27
102,0	101,3	98,7	96,3	93,9	100,9	100,8	92,7	28
113,7	105,1	103,0	93,0	93,2	111,3	115,3	92,2	29
100,1	103,3	100,0	103,0	94,5	97,2	94,8	94,4	30
100,2	99,6	96,9	94,3	91,6	98,1	97,2	89,4	31

Berichtsmonat vorläufig – 3) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern – 4) nach der WZ 93 – 5) in Verkaufsräumen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Tourismus²⁾³⁾				
1	* Gästeankünfte	Anzahl	1 292 177	1 348 732
2	darunter			
3	* von Auslandsgästen	Anzahl	244 763	261 694
3	darunter aus EU-Partnerländern	Anzahl	153 973	167 076
4	* Gästeübernachtungen	Anzahl	3 141 037	3 203 242
5	darunter			
5	* von Auslandsgästen	Anzahl	561 388	592 090
6	davon aus EU-Partnerländern	Anzahl	341 187	363 990
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Verkehr				
Straßenverkehrsunfälle⁴⁾				
7	* Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁵⁾ insgesamt	Anzahl	7 996	7 816
8	davon mit Personenschaden	Anzahl	5 661	5 586
9	davon auf Autobahnen	Anzahl	361	333
10	innerorts	Anzahl	4 086	4 144
11	außerorts	Anzahl	1 214	1 109
12	nur Sachschaden	Anzahl	2 335	2 230
13	* Getötete Personen	Anzahl	72	72
14	* Verletzte insgesamt	Anzahl	7 131	6 932
15	davon Schwerverletzte	Anzahl	1 330	1 246
16	Leichtverletzte	Anzahl	5 801	5 686
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Straßenverkehr				
17	Kraftfahrzeugbestand ⁶⁾⁷⁾	Anzahl	x	x
18	davon Krafträder ⁸⁾	Anzahl	x	x
19	davon Leichtkrafträder ⁹⁾	Anzahl	x	x
20	Motorräder einschl. 3-rädiger Kfz ¹⁰⁾¹¹⁾	Anzahl	x	x
21	leichte vierrädrige Kfz ¹²⁾	Anzahl	x	x
22	Personenkraftwagen ¹³⁾	Anzahl	x	x
23	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
24	Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
25	darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
26	Zugmaschinen	Anzahl	x	x
27	übrige Kraftfahrzeuge ¹⁴⁾	Anzahl	x	x

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen Statistischen Behörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe mit 9 und mehr Betten – der Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung – 6) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg – 7) ab Oktober werden nicht mehr gesondert ausgewiesen – 10) ab Januar 2002: Motorräder einschl. Motorrollern – 11) ab 1.1.2006: zulassungspflichtige Krafträder mit amtlichen Kennzeichen zur Personen- und zur Güterbeförderung (Klasse L7e) – 13) einschl. Fahrzeugen mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen mit besonderer Zweckbestimmung wurden den Pkw zugeordnet).

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
1 424 146	1 470 999	1 479 523	1 286 969	1 277 637	1 621 685	1 549 379	1 281 079	1
283 183	257 536	245 706	274 839	254 728	288 771	382 572	300 918	2
161 989	166 471	148 180	179 262	172 200	192 694	227 054	206 145	3
3 273 787	3 490 188	3 375 956	3 343 961	3 086 699	3 662 350	3 680 520	3 393 197	4
633 506	575 164	504 215	651 185	542 748	630 412	857 188	716 623	5
336 120	361 741	286 105	413 637	349 192	403 629	469 474	483 620	6
2005				2006				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
7 729	8 253	8 959	7 958	6 535	8 478	7 799	7 409	7
5 647	6 055	6 810	5 831	4 518	6 243	6 014	5 667	8
334	341	378	341	308	370	322	347	9
4 234	4 533	5 193	4 266	3 328	4 756	4 555	4 167	10
1 079	1 181	1 239	1 224	882	1 117	1 137	1 153	11
2 082	2 198	2 149	2 127	2 017	2 235	1 785	1 742	12
65	68	79	74	49	65	78	82	13
6 982	7 568	8 369	7 296	5 797	7 781	7 406	7 194	14
1 233	1 415	1 535	1 325	1 016	1 384	1 405	1 422	15
5 749	6 153	6 834	5 971	4 781	6 397	6 001	5 772	16
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
1. Januar	1. Januar	1. Januar	1. Januar	1. Januar	1. Januar	1. Januar	1. Januar	
10 452 479	10 617 042	10 969 936	11 183 116	11 255 936	11 349 120	11 426 533	11 445 479	17
676 829	713 237	757 966	783 285	799 194	810 648	818 808	825 714	18
94 097	116 379	130 481	137 920	143 691	147 615	149 797	.	19
541 817	558 389	588 315	645 365	655 503	663 033	669 011	815 101	20
							10 613	21
8 959 535	9 070 316	9 345 166	9 518 936	9 579 221	9 664 439	9 733 822	9 831 843	22
17 482	17 711	18 041	17 948	17 826	18 076	18 114	17 719	23
459 862	475 230	499 208	509 195	505 265	500 311	497 064	496 514	24
299 707	315 960	336 216	348 556	352 886	354 743	356 683	360 372	25
213 884	215 617	220 634	222 661	222 542	222 718	224 230	225 682	26
124 887	124 931	128 921	131 091	131 888	132 928	134 495	48 007	27

3) ab Berichtsmonat Januar 2003: einschl. Gästen bzw. Übernachtungen auf Campingplätzen – 4) aktuelles Berichtsjahr: vorläufige Ergebnisse – 5) schwerwiegen-
2005 Einführung neuer Fahrzeugklassen – 8) ab 1.1.2006: zwei- und dreirädrige sowie leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (L3e, L4e, L5e, L7e) – 9) Leichtkrafträder
chen Kennzeichen, ohne und mit Leistungsbeschränkung sowie Leichtkrafträder (Klasse L3e), mit Beiwagen (Klasse L4e), dreirädrige Kfz (Klasse L5e) – 12) mit
wagen u. a.) – 14) ab 1.1.2006: Sonstige Kraftfahrzeuge (Feuerwehr-, Polizei-, Post-, Fernmeldefahrzeuge u. Ä.). Wohnmobile, Krankenwagen und andere Fahrzeu-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Verkehr			
	Kraftfahrzeuge			
1	* Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	Anzahl	68 652	66 308
	darunter			
2	* Personenkraftwagen einschl. Kombinationskraftwagen ³⁾	Anzahl	60 430	58 530
3	* Lastkraftwagen	Anzahl	3 593	3 698
4	Krafträder einschl. Kraftröllern, Leichtkrafträdern und 3-rädiger Kfz	Anzahl	3 154	2 976
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
	Personenverkehr mit Bussen und Bahnen			
5	Fahrgäste	1 000	596 545	595 751
	davon im			
6	Linienverkehr	1 000	596 537	595 743
	und zwar mit			
7	Eisenbahnen	1 000	77 776	77 079
8	Straßenbahnen	1 000	152 472	174 175
9	Omnibussen	1 000	371 711	357 513
10	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1 000	8	8
11	Beförderungsleistung	1 000 Pkm	4 801 790	4 844 804
	davon			
12	im Linienverkehr	1 000 Pkm	4 800 872	4 843 957
13	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1 000 Pkm	918	847
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Binnenschifffahrt			
14	* Gütereingang	1 000 t	6 667	6 605
	davon			
15	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	129	131
16	im Westdeutschen Kanalgebiet	1 000 t	1 344	1 381
17	im Rheingebiet	1 000 t	5 194	5 093
18	* Güterversand	1 000 t	3 780	3 880
	davon			
19	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	1 000 t	64	63
20	im Westdeutschen Kanalgebiet	1 000 t	841	809
21	im Rheingebiet	1 000 t	2 875	3 008
22	Containerempfang	Anzahl	17 347	22 281
23		TEU	26 715	34 290
24	Containerversand	Anzahl	19 848	22 368
25		TEU	30 794	34 689
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Luftverkehr⁴⁾			
26	Starts und Landungen	Anzahl	27 161	27 524
27	Fluggäste	Anzahl	1 956 823	2 073 581
28	Luftfracht	t	55 085,5	57 794,0

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Im Durchschnitt sind die Wohnmobile und Krankenwagen von Jahresbeginn an berücksichtigt. – 4) gewerblicher Verkehr auf den Verkehrsflughäfen Düsseldorf

2005				2006				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
69 215	80 949	64 309	59 578	80 560	78 665	60 760	61 789	1
59 576	69 689	56 111	52 332	70 862	69 698	53 176	53 711	2
3 470	4 275	3 318	3 341	4 119	4 007	3 470	3 986	3
4 480	5 269	3 277	2 780	4 808	3 893	3 127	3 109	4
2004		2005				2006		
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
555 015	643 397	598 478	593 792	573 220	617 513	610 345	603 628	5
555 006	643 389	598 470	593 785	573 210	617 507	610 338	603 622	6
76 848	81 618	73 710	76 993	76 292	81 321	82 471	80 467	7
154 869	165 919	171 435	172 787	172 310	180 168	173 449	174 092	8
327 941	401 406	363 542	357 681	337 946	370 882	368 178	363 593	9
9	8	8	7	9	6	7	6	10
4 565 720	5 048 422	4 816 416	4 806 708	4 683 007	5 073 083	5 023 271	5 008 140	11
4 564 704	5 047 513	4 815 523	4 805 892	4 681 990	5 072 421	5 022 552	5 007 478	12
1 016	909	893	816	1 016	661	718	661	13
2005				2006				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
6 380	7 203	6 644	6 715	6 495	7 485	6 544	7 033	14
119	152	173	187	125	140	112	162	15
1 434	1 548	1 338	1 253	1 342	1 462	1 332	1 384	16
4 826	5 503	5 134	5 276	5 028	5 884	5 101	5 487	17
3 667	3 843	4 106	3 908	3 546	4 131	3 931	4 360	18
62	52	57	74	78	74	54	65	19
814	847	875	810	710	837	805	836	20
2 792	2 944	3 174	3 023	2 759	3 219	3 073	3 460	21
21 634	20 046	19 422	20 679	22 930	23 537	22 637	22 298	22
33 413	31 189	30 137	31 542	35 466	35 872	34 631	33 800	23
20 157	20 972	22 646	20 629	23 782	27 550	24 674	25 256	24
31 273	32 937	34 973	31 553	36 724	42 304	38 259	38 941	25
2005				2006				
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
28 769	29 999	29 863	29 352	30 699	32 016	30 935	30 877	26
2 232 500	2 297 508	2 520 427	2 479 445	2 415 382	2 610 215	2 662 873	2 548 272	27
54 158,7	58 441,3	57 136,7	54 723,2	62 763,3	63 834,9	60 347,6	60 170,0	28

Flensburg – 3) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschl. Wohnmobile und Krankenwagen. und Köln/Bonn

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
	Außenhandel²⁾			
	Ausfuhr (Spezialhandel)			
1	* Ausfuhr insgesamt ³⁾	Mill. EUR	11 157,1	11 913,4
	darunter			
2	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	488,9	476,9
3	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	10 498,9	10 837,8
	davon			
4	* Rohstoffe	Mill. EUR	127,5	126,1
5	* Halbwaren	Mill. EUR	627,4	651,6
6	* Fertigwaren	Mill. EUR	9 744,1	10 060,1
	davon			
7	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	2 637,5	2 906,6
8	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	7 106,6	7 153,6
	Ausfuhr in die/nach			
9	* Europa ⁴⁾	Mill. EUR	8 623,7	9 120,2
	darunter			
10	* EU-Länder ³⁾⁵⁾	Mill. EUR	7 503,8	7 811,0
	darunter			
11	Belgien	Mill. EUR	834,2	930,0
12	Frankreich	Mill. EUR	1 094,7	1 151,7
13	Italien	Mill. EUR	762,3	785,9
14	Luxemburg	Mill. EUR	78,2	76,6
15	Niederlande	Mill. EUR	1 061,8	1 067,6
16	Österreich	Mill. EUR	568,6	597,6
17	Spanien	Mill. EUR	542,1	550,7
18	Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	890,0	888,6
19	Schweiz	Mill. EUR	344,3	374,1
20	* Afrika ⁶⁾	Mill. EUR	175,0	207,7
21	* Amerika	Mill. EUR	1 014,4	1 097,6
22	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	703,1	739,0
23	* Asien ⁷⁾	Mill. EUR	1 267,6	1 406,5
24	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	74,1	79,7
	Einfuhr (Generalhandel)			
25	* Einfuhr insgesamt ³⁾	Mill. EUR	11 532,4	12 476,5
	darunter			
26	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	1 052,2	960,2
27	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	10 108,2	10 457,7
	davon			
28	* Rohstoffe	Mill. EUR	1 146,9	1 557,8
29	* Halbwaren	Mill. EUR	1 198,7	1 277,2
30	* Fertigwaren	Mill. EUR	7 762,5	7 622,6
	davon			
31	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	1 475,6	1 501,2
32	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	6 286,9	6 121,5
	Einfuhr aus			
33	* Europa ⁴⁾	Mill. EUR	8 510,1	9 260,1
	darunter			
34	* EU-Länder ³⁾⁵⁾	Mill. EUR	7 381,4	7 969,9
	darunter			
35	Belgien	Mill. EUR	824,2	909,9
36	Frankreich	Mill. EUR	922,8	957,5
37	Italien	Mill. EUR	669,0	649,3
38	Luxemburg	Mill. EUR	51,9	52,1
39	Niederlande	Mill. EUR	1 602,8	1 778,9
40	Österreich	Mill. EUR	322,0	350,2
41	Spanien	Mill. EUR	417,8	421,8
42	Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	850,7	1 019,8
43	Schweiz	Mill. EUR	248,3	243,8
44	* Afrika ⁶⁾	Mill. EUR	119,3	159,9
45	* Amerika	Mill. EUR	634,6	700,2
46	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	367,0	380,7
47	* Asien ⁷⁾	Mill. EUR	2 219,7	2 310,1
48	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	48,3	45,0

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Wegen der unterschiedlichen baren Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – 4) ab Januar 2004: einschl. Zypern; ohne Ceuta, Melilla und ohne Georgien, Armenien, Aserbaidschan Januar 2004: einschl. der im Mai 2004 beigetretenen Länder – 6) ab Januar 2004: einschl. Ceuta, Melilla – 7) ab Januar 2004: ohne Zypern; einschl. Georgien,

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
11 726,4	11 562,0	12 299,4	12 092,1	12 423,2	13 296,6	13 008,3	12 813,3	1
440,3	493,2	411,6	453,6	477,8	529,3	492,4	495,1	2
10 682,8	10 475,3	11 263,8	11 048,7	11 312,1	12 087,4	11 842,1	11 678,0	3
134,9	129,7	118,2	126,5	109,9	132,9	121,6	136,5	4
642,2	647,8	703,6	721,6	884,9	988,5	944,2	1 033,4	5
9 905,8	9 697,8	10 442,0	10 200,6	10 317,3	10 966,0	10 776,3	10 508,1	6
2 918,8	2 892,5	3 136,6	3 001,5	3 133,3	3 194,8	3 314,5	3 165,4	7
6 987,0	6 805,3	7 305,4	7 199,1	7 183,9	7 771,3	7 461,8	7 342,8	8
9 060,9	8 964,0	9 540,0	9 046,0	9 644,5	10 393,7	10 246,7	9 867,4	9
7 869,1	7 743,8	8 141,1	7 694,7	8 262,0	8 869,4	8 792,2	8 351,2	10
974,2	902,0	990,3	789,3	877,2	1 083,3	1 025,2	895,6	11
1 105,4	1 146,4	1 240,2	1 144,4	1 119,6	1 201,0	1 263,7	1 192,4	12
810,1	803,6	862,6	803,1	853,2	844,9	910,2	838,0	13
107,7	80,8	68,1	59,9	74,6	79,7	80,8	72,4	14
1 055,0	1 103,0	1 071,8	1 062,6	1 293,8	1 362,9	1 248,3	1 223,8	15
580,1	631,0	593,9	619,9	641,1	731,6	696,2	689,9	16
621,9	554,5	566,8	582,3	596,4	575,5	615,9	584,5	17
873,4	812,9	905,7	907,8	913,3	949,5	948,5	895,0	18
358,4	350,6	382,4	380,8	415,4	399,2	392,9	438,8	19
201,5	198,8	237,3	215,1	194,0	233,0	196,1	201,2	20
1 081,9	1 036,3	1 105,7	1 126,7	1 080,0	1 124,6	1 072,3	1 160,3	21
702,9	706,0	764,5	761,4	731,7	790,5	702,1	789,3	22
1 316,4	1 298,4	1 337,9	1 613,5	1 419,9	1 436,5	1 402,2	1 493,7	23
63,5	62,6	76,2	89,1	84,7	108,5	90,7	90,6	24
12 087,5	12 585,4	11 661,5	11 908,8	13 616,3	13 427,2	13 715,0	13 902,9	25
979,2	1 113,3	875,1	819,1	1 001,6	1 030,5	1 066,8	1 050,6	26
10 099,5	10 367,9	9 754,5	10 082,6	11 456,6	11 277,5	11 493,3	11 650,8	27
1 222,0	1 622,0	1 395,4	1 193,9	1 986,4	1 832,7	1 634,6	1 821,4	28
1 125,0	1 362,2	1 201,0	1 270,6	1 475,5	1 630,1	1 701,3	1 743,7	29
7 752,5	7 383,6	7 158,1	7 618,1	7 994,7	7 814,7	8 157,4	8 085,7	30
1 555,3	1 720,1	1 419,2	1 488,7	1 716,9	1 618,2	1 822,1	1 925,4	31
6 197,2	5 663,5	5 738,9	6 129,4	6 277,8	6 196,5	6 335,3	6 160,3	32
8 906,5	9 636,9	8 800,8	8 764,1	10 243,2	10 132,4	10 404,3	10 470,0	33
7 586,2	8 410,0	7 716,3	7 639,9	8 781,0	8 578,5	8 869,5	8 962,7	34
964,9	950,9	925,2	823,6	914,8	1 007,7	996,8	995,6	35
1 087,6	991,7	937,1	864,8	1 073,3	1 026,5	1 160,2	1 097,7	36
686,8	706,9	616,5	673,0	750,0	702,5	775,5	789,6	37
49,0	50,9	52,7	51,0	68,2	45,7	45,5	87,2	38
1 425,3	1 957,9	1 703,7	1 569,5	2 006,0	1 919,9	1 902,6	2 017,1	39
308,3	338,8	334,1	365,7	379,3	383,0	365,9	419,1	40
438,4	513,7	399,2	397,2	453,6	438,3	470,1	484,7	41
952,2	1 111,0	1 066,5	941,0	1 130,4	1 104,7	1 035,5	1 153,2	42
267,6	240,1	234,4	239,2	217,4	261,0	250,1	278,5	43
183,0	129,1	96,0	171,5	174,0	151,1	182,5	175,2	44
712,5	717,0	676,3	725,9	815,8	743,8	696,5	952,6	45
418,6	389,7	385,8	396,4	413,8	401,0	366,6	477,1	46
2 240,3	2 061,5	2 038,1	2 207,9	2 335,2	2 363,5	2 393,0	2 250,2	47
41,6	38,9	50,2	38,2	48,0	36,5	38,7	54,9	48

Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar. – 3) ab Januar 2003 einschl. nicht aufgliederschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan – 5) EU-Länder nach dem Gebietsstand von Januar 1995, ab Berichtsmonat Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Gewerbeanzeigen²⁾				
1	* Gewerbeanmeldungen	Anzahl	16 828	15 718
2	* Gewerbeabmeldungen	Anzahl	12 269	12 876
			2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Insolvenzen				
3	* Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	2 248	2 452
	davon			
4	* Unternehmen	Anzahl	1 001	897
5	* Verbraucher	Anzahl	1 060	1 351
6	* ehemals selbstständig Tätige ³⁾	Anzahl	154	166
7	* sonstige natürliche Personen ⁴⁾ , Nachlässe	Anzahl	34	38
8	* Voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	726 371	607 654
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
Handwerk⁵⁾				
9	* Beschäftigte	2003 = 100	95,2	90,5
	davon im			
10	Bauhauptgewerbe	2003 = 100	90,3	84,2
11	Ausbaugewerbe	2003 = 100	92,6	84,5
12	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2003 = 100	94,9	90,4
13	Kraftfahrzeuggewerbe	2003 = 100	99,3	98,3
14	Nahrungsmittelgewerbe	2003 = 100	99,8	101,0
15	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	2003 = 100	100,4	95,8
16	Friseurgewerbe	2003 = 100	97,1	89,7
17	* Umsatz ⁶⁾	2003 = 100	99,7	95,6
	davon im			
18	Bauhauptgewerbe	2003 = 100	97,6	86,0
19	Ausbaugewerbe	2003 = 100	98,4	92,7
20	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2003 = 100	98,1	96,9
21	Kraftfahrzeuggewerbe	2003 = 100	101,6	98,9
22	Nahrungsmittelgewerbe	2003 = 100	105,2	107,2
23	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	2003 = 100	93,2	89,6
24	Friseurgewerbe	2003 = 100	95,6	91,3

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne Automatenaufsteller und 7) unvollständige Angaben des Amtsgerichtes Mönchengladbach

2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
16 261	14 441	16 459	14 762	14 325	15 916	15 589	14 063	1
12 641	11 433	13 101	11 770	11 081	12 089	11 681	12 291	2
2005				2006				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April ⁷⁾	Mai	Juni	Juli	
2 583	2 372	2 618	2 466	2 193	2 610	2 086	2 473	3
981	943	1 031	859	596	710	559	514	4
1 387	1 242	1 362	1 390	1 358	1 616	1 252	1 618	5
174	142	186	170	210	258	245	327	6
41	45	39	47	29	26	30	24	7
590 473	703 136	923 227	465 076	1 091 176	403 587	368 448	354 746	8
2004			2005				2006	Lfd. Nr.
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
94,6	94,7	93,7	91,4	89,6	89,7	89,2	86,3	9
88,7	88,5	90,3	85,0	83,3	81,4	84,2	80,8	10
92,2	92,6	89,7	85,4	83,1	83,4	82,7	78,9	11
92,6	95,5	93,3	91,7	90,0	89,5	87,8	86,2	12
100,0	99,0	98,8	99,5	97,0	98,8	97,3	94,3	13
99,4	99,2	99,6	100,7	101,2	101,8	101,1	99,4	14
101,2	98,2	98,6	97,2	94,4	95,7	93,2	90,6	15
96,7	96,6	93,3	91,5	88,8	88,5	86,9	83,9	16
99,0	100,1	108,3	86,1	98,9	95,5	101,7	82,9	17
97,1	103,5	110,6	64,7	88,8	91,6	98,8	62,0	18
93,0	98,8	113,2	81,4	90,6	93,1	105,6	72,1	19
95,7	100,5	102,9	93,2	100,8	94,1	99,5	87,5	20
106,4	98,8	104,9	92,1	107,9	97,2	98,4	92,8	21
103,1	105,9	116,0	101,5	106,4	106,8	113,9	102,7	22
87,8	90,9	98,2	81,2	94,7	89,5	92,9	84,2	23
95,3	96,5	96,2	87,6	91,4	92,6	93,9	83,9	24

Reisegewerbe – 3) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich – 4) bspw. Gesellschafter oder Mithafter – 5) ohne handwerkliche Nebenbetriebe – 6) ohne Umsatzsteuer –

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2004	2005
			Durchschnitt der Monate	
Preise				
1	* Verbraucherpreisindex	2000 = 100	106,1	108,0
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
2	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	2000 = 100	101,4	102,3
3	davon Rohbauarbeiten	2000 = 100	98,2	97,8
4	Ausbauarbeiten	2000 = 100	104,4	106,5
5	Preisindex für den Straßenbau	2000 = 100	99,5	100,2
			2004	2005
			Durchschnitt der Quartale	
Verdienste²⁾				
6	* Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe . . .	EUR	2 593	2 616
7	* männlich.	EUR	2 662	2 685
8	* weiblich	EUR	1 961	1 971
9	* Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe . .	EUR	15,68	15,89
10	* männlich.	EUR	16,04	16,25
11	* weiblich	EUR	12,23	12,32
12	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	3 829	3 879
13	* männlich.	EUR	4 112	4 158
14	* weiblich	EUR	2 993	3 040
15	* kaufmännische Angestellte	EUR	3 569	3 626
16	männlich.	EUR	4 049	4 094
17	weiblich	EUR	2 961	3 012
18	* technische Angestellte	EUR	4 071	4 116
19	männlich.	EUR	4 147	4 196
20	weiblich	EUR	3 165	3 181
21	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 022	3 079
22	* männlich.	EUR	3 384	3 424
23	* weiblich	EUR	2 538	2 597
24	* kaufmännische Angestellte	EUR	3 021	3 079
25	männlich.	EUR	3 432	3 471
26	weiblich	EUR	2 547	2 607
27	* Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 408	3 465

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Zum Bruttoverdienst gehören ersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw.

2005				2006				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
107,9	108,3	108,4	108,8	109,7	110,2	110,0	109,6	1
2004	2005			2006				Lfd. Nr.
November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	
101,9	102,1	102,1	102,4	102,7	103,1	103,6	105,0	2
98,3	98,0	97,7	97,7	97,7	98,6	99,2	100,6	3
105,2	105,9	106,2	106,7	107,3	107,3	107,5	109,0	4
99,4	99,4	99,6	100,0	101,7	102,5	104,1	106,9	5
2004		2005			2006			Lfd. Nr.
Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	April	
2 604	2 618	2 574	2 604	2 624	2 636	2 588	2 642	6
2 675	2 688	2 641	2 670	2 692	2 706	2 653	2 711	7
1 955	1 973	1 955	1 973	1 972	1 975	1 970	1 969	8
15,68	15,76	15,75	15,84	15,89	15,98	15,89	16,17	9
16,04	16,13	16,12	16,19	16,25	16,35	16,26	16,54	10
12,20	12,29	12,21	12,39	12,35	12,31	12,32	12,48	11
3 830	3 850	3 853	3 884	3 879	3 887	3 914	3 929	12
4 112	4 133	4 130	4 165	4 158	4 166	4 183	4 204	13
2 997	3 014	3 024	3 029	3 042	3 051	3 089	3 095	14
3 570	3 592	3 602	3 625	3 629	3 634	3 678	3 679	15
4 046	4 072	4 078	4 097	4 098	4 096	4 129	4 127	16
2 965	2 980	2 991	3 002	3 016	3 025	3 067	3 069	17
4 073	4 091	4 085	4 121	4 114	4 127	4 137	4 171	18
4 150	4 167	4 160	4 203	4 193	4 208	4 215	4 251	19
3 162	3 194	3 198	3 162	3 181	3 187	3 203	3 231	20
3 023	3 045	3 084	3 081	3 077	3 076	3 097	3 108	21
3 379	3 409	3 446	3 428	3 420	3 415	3 432	3 450	22
2 543	2 553	2 584	2 600	2 599	2 599	2 618	2 621	23
3 022	3 044	3 088	3 084	3 073	3 076	3 099	3 111	24
3 429	3 457	3 504	3 478	3 459	3 462	3 479	3 497	25
2 553	2 562	2 593	2 610	2 609	2 608	2 630	2 632	26
3 408	3 432	3 456	3 470	3 462	3 468	3 494	3 506	27

alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesen-

Statistisches Jahrbuch NRW 2005 – mit beige packter CD

Handlich, kompakt, informativ, mit beige packter CD und in schmuckem Design: Rechtzeitig vor Weihnachten hat das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik die aktuelle Ausgabe 2005 des Statistischen Jahrbuchs für Nordrhein-Westfalen publiziert. Dieses „Buch des Wissens“ bietet auf über 800 Seiten eine Fülle von Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik. Die CD zum Buch bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die Inhalte dieses statistischen Standardwerks auch elektronisch weiterzuverarbeiten.

Im Jahrbuch erfährt man unter anderem, dass

- * NRW ist mit über 18 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland vor Bayern (12,4 Millionen) und Baden-Württemberg (10,7 Millionen), rangiert aber flächenmäßig mit 34 080 Quadratkilometern erst an vierter Stelle hinter Bayern (70 550 km²), Niedersachsen (47 620 km²) und Baden-Württemberg (35 750 km²).
- * Zwar nimmt der westfälische Landesteil fast zwei Drittel (63 Prozent) der NRW-Landesfläche ein, doch lebt dort weniger als die Hälfte (47 Prozent) der Einwohner.
- * Das Bruttoinlandsprodukt NRW erreichte 2004 einen Wert von über 481 Milliarden Euro; damit wurde hierzulande mehr als ein Fünftel (22,1 Prozent) der gesamten deutschen Wirtschaftsleistung erarbeitet.
- * Die nordrhein-westfälischen Gewerbeämter registrierten im letzten Jahr 174 543 neu errichtete Gewerbebetriebe, die Zahl der Abmeldungen (vollständige Aufgaben) belief sich im gleichen Zeitraum auf 119 606.
- * 2004 war die Zahl der Verbraucherinsolvenzen (12 700) erstmals höher als die der Unternehmenspleiten (12 000).
- * Im vergangenen Jahr steuerten über 45 000 niederländische Gäste einen Campingplatz in NRW an; sie blieben im Schnitt vier Tage, brachten es so auf 171 700 Übernachtungen und stellten drei Viertel aller ausländischen Campinggäste.
- * Mehr als ein Drittel der 8,5 Millionen Privathaushalte in NRW sind Ein-Personen-Haushalte; „Single-Hochburgen“ sind die Städte Aachen (59 Prozent aller Haushalte), Münster (52 Prozent) und Düsseldorf (50 Prozent).
- * Nur 30 der 396 Städte und Gemeinden im Lande haben mehr als 100 000 Einwohner; Köln ist mit 970 000 die größte, Dahlem im Kreis Euskirchen mit 4 300 die kleinste Gemeinde NRW.
- * Die Schulden von Land und Kommunen summierten sich Ende 2004 auf 105,9 Milliarden Euro; verteilt auf alle 18 075 000 Einwohner errechnet sich daraus eine Pro-Kopf-Verschuldung von 5 860 Euro.
- * Fast vier Millionen Patienten wurden 2003 in den 384 allgemeinen Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen stationär behandelt; im Schnitt mussten sie 8,5 Tage im Krankenhaus bleiben.
- * Gut 159 000 Schülerinnen und Schüler besuchten im vergangenen Schuljahr eine der 313 privaten allgemeinbildenden Schulen in NRW, während an den 6 082 öffentlichen Schulen knapp 2,2 Millionen unterrichtet wurden.
- * Ein neugeborenes Mädchen hat mit 81 Jahren und 2 Monaten eine mehr als fünf Jahre höhere durchschnittliche Lebenserwartung als ein neugeborener Junge (75 Jahre und 8 Monate).
- * Nach NRW werden jährlich über zwei Millionen Tonnen frisches Gemüse und Frischobst eingeführt, außerdem eine Million Tonnen Obst- und Gemüsekonserven, -säfte und -zubereitungen.
- * In den NRW-Justizvollzugsanstalten saßen im März 2004 über 14 400 Gefangene und Verwahrte hinter „schwedischen Gardinen“, dabei war nur etwa jeder 19. Häftling eine Frau.
- * Die 121 öffentlichen Theater in NRW wurden in der Spielzeit 2003/2004 mit 352,6 Millionen Euro gefördert; bei 3,5 Millionen Besuchern wurde also rein rechnerisch jeder Theaterbesuch mit 100 Euro bezuschusst.
- * Die Steinkohlenförderung ist in NRW binnen 40 Jahren um 85 Prozent geschrumpft: 1964 wurden 127,5 Millionen Tonnen Steinkohle gefördert, 2004 waren es nur noch 19,7 Millionen Tonnen.
- * Im Jahr 2004 stellte die NRW-Industrie 415,9 Millionen unbespielte Ton-, Bild- und Datenträger her, das waren 79 Prozent der gesamten deutschen Produktion.
- * Frauen verdienen als kaufmännische Angestellte im Kredit- und Versicherungsgewerbe durchschnittlich 21 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen (Frauen 2 905 Euro, Männer 3 682 Euro brutto pro Monat).

Erhältlich ist das Statistische Jahrbuch NRW 2005 entweder direkt beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (40476 Düsseldorf, Mauerstr. 51) oder über den Buchhandel (ISBN 3-935372-77-9). Der Preis beträgt 29 Euro.



Kreisstandardzahlen NRW 2005; Anschriften der Kreise und Gemeinden NRWs 2005; Die Gemeinden NRWs 2005 einschl. CD-ROM „Gemeindedaten“



Kreisstandardzahlen Nordrhein-Westfalen 2005

Dieses Taschenbuch enthält die wichtigsten Zahlen aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik, übersichtlich zusammengestellt für alle kreisfreien Städte und Kreise des Landes, außerdem Summenwerte für die Regierungsbezirke und das Land NRW (Bestell-Nr. Z 03 1 2005 00; ISBN 3-935372-78-7).

Sie finden Ergebnisse zu folgenden Themenbereichen:

- Gebiet, Katasterfläche
- Bevölkerungsstand und -struktur
- Bevölkerungsbewegung und -vorausberechnung
- Gesundheitswesen
- Schulwesen
- Wahlen
- Land- und Forstwirtschaft
- Erwerbstätigkeit
- Produzierendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungswesen
- Handel und Gastgewerbe
- Verkehr
- Sozialleistungen
- Geld und Kredit
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Umwelt



Anschriften der Kreise und Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2005

Das aktualisierte Anschriften-Verzeichnis umfasst in einem ersten Teil die nach den Bezirksregierungen regional gegliederten Adressen aller Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, mit ihren Telefon- und Telefax-Nummern, E-Mail- und Internet-Adressen.

Der zweite Teil besteht aus einem alphabetischen Suchregister der Kreise und Gemeinden und enthält zusätzlich die zugehörigen Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2004. Eine Übersichtskarte mit den Kreis- und Gemeindegrenzen liegt bei.

Das Verzeichnis der Anschriften ist als Taschenbuch (Bestell-Nr. Z 13 5 2005 00; ISBN 3-935372-80-9) und als CD-ROM-Version (Bestell-Nr. Z 13 8 2005 00; ISBN 3-935372-81-7) erhältlich.



Die Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2005 (mit CD-ROM)

- Informationen aus der amtlichen Statistik

Als Taschenbuch sind „Die Gemeinden NRWs“ vergleichbar den Kreisstandardzahlen – jedoch mit einer Auswahl von Merkmalen für alle Gemeinden des Landes, einschl. Summenwerten für die Kreise, Regierungsbezirke und das Land NRW (Bestell-Nr. Z 04 1 2005 00; ISBN 3-935372-79-5).

Auf beiliegender CD-ROM „Gemeindedaten NRW“ finden Sie neben dem Inhalt des Taschenbuches auch die Daten einschl. der Daten der Jahre 1990 bis 2004 einschl. Recherchesoftware.

Die Gemeindeergebnisse erstrecken sich auf folgende Bereiche der amtlichen Statistik:

- Katasterfläche nach Nutzungsarten
- Bevölkerung, Altersstruktur der Bevölkerung, Bevölkerungsbewegung
- Wahlen
- Allgemeinbildende Schulen
- Arbeitslose
- Pendler; Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- Landwirtschaftliche Betriebe
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- Bauhauptgewerbe
- Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle
- Wohngebäude- und Wohnungsbestand, Baufertigstellungen
- Beherbergungskapazität, Gästekünfte und Gästeübernachtungen
- Gemeindefinanzen
- Vollzeit beschäftigtes Personal der öffentlichen Verwaltung



Statistik regional 2005; Statistik lokal 2005; NRW regional 2005

Statistik regional 2005 und Statistik lokal 2005

Beide CDs enthalten Daten aller statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes und die Recherchesoftware EASYSTAT; damit lassen sich wirtschaftliche und soziale Fakten recherchieren oder – für Auswertungen mit statistischen Analyseprogrammen – exportieren.

Statistik regional bietet Ergebnisse für rd. 1 100 Merkmalsausprägungen für alle deutschen Kreise, kreisfr. Städte, Länder und den Bund (Best.-Nr. R 15 8 2005 00, ISBN 3-935372-84-1).

Die CD enthält Informationen zu den Themenbereichen:

- | | |
|---|---|
| – Gebiet und Bevölkerung | – Baulandverkäufe |
| – Gesundheitswesen | – Tourismus |
| – Unterricht und Bildung | – Verkehr |
| – Beschäftigung/Erwerbstätigkeit/
Arbeitslosigkeit | – Sozialwesen, Wohngeld |
| – Land- und Forstwirtschaft | – Öffentliche Finanzen |
| – Produzierendes Gewerbe | – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen |
| – Gebäude und Wohnungen, Bautätigkeit | – Umwelt |
| | – Wahlen |



Statistik lokal bietet Ergebnisse für alle deutschen Gemeinden, Kreise, Länder und den Bund; der Merkmalskatalog ist gegenüber Statistik regional reduziert (Best.-Nr. R 14 8 2005 00, ISBN 3-935372-82-5).

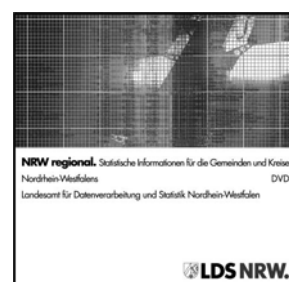
Die CD enthält Informationen zu den Themenbereichen:

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| – Gebiet und Bevölkerung | – Tourismus |
| – Arbeitslosigkeit | – Verkehr |
| – Landwirtschaft | – Öffentliche Finanzen |
| – Produzierendes Gewerbe | – Wahlen |
| – Gebäude und Wohnungen, Bautätigkeit | |

NRW regional 2005

Die DVD enthält Statistik-Daten für alle Gemeinden, Städte und Kreise NRW's. Mit rund 17 Millionen Daten bietet die DVD einen umfangreichen, aktuellen Querschnitt aus den wichtigsten Bereichen der amtlichen Statistik. Dabei bieten wir die Möglichkeit, wirtschaftliche und soziale Fakten über Nordrhein-Westfalen zu recherchieren und zu Tabellen zusammenzustellen. Mit Recherchesoftware EASYSTAT (Bestell-Nr. R 21 8 2005 00, ISBN 3-935372-83-3, Preis 49,00 EUR).

Die DVD „NRW regional 2005“ enthält unter anderem Informationen zu den Themenbereichen Gebiet und Bevölkerung, Gesundheitswesen, Unterricht und Bildung, Beschäftigung, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit und Wohnungswesen, Verkehr und Tourismus, Sozialwesen, öffentliche Finanzen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt sowie Wahlen.





Index 2006

INDEX 2006

Themengebiet	Thema	Heft
Gebiet und Bevölkerung	Altersstruktur der Bevölkerung am 31. Dezember 2004 nach Gemeinden	3
	Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Gemeinden	8
	Katasterfläche am 31. Dezember 2005 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und kreisfreien Städten und Kreisen	7
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2005 bis Mai 2006 <i>(beginnend mit Januar 2004 bis August 2005 in Heft 1)</i>	1 – 10
Gesundheitswesen	Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke, Verweildauer und Bettennutzung sowie ärztliches und nichtärztliches Krankenhauspersonal 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	2
Bildung	Studierende und Studienanfänger/-innen im Sommersemester 2005 nach Hochschularten und Hochschulen	3
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den Berufsbildungsjahren 1998 bis 2005 nach Agenturen für Arbeit und ausgewählten Ausbildungsbereichen	3
	Berufskollegs am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und -gliederungen	8
	Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2005 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 2004 bis zum 30. 9. 2005 nach Agenturen für Arbeit	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 2004 bis zum 30. 9. 2005 nach Ausbildungsbereichen und Agenturen für Arbeit	9
	Schülerbestand an allgemeinbildenden Schulen am 15. Oktober 2005 nach Schulformen und Regierungsbezirken	10
	Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2005 nach Schulformen	10
	Studierende im Wintersemester 2005/06 nach Hochschulen	10
Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2005/06 nach Studienbereichen	10	
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende August 2006 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit November 2005 in Heft 1)</i>	1 – 10
	Erwerbstätige 1991, 1999 und 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	8

Themengebiet	Thema	Heft
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 2005 in Heft 1)</i>	1 – 10
Landwirtschaft	Rinder- und Schweinebestände am 3. November 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	4
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Juli 2006 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2005 in Heft 1)</i>	1 – 10
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juli 2006 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2005 in Heft 1)</i>	1 – 10
	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2005 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	1
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im III. Quartal 2005 nach Wirtschaftszweigen	1
	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2003 bis 2005 sowie Gesamtumsatz 2002 bis 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	2
	Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 2004 und 2005 sowie Umsätze 2003 und 2004 im Bauhauptgewerbe nach kreisfreien Städten und Kreisen	3
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im IV. Quartal 2005 nach Wirtschaftszweigen	3
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im I. Quartal 2006 nach Wirtschaftszweigen	6
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im II. Quartal 2006 nach Wirtschaftszweigen	9
	Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen	6
Bautätigkeit und Wohnungswesen	Obdachlose am 30. Juni 2005 nach Gemeinden	3
	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	6
	Fertiggestellte Wohngebäude 2005 nach Gebäudeart und Bauherren	7

INDEX 2006

Themengebiet	Thema	Heft
Noch: Bautätigkeit und Wohnungswesen	Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 2005 nach Gebäudearten und kreisfreien Städten und Kreisen	7
	Baugenehmigungen 2004 und 2005 nach Gebäudearten	9
Tourismus	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis Oktober 2005	2
	Beherbergung im Reiseverkehr 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	3
Handel und Verkehr	Güterumschlag in ausgewählten Häfen Nordrhein-Westfalens Januar bis September 2004 und 2005	2
	Güterumschlag in ausgewählten Häfen Nordrhein-Westfalens 2004 und 2005	6
	Aus- und Einfuhr 2005 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik	9
	Ausfuhr 2005 nach Erdteilen und Ländern	9
	Einfuhr 2005 nach Erdteilen und Ländern	9
	NRW-Exporte 2002 bis 1. Halbjahr 2006	10*
Geld und Kredit	Insolvenzen Januar bis September 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	1
	Insolvenzen 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	3
	Insolvenzen 2005 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen, Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und Alter der Unternehmen	6
	Unternehmensinsolvenzen I/2001 – IV/2005	6
	Verbraucherinsolvenzen I/2001 – IV/2005	6
Sozialleistungen	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	1

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Themengebiet	Thema	Heft
<p> Noch: Sozialleistungen Preise Öffentliche Finanzen Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Umwelt </p>	<p> Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen Verbraucherpreisindex im September 2006 nach Wirtschaftszweigen (<i>wird monatlich publiziert; beginnend mit Dezember 2005 in Heft 1</i>) Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Umsätze 2004 nach Gemeinden Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im III. Quartal 2005 Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2005 Ausgaben, Einnahmen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2006 Umsätze der Unternehmen im Jahr 2004 Umsätze und deren Umsätze 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung Unternehmen und deren Umsätze 2004 nach Gemeinden Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2004 nach Wirtschaftsbereichen In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 2003 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 2003 nach Abfallkapiteln und wirtschaftlicher Gliederung Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2003 Einsatz ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungs- und Stoffarten </p>	<p> 1 1 – 10 2 2 4 10 5* 5 5 7 1 1 1 1 </p>

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2005

– Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Inhalt: Kreis- und Gemeindeergebnisse: Fläche NRW; Bevölkerung am 31. Dezember sowie Bevölkerungsbewegung im Jahr 2005 (Lebendgeborene, Gestorbene, Zu- und Fortzüge) nach Geschlecht; Bevölkerung nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen; Einteilung der Verwaltungsbezirke

Bestellnummer: A 12 3 2005 22

Preis: 2,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 4,60 EUR)

Regionalisierte Schülerprognosen Nordrhein-Westfalen 2006

Schülerbestände 2005 bis 2015

Schulabgänge 2006 bis 2016

Inhalt: Entwicklung der Schülerbestände an Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen 2005 bis 2015 nach dem Schuljahrgang; voraussichtliche Anzahl der Schulabgänge aus Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen bzw. Arbeitsagenturbezirken 2006 bis 2016 nach dem Schulabschluss

Bestellnummer: B 10 2 2006 00

Preis: 4,80 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2004

Erste Ergebnisse des Mikrozensus

Inhalt: Landesergebnisse; Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand, Art des Lebensunterhalt, monatlichem Nettoeinkommen, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Beteiligung am Erwerbsleben; Erwerbstätige nach Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Beschäftigungsverhältnis, Art des Arbeitsvertrages; Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der ledigen Kinder; Familien nach Familientyp/ledigen Kindern, Zahl der Kinder sowie nach Altersgruppen der ledigen Kinder; Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte: Zeitreihendarstellung ausgewählter Ergebnisse

Bestellnummer: A 60 3 2004 00

Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004

Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen

Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder

Bestellnummer: A 61 3 2004 00

Preis: 3,10 EUR

Verbraucherpreisindex in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: **Januar 2003** wurde letztmalig der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 1995 = 100 bekannt gegeben. Seit **Februar 2003** wird nur noch der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen (neuer Name für den Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen) berechnet. Ab Januar 2003 entfallen die Statistiken der Verbraucherpreise spezifischer Haushaltstypen: 4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen, 4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen, 2-Personen-Haushalte mit geringem Einkommen. Außerdem wurden in der Januar-Ausgabe zum letzten Mal Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht. Ab Februar 2003 erfolgt nur noch die Berechnung des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte für Deutschland insgesamt unter dem neuen Namen Verbraucherpreisindex für Deutschland.

Bestellnummer: M 12 3 2006*)

Preis: 2,80 EUR

(Jahresbezugspreis: 28,00 EUR)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2000 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M 14 3 2006*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestellnummer: G 41 3 2006*)

Preis: 5,10 EUR

(Jahresbezugspreis: 51,00 EUR)

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2003 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2006*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2006*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2006*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestellnummer: H 12 3 2006*) Preis: 4,40 EUR (Jahresbezugspreis: 44,00 EUR)

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen

–, jährliche Betriebsergebnisse 2005

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken sowie kreisfreien Städten und Kreisen

Bestellnummer: E 12 3 2005 00 Preis: 5,60 EUR

–, monatliche Betriebsergebnisse

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken; aktuellste Produktions- und Auftragseingangszahlen nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen

Bestellnummer: E 13 3 2006*) Preis: 3,60 EUR (Jahresbezugspreis: 36,00 EUR)

–, Produktion 2004 und 2005

Inhalt: Produktion von ca. 5 000 Gütern und Gütergruppen nach Menge und Wert

Bestellnummer: E 15 3 2005 00 Preis: 8,70 EUR

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 20 3 2006*) Preis: 1,70 EUR (Jahresbezugspreis: 17,00 EUR)

Die erteilten Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F 21 3 2004 00 Preis: 5,30 EUR

Die Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 22 3 2004 00 Preis: 6,30 EUR

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Totalerhebung Juni 2005

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 22 3 2005 00 Preis: 2,70 EUR

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 21 3 2006*) Preis: 3,10 EUR (Jahresbezugspreis: 31,00 EUR)

CD-ROM „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Nordrhein-Westfalen 2005“

– Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für alle kreisfreien Städte und Kreise NRW

Inhalt: Neben Angaben zum Bruttoinlandsprodukt enthält die CD auch Daten zum verfügbaren Einkommen, zur Bruttowertschöpfung, zum Arbeitnehmerentgelt sowie zu den Bruttoanlageinvestitionen. Die Daten können nach individuellen Vorgaben in einer nutzerfreundlichen Datenbank recherchiert und für die Weiterverarbeitung exportiert werden. Die Datenbank umfasst Ergebnisse von 1991 bis 2003.

Bestellnummer: P 00 8 2005 51 Preis: 29,95 EUR

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).